P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. Dezember 1994
37. Jahrgang

steyr



300 Figuren bewegen sich in der Christkindlkrippe durch die biblische Landschaft

12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Umwelt Beratung
magistrat steyr

81 133
Grünes Telefon

Weihnachtliche Verpackungsidee:
Alle Jahre wieder kann der

„Weihnachtssack"

aus Baumwolle für die kleinen und großen Überraschungen verwendet werden!



Erhältlich im 3. Welt-Laden Steyr, Stadtplatzpassage und im Bio-Laden „Die Hoflieferanten", Haratzmüllerstraße 16, Steyr.



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

noch nie war die Erstellung des Stadtbudgets so schwierig wie heuer, denn angesichts dramatisch gesunkener Einnahmen bei steigenden Ausgaben für unentbehrliche Dienstleistungen muß in allen Bereichen rigoros gespart werden. Um einen größtmöglichen Konsens bei der Interessensabwägung zu erreichen, wurden intensivste Gespräche zwischen den Vertretern aller Parteien und den Beamten des Hauses geführt. Die Kosten für Personal müssen stark gesenkt werden. Natürlicher Abgang wird nicht ersetzt, es gibt einen generellen Aufnahmestopp, Überstundensperre sowie die Streichung von freiwilligen Leistungen. Die Bezüge der Mandatare steigen im kommenden Jahr nicht mit den Gehältern der Vertragsbediensteten und Beamten. Unvermeidlich sind auch Erhöhungen der Tarife für Müll und Busverkehr. Im außerordentlichen Haushalt müssen wir uns auf die Finanzierung jener Projekte beschränken, die wir zwingend fortsetzen müssen oder wo wir vertragliche Verpflichtungen eingegangen sind. Die Nachteile der Steuerreform, durch die wir etwa 50 Mill. S verlieren, können derzeit kaum verkraftet werden. In den letzten zehn Jahren haben wir über 150 Millionen Schilling aus dem Stadtbudget in die Wirtschaftsförderung gepumpt, um wieder Arbeitsplätze in leistungsfähigen Betrieben und damit gute Erträge an Gewerbesteuer zu bekommen. Nun haben wir Betriebe, die Gewinn machen und viele Millionen Gewerbesteuer zahlen würden, es gibt aber keine Gewerbesteuer mehr und die Stadt hat keinen äquivalenten Ausgleich dafür bekommen.

Das Dilemma trifft uns in einer Phase, in der wir große Ausgaben im Hinblick auf Stadtentwicklung und Beseitigung der Wohnungsnot zu leisten haben. Man kann sich auch nicht den Zeitpunkt aussuchen, wann man investiert, wenn es zum Beispiel um große Grundkäufe geht, wie das Stadtgut, oder den Erwerb von Liegenschaften, wie es für das Kommunalzentrum notwendig war. Man muß kaufen, wann angeboten wird, sonst ist die Chance und damit die Handlungsfreiheit des Gemeinderates für Stadtentwicklung - auf lange Sicht - verloren.

Ich möchte auch darauf hinweisen, daß die Beschlüsse für die großen Investitionsausgaben in den letzten Jahren vom Gemeinderat überwiegend einstimmig gefaßt wurden. Es sind daher alle Parteien in die Verantwortung eingebunden. Ich bin aber überzeugt, daß wir durch Zusammenarbeit auch diese schwierigen Herausforderungen meistern werden.

Es geht auch anderen Kommunen nicht gut. Allein in Oberösterreich können 131 Gemeinden ihren Haushalt nicht ausgleichen. Der Bund muß 250 Milliarden einsparen.

Der Architektenwettbewerb für die Bebauung der Knoglergründe auf dem Tabor ist entschieden. Eine elfköpfige Jury hat aus 18 eingereichten Vorschlägen das Projekt des Welser Architekten Hans KARL als beste Lösung zur Realisierung vorgeschlagen. Der Entwurf sieht auf dem 60.000 Quadratmeter umfassenden Areal eine durchgehend dreigeschoßige Bebauung mit insgesamt 371 Wohneinheiten vor.

Wir haben für die Dotierung dieses Architektenwettbewerbes viel Geld investiert. Ich glaube aber, daß es gut angelegt ist, da wir damit für dieses Großprojekt in zentraler Lage eine qualitätsvolle Gestaltung bekommen. Aufgrund des von der Jury gekürten Projektes werden nun voraussichtlich drei Wohnbauträger - die GWG der Stadt Steyr, die STYRIA und die Erste Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft - das Vorhaben beim Land um Zuteilung der Wohnbaufördermittel einreichen.

Angesichts der schwierigen finanziellen Situation der Stadt möchte ich an der Schwelle zum neuen Jahr darauf hinweisen, daß wir Zusammenarbeit und vor allem ein gutes Gesprächsklima brauchen, um die Probleme zu meistern. Die Gesprächskultur im politischen Umgang ist aber derzeit alles andere als gut. Hier sind wir alle aufgerufen, die Qualität zwischenmenschlicher Beziehungen zu verbessern.

Ein Blick über die nahe Grenze, wo der Bürgerkrieg tobt, erinnert an die Folgen von Streit und Unversöhnlichkeit. Stellen wir das Gemeinsame vor das Trennende, fördern wir alle konstruktiven Kräfte, damit es uns weiter gut geht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Hermann Leitenmayr



Im Bild v. l. n. r.: Direktor OSR. Konsulent Herbert Tagini mit Gattin, Konsulent Adolf Konrad mit Gattin, Rudolf Mayrhofer mit Gattin und Reg.-Rat TOAR Ing. Karl Scheuer. Foto: Kainrath

Verdiente Persönlichkeiten mit Ehrenmedaillen der Stadt Steyr ausgezeichnet

Im Rahmen eines kleinen Festaktes im Rathaus wurden *Konsulent Adolf Konrad, Rudolf Mayrhofer, Reg.-Rat TOAR Ing. Karl Scheuer und Direktor OSR Konsulent Herbert Tagini* mit der Ehrenmedaille der Stadt Steyr ausgezeichnet. Bürgermeister Hermann Leithenmayr würdigte mit herzlichen Worten die Verdienste der vier Ausgezeichneten, die sich in unterschiedlichen Bereichen durch ihren persönlichen Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft besondere Verdienste um die Gemeinschaft erworben haben.

So habe **Konsulent Adolf Konrad** als langjähriger Obmann der Kärntner Landsmannschaft viel zur Bewahrung und Pflege des Kärntner Kulturgutes und im speziellen der Kärntner Liedkultur beigetragen. Durch sein Engagement und seine Aktivitäten habe er vor allem auch den Ruf Steyrs als Kulturstadt, als Stadt der Begegnung und des kulturellen Dialoges maßgeblich positiv beeinflußt.

Mit **Rudolf Mayrhofer**, so der Bürgermeister in seiner Laudatio, werde eine Persönlichkeit ausgezeichnet, die mit der Gründung der Tagesheimstätte Lebenshilfe eine wesentliche Initiative zur Verbesserung der Betreuung von Behinderten gesetzt habe. Ohne finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand, mit seinem Privatvermögen haftend, habe Herr Mayrhofer damals ein Signal zur Bewußtseinsänderung in der Gesellschaft in bezug auf behinderte Mitbürger gesetzt.

Reg.-Rat TOAR Ing. Karl Scheuer, den Leiter des Referates Stadterneuerung und Denkmalpflege, würdigte der Bürgermeister unter anderem als unbestrittenen Fachmann, der ganz wesentlich dazu beigetragen habe, daß Steyr in bezug auf die bauliche Schönheit in ganz Europa keinen Vergleich zu scheuen brauche. Reg.-Rat Scheuer habe mit Beharrlichkeit und Akribie um jedes einzelne Objekt, um jeden Pflasterstein persönlich gekämpft und im Rahmen der Altstadterhaltung und -erneuerung wirklich Großes für Steyr geleistet.

Direktor OSR. Konsulent Herbert Tagini, so der Bürgermeister, habe sich nicht nur als Pädagoge und Schulleiter des Polytechnischen Jahrganges einen ausgezeichneten Ruf erworben. Sein Name sei auch untrennbar mit dem Männergesangsverein Sängerlust verbunden, den er 25 Jahre überaus erfolgreich als Obmann leitete. Daneben habe sich Direktor Tagini aber auch große Verdienste als Organisator des imposanten Festumzuges bei der 1000-Jahr-Feier der Stadt sowie von neun Stadtfesten erworben.
Alle vier Ausgezeichneten seien Paradebeispiele für Persönlichkeiten, die bereit waren und sind, über das normale Maß etwas für die Gemeinschaft zu leisten. Die Verleihung der Ehrenmedaille sei daher ein mehr als verdientes offizielles Danke durch die Stadt für außergewöhnliches Engagement und vorbildlich persönlichen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit, erklärte Bürgermeister Leithenmayr abschließend.

Direktion und Zentralverwaltung Stadtwerke im neuen Kommunalzentrum

Neue Adresse - neue Kurzrufnummer - neue Bushaltestelle

Seit Ende November stehen die Direktion der Stadtwerke und der Verwaltungsbereich Verkehrsbetriebe sowie Gas- und Wasserwerk den Steyrerinnen und Steyrern nicht mehr in der Färbergasse, sondern bereits im neuen Kommunalzentrum (Ennser Straße 10) auf dem Gelände der ehemaligen Hauptreparaturwerkstätte der Steyr-Daimler-Puch AG zur Verfügung.
Verbunden mit dem Standortwechsel ist auch eine Änderung der Rufnummer. Ab sofort sind Stadtwerke-Direktion sowie Zentralverwaltung der Verkehrsbetriebe, Gas- und Wasserwerk unter der neuen **Steyrer Kurzrufnummer 899** zu erreichen.
Außerdem wurde direkt vor dem Zugang zum Bürogebäude an der Ennser Straße eine eigene, neue Bushaltestelle installiert, die von der Linie 2 (Resthof-Krankenhaus) angefahren wird und somit eine optimale Erreichbarkeit dieser städtischen Einrichtung auch mit den öffentlichen Linienbussen ermöglicht.
Die Wertmarken für die Monats- und Streckenkarten sind sowohl am neuen Standort Ennser Straße, vorläufig aber auch noch in der Färbergasse, und zwar in den Büroräumen der städtischen Bestattung, erhältlich.

Besucherplus nach Überdachung der Kunsteisbahn

Bezahlt macht sich die mit einem Investitionsvolumen von 15 Millionen Schilling errichtete Überdachung der Steyrer Kunsteisbahn. In der ersten, witterungsgeschützten Eislaufsaison 1993/94 wurden 50.000 Besucher und damit um 20.000 Eisläufer mehr als in der Saison davor gezählt.
„Diese deutliche Steigerung ist einerseits auf die durch die Witterungsunabhängigkeit bedingte Erhöhung der Öffnungstage von 127 (1992/93) auf 167 (1993/94) zurückzuführen, andererseits aber auch ein klares Indiz, daß die Attraktivität unserer Kunsteisbahn insgesamt gestiegen ist“, freut sich Bürgermeister Hermann Leithenmayr über diese Entwicklung, die sich auch auf der Einnahmenseite positiv auswirkte.
Wurden in der Saisonabrechnung 1992/93 Gesamteinnahmen von rund 700.000 Schilling ausgewiesen, so beliefen sich nach Abschluß der Saison 1993/94 die Einnahmen auf beachtliche 1,3 Millionen Schilling. Das bedeutet eine Steigerung um 500.000 Schilling oder rund 70 Prozent. Auch die laufende Saison, die - wie im Vorjahr - erst Mitte März endet, dürfte ein ähnlich gutes Besuchs- und Einnahmenergebnis bringen. Denn die Besucherzahlen von Oktober bis Ende November waren mit rund 17.200 Eisläufern praktisch ident mit jenen des Vorjahres.

Personelle Veränderungen im Steyrer Gemeinderat

Friederike Mach folgte Erich Sablik als Vizebürgermeisterin
Ing. Dietmar Spanring übernahm Stadtratsmandat von Ingrid Ehrenhuber

Die aufgrund des Ausscheidens von Vizebürgermeister Erich Sablik, Stadträtin Ingrid Ehrenhuber sowie der Gemeinderäte Gerhard Bremm und Johann Glanzer erforderliche Neubesetzung der Funktionen im Stadtsenat und Gemeinderat wurde im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 17. November 1994 vollzogen.

Als neue Vizebürgermeisterin wurde Friederike Mach, als neuer Stadtrat Ing. Dietmar Spanring und als neue Mitglieder des Gemeinderates wurden Helmut Oberreiter, Walter Oppl, Hermann Ruprechter und Ingrid Weixlberger (alle SPÖ) gewählt und angelobt.

Die neue Vizebürgermeisterin Friederike Mach (45), die seit 1991 dem Gemeinderat angehört, übernahm die Aufgabenbereiche Soziale Angelegenheiten, Seniorenbetreuung, Kindergärten, Gesundheits- und Rettungswesen.

Stadtrat Ing. Dietmar Spanring (47), seit 1988 im Gemeinderat tätig, ist für die Bereiche Umwelt, Wirtschaft, Reinhaltungsverband, Wirtschaftshof und Mülldeponie verantwortlich.

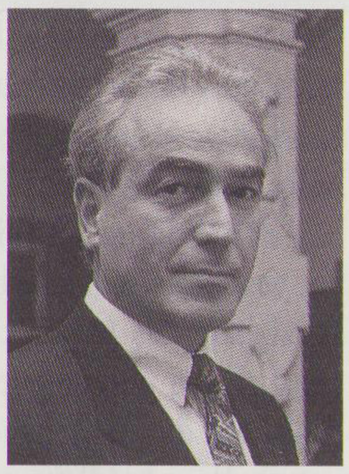
Bürgermeister Hermann Leithenmayr gratulierte den Mandataren herzlich zu ihrer Wahl und wünschte ihnen viel Erfolg im Rahmen ihrer neuen Tätigkeit.

Gleichzeitig bedankte er sich bei den ausgeschiedenen Mandataren für ihre Arbeit im Dienste der Stadt, rief nochmals ihre wesentlichsten Tätigkeiten und Funktionen in Erinnerung und verwies bei Vizebürgermeister Erich Sablik und Stadträtin Ingrid Ehrenhuber neben ihren vorbildlichen Leistungen besonders auch auf ihre knapp drei bzw. zwei Jahrzehnte lange Zugehörigkeit zum Gemeinderat.

Vizebürgermeister Sablik gehörte seit November 1967 dem Gemeinderat an. Von 1967 bis 1985 war er als Gemeinderat im Bauausschuß, Ausschuß für soziale Angelegenheiten sowie im Prüfungsausschuß tätig.

Von 1985 bis 1991 war er sechs Jahre als Stadtrat aktiv und dabei im Bauausschuß, Umweltausschuß, Ausschuß für soziale Anglegenheiten sowie Seniorenbetreuung tätig.

Ab November 1991 bis zu seinem Ausscheiden bekleidete Erich Sablik das Amt des Vizebürgermeisters und war in dieser Funktion zuständig für die Bereiche Umweltschutz, Städtischer Wirtschaftshof, Mülldeponie, RHV Steyr und Umgebung und Rettungswesen.



Stadtrat Ing. Dietmar Spanring

Stadträtin Ingrid Ehrenhuber war seit 1979 Mitglied des Gemeinderates.

Als Gemeinderätin gehörte sie bis 1982 dem Kulturausschuß, Ausschuß für soziale Angelegenheiten und dem Wohnungsausschuß an.

Im Oktober 1982 wurde sie zur Stadträtin gewählt. In dieser Funktion, die sie bis zu ihrem Ausscheiden bekleidete, war Ingrid Ehrenhuber für die Aufgabenbereiche Seniorenbetreuung, Kindergärten sowie Wohlfahrts- und Gesundheitswesen zuständig.

Gerhard Bremm war seit Februar 1990 als Gemeinderat tätig und gehörte in dieser Zeit dem Ausschuß für kommunale Betriebe und Freizeiteinrichtungen, dem Ausschuß für Schul- und Sportangelegenheiten, dem Verkehrsausschuß und Wohnungsausschuß an.

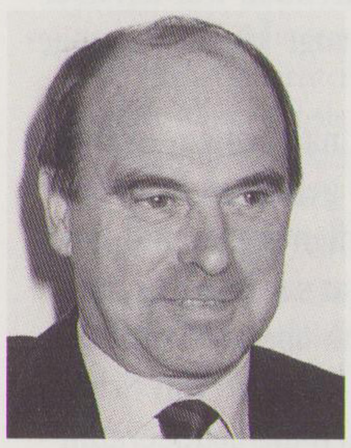


Frau Vizebürgermeister Friederike Mach.

Johann Glanzer übte sein Gemeinderatsmandat seit November 1991 aus und war im Kulturausschuß, Prüfungsausschuß, Umweltausschuß sowie im Ausschuß für kommunale Betriebe und Freizeiteinrichtungen aktiv.

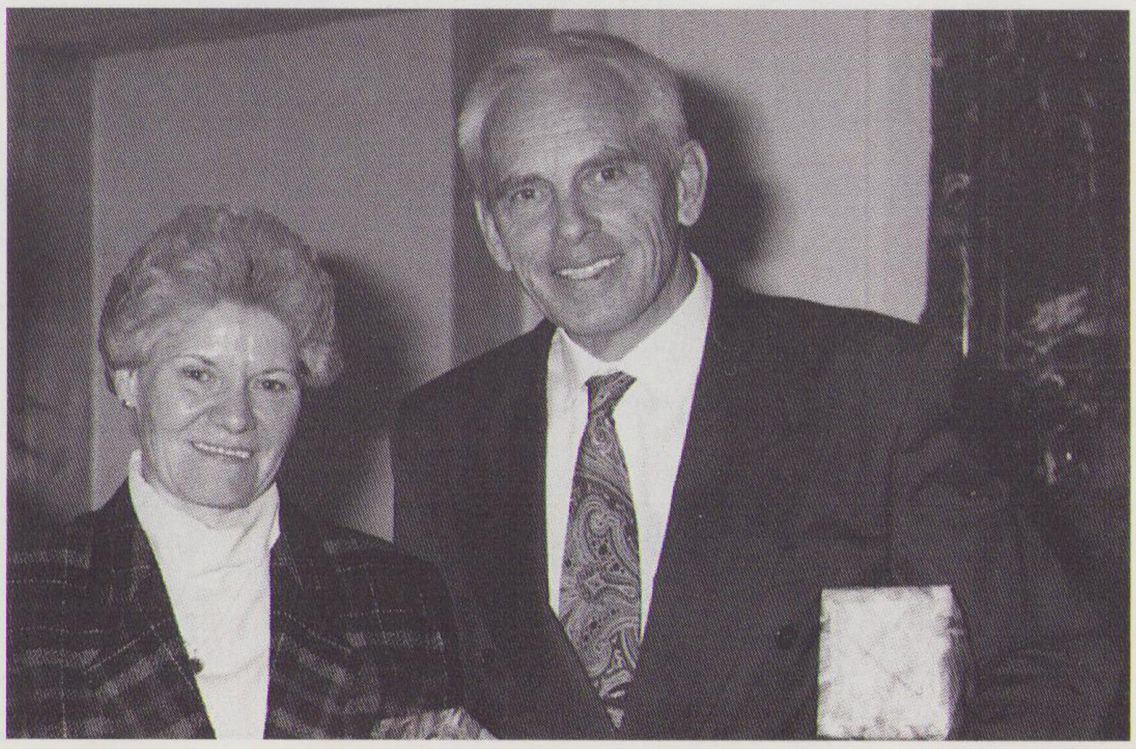








Die neuen Gemeinderäte (von links): Ingrid Weixlberger (36), Beamtin beim Arbeitsamt, Bezirksvorsitzende der Gewerkschaft der Landesbediensteten; Walter Oppl (40), Magistratsbeamter, Bezirksvorsitzender der Kinderfreunde Steyr; Helmut Oberreiter (52), Konstrukteur, Betriebsratsvorsitzender der Angestellten bei SNF; Hermann Ruprechter (47), Elektriker. Fotos: Kainrath



Ingrid Ehrenhuber und Erich Sablik gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

Hallenbad und Sauna über Weihnachten und Neujahr fast durchgehend geöffnet

Als besondere Serviceleistung für alle Hallenbad- und Saunabenützer hält die Stadt Steyr diese beiden Freizeiteinrichtungen auch über Weihnachten und Neujahr fast durchgehend geöffnet. Zum Unterschied zu den normalerweise gültigen Öffnungszeiten bleiben Hallenbad und Sauna lediglich am Sonntag, 25. Dezember, und Sonntag, 1. Jänner, geschlossen. *Die Feiertags-Öffnungszeiten:* Am Samstag, 24. Dezember, stehen Hallenbad sowie Herren-Sauna jeweils von 9 bis 13 Uhr zur Verfügung. Auch am *Montag, 26. 12.*, können das Hallenbad (normalerweise montags geschlossen) sowie die Herren- und Damen-Sauna von 9 bis 19 Uhr benützt werden. Am Samstag, 31. Dezember, sind Hallenbad und Herren-Sauna von 9 bis 13 Uhr geöffnet, und am Freitag, 6. Jänner, stehen Hallenbad sowie Herren- und Damen-Sauna den Benützern von 9 bis 20 Uhr zur Verfügung.

Weihnachtsschwimmen

Das traditionelle Weihnachtsschwimmen des Tauchsportklubs Steyr-Austria, der Österreichischen Wasserrettung - Einsatzleitung Steyr und des MSV Steyr findet am Samstag, dem 17. Dezember, um 17.30 Uhr statt. Programm: **ab 17 Uhr:** stimmungsvolle Weihnachtslieder der Porstenberger Alphornbläser; **17.15 Uhr:** Abmarsch der Taucher vom OKA-Gebäude in der Pachergasse über die Bahnhofstraße und Enge Gasse zum Stadtplatz; **17.30 Uhr:** Treffpunkt vor dem Leopoldibrunnen. Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Steyr; Porstenberger Alphornbläser; anschließend gemeinsamer Abmarsch der Taucher und Besucher über den Stadtplatz, Grünmarkt, Abgang beim Kripperl zur Schönauerbrücke. *Anschwimmen* mit dem Lichterbaum bis zum ehemaligen Möbelhaus Hoflehner. Weihnachtslieder der Porstenberger Alphornbläser am Ennskai (Flößerhafen).

Bürgermeister Hermann Leithenmayr als Stadtsportreferent und die Mitglieder des Stadtsportausschusses danken allen Funktionären für ihre ehrenamtliche und unermüdliche Tätigkeit zum Wohle der Sportler unserer Stadt und wünschen ein glückliches und sportlich erfolgreiches Jahr 1995

Städtischer Wirtschaftshof für Winterdienst bestens gerüstet

Optimal vorbereitet auf den kommenden Winter ist das für Schneeräumung und Streuung zuständige Winterdienst-Team des Wirtschaftshofes der Stadt Steyr. Der Einsatzleiter leistet bereits seit längerer Zeit Bereitschaftsdienst, um gegebenenfalls auch in den Nachtstunden kurzfristig das Ausrücken der Einsatztrupps anzuordnen und entsprechend zu koordinieren. Während der Wintermonate befinden sich bei entsprechenden Witterungsbedingungen zusätzlich auch noch mindestens zwei Kraftfahrer in permanenter Bereitschaft. Damit ist sichergestellt, daß rund um die Uhr das rund 130 Kilometer lange Steyrer Straßennetz so rasch wie möglich von Eis und Schnee gesäubert und die Verkehrssicherheit gewährleistet werden kann. Insgesamt stehen für den Winterdienst acht Fahrzeuge mit allen erforderlichen Zusatzgeräten zur Verfügung. Im Extremfall werden aber auch weitere Einsatzfahrzeuge kurzfristig angemietet.

Der Wintereinsatz erfolgt nach einem exakten, nach Dringlichkeitsstufen gereihten Routenplan, wobei die Hauptstraßen rechts und links der Enns, das Stadtzentrum sowie die Schulbusroute im Bereich Gleink oberste Priorität besitzen. Erst wenn diese Bereiche von Schnee und Eis befreit sind, können die Schneeräum- und Streuarbeiten auf die restlichen Bereiche der Stadt ausgedehnt werden.

Umweltbewußte Feuchtsalzstreuung

Rund 2.000 Tonnen Streusplitt und etwa 250 Tonnen Streusalz werden in einem durchschnittlichen Winter verbraucht. Bei der grundsätzlich auf Steigungen und exponierte Straßenabschnitte im Bereich der Autobuslinien beschränkten Salzstreuung setzt die Stadt Steyr seit einigen Jahren sehr erfolgreich auf die Technik der Feuchtsalzstreuung. Dabei wird das trockene Streusalz bei der Ausbringung mit einer Solelösung besprüht, wodurch beim Streuen eine deutliche Verringerung der Wehverluste erzielt wird. Dies hat neben dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit (geringerer Verbrauch) zusätzlich auch den Vorteil, daß die Beeinträchtigung der Vegetation an den Straßenrändern auf ein Minimum reduziert wird. Außerdem erhöht sich auch die Auftauleistung nicht unbeträchtlich, da das feuchte Salz besser auf der Fahrbahn haftet und daher länger und effektiver wirken kann.

Trotz dieser umweltbewußten und sparsamen Salzstreuvariante sind die Gesamtkosten aber immer noch beträchtlich: Je nach Witterung muß die Stadt für den Winterdienst jährlich zwischen sechs und sieben Millionen Schilling aufwenden.

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND PROSIT NEUJAHR!



Stefan Bachleitner

REINES WASSER – GESUNDER BODEN

Stefan Bachleitner Gesellschaft m.b.H.

Sammlung, Behandlung und Aufarbeitung von Abfällen und Altöl, Tank- und Industriereinigung, Kanal- und Grubendienst

4551 Ried im Traunkreis 211
Tel. 07588/270, 6117, 6144
Telefax 07588/566

4400 Steyr, Haager Straße 64–68
Tel. 07252/67761-0
Telefax 07252/67761-15

Wohnbauoffensive wird zügig vorangetrieben

56 neue Wohnungen in der Steyrer „Nordstadt“ übergeben

Frau Vizebürgermeister Friederike Mach übergab Ende November gemeinsam mit Wohnbaulandesrat Mag. Gerhard Klausberger und Stadtrat Leopold Tatzreiter im Stadtteil Resthof weitere 56 neue Wohnungen an die Mieter. Die zwei von der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (GWG) neu errichteten Wohnblöcke (Siemensstraße 40-42 und 44-48) umfassen 8 Einraum-, 12 Zweiraum-, 32 Dreiraum- sowie 4 Vierraumwohnungen mit einer Wohnfläche (inkl. Loggia) zwischen 47 und 97 m2. Außerdem verfügen sämtliche Wohneinheiten über einen Tiefgaragen-Abstellplatz.

Die Gesamtkosten für die Errichtung der 56 neuen Wohnungen belaufen sich auf rund 71 Millionen Schilling. Das Land unterstützte dieses Projekt mit 49,2 Mill. S, 15,1 Mill. S sind Hypothekardarlehen, die GWG der Stadt Steyr hat Eigenmittel in Höhe von 5,5 Mill. S eingesetzt und 1,4 Mill. S brachten die Mieter ein.

Frau Vizebürgermeister Friederike Mach bedankte sich beim Wohnbaureferenten des Landes, Mag. Gerhard Klausberger, für die starke Unterstützung und wies darauf hin, daß auch die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den verschiedenen Wohnbauträgern in Steyr ausschlaggebend sei, um die Wohnungsnot zu lindern und die Wohnbautätigkeit zügig voranzutreiben.

„Die heute übergebenen Wohnungen sind ein weiteres sichtbares Zeichen dafür, daß die seitens der Stadt gestartete Wohnbauoffensive überaus erfolgreich verläuft. Das ehrgeizige Ziel, in der Funktionsperiode bis 1997 in Steyr zwischen 1300 und 1400 neue Wohnungen zu errichten, werden wir mit Sicherheit erreichen“, betonte Frau Vizebürgermeister Mach bei der Wohnungsübergabe.

Allein im Stadtteil Resthof hat die GWG der Stadt Steyr 1600 Wohnungen errichtet. Derzeit sind etwa 150 Wohneinheiten in Bau. Weiters ist im Jahr 1995 der Baubeginn für 50 Pensionistenwohnungen an der Kaserngasse vorgesehen.





Blick auf die neue Wohnanlage an der Siemensstraße.

Bild unten: Frau Vizebürgermeister Friederike Mach übergibt Fam. Wieser die Schlüssel für die neue Wohnung.

Links im Bild: Landesrat Mag. Gerhard Klausberger.

Fotos: Rußkäfer



Lenzenweger
4400 STEYR NEUSCHÖNAUER HAUPTSTR. 9
TEL. 0 72 52/52 5 37 FAX 53 3 77

In der kalten Jahreszeit halten wir unsere besten Maler kurzfristig für Sie bereit

Verordnung

Die Verordnung des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 12. November 1991, Zahl: Präs-590/79, mit der eine Geschäftseinteilung für den Stadtsenat getroffen wurde, wird wie folgt abgeändert:

Artikel I

Die gemäß § 1 Abs. 1 der Verordnung des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 12. November 1991, mit der eine Geschäftseinteilung für den Stadtsenat getroffen wurde, bestehende Anlage zu dieser Geschäftseinteilung hat zu lauten:

„Geschäftseinteilung
Gemäß § 1 Abs. 1 des Beschlusses des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 12. November 1991, Zahl: Präs-590/79 i.d.g.F.
Die in die Zuständigkeit des Stadtsenates fallenden Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt werden nach Sachgebieten geordnet und in neun Geschäftsbereiche wie folgt aufgeteilt:

1. Bürgermeister Hermann Leithenmayr
Präsidialangelegenheiten
Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftsförderung
Sportangelegenheiten
Schulangelegenheiten
Stadtentwicklung
2. Vizebürgermeisterin Friederike Mach
Seniorenbetreuung
Kindergärten
Soziale Angelegenheiten
Gesundheitswesen
Rettungswesen
3. Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil
Kulturelle Angelegenheiten
Verkehrsangelegenheiten
Bezirksverwaltung
Markt- und Veterinärwesen
4. Stadtrat Dkfm. Mag. Helmut Zagler
Finanzwesen
Personalwesen
5. Stadtrat Ing. Dietmar Spanring
Umweltschutz
Städtischer Wirtschaftshof
Mülldeponie
Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung
6. Stadtrat Leopold Tatzreiter
Wohnbau
Wohnungswesen
Liegenschaftsverwaltung
Feuerwehr
7. Stadtrat Roman Eichhübl
Stadtwerke
Wasserverband „Region Steyr“
8. Stadtrat Karl Holub
Alten- und Pflegeheime
Fremdenverkehr
Denkmalschutz
9. Stadtrat Ing. Othmar Schloßgangl
Bauwesen (ausgenommen Wohnbau)
Baurecht
Straßenbau

Artikel II

Diese Verordnung ist gemäß § 32 Abs. 6 StS 1992, LGBl. Nr. 9, im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt am 25. November 1994 in Kraft.“

Der Bürgermeister: Hermann Leithenmayr

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsabteilung
Bau Gru-676/93
Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 89 - Schützenhofer-Gründe - öffentliche Planauflage

Kundmachung

Es ist beabsichtigt, dem Gemeinderat der Stadt Steyr den oben bezeichneten Plan, entsprechend dem die Umwidmung von Grünland in Betriebs- und Geschäftsbaugebiet vorgesehen ist, zur Beschlußfassung vorzulegen.
Der Plan bezieht sich auf den nachstehend umgrenzten Teil des Stadtgebietes:
Norden: A.-Moser-Straße
Osten: Firmengelände Steyr-Trucks und Almauer
Süden: Prof.-H.-Gerstmayr-Straße
Westen: landwirtschaftlicher Nutzgrund
Katastralgemeinde: Steyr
Gemäß § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 wird der Plan durch 4 Wochen, mindestens jedoch bis *15. Jänner 1995*, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.
Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann (z. B. Grundeigentümer, Mieter), ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung
Für den Bürgermeister, der Dienststellenleiter:
Esterle

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsabteilung
Bau Gru-288/94
Kleingartenanlage Staffelmayr - Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 90 - öffentliche Planauflage

Kundmachung

Es ist beabsichtigt, dem Gemeinderat der Stadt Steyr den oben bezeichneten Plan, der die Umwidmung von Grünland - landwirtschaftliche Nutzung - in Grünland - Kleingartenanlage - vorsieht, zur Beschlußfassung vorzulegen.
Der Plan bezieht sich auf den nachstehend umgrenzten Teil des Stadtgebietes:
Norden: Kegelprielstraße
Osten: LKH Steyr
Süden: LKH Steyr, Kleingartenanlage Gründbergsiedlung
Westen: Staffelmayrstraße
Katastralgemeinde: Föhrenschacherl
Gemäß § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 wird der Plan durch 4 Wochen, mindestens jedoch bis *15. Jänner 1995*, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.
Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann (z. B. Grundeigentümer, Mieter), ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung
Für den Bürgermeister, der Dienststellenleiter:
Esterle

MUSICA STEYR AUSTRIA
Besten Dank für das uns geschenkte Vertrauen
EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR WÜNSCHT
MUSICA – Ein Mitglied der UMI
United Musical Instruments, USA
MUSICA Gesellschaft m.b.H.
4400 Steyr, Wolfernstraße 20b
Tel. 07252/62378, 62379 – Fax 07252/62370
ARMSTRONG - ARTLEY - BENGE - CONN - KING - MUSICA - CERVENY - PETROF - WEINBACH - RÖSLER

Instandhaltung stadteigener Objekte kostet jährlich 9 Mill. S

Beachtlich ist der Aufwand, den die Stadt Steyr jährlich zur Erhaltung stadteigener Bauten und Anlagen aufwenden muß. Allein die Instandhaltung der rund 100 Objekte - von Schulen und Kindergärten bis hin zu Amtsgebäuden und Geschäftslokalen, aber ohne Wohnobjekte (GWG) - erfordert durchschnittlich jährlich rund 9 Millionen Schilling.
Nicht mitgerechnet die Kosten für die Betreuung der rund 700.000 m2 Grün- und 65.000 m2 Waldflächen, die ebenfalls von der Fachabteilung Liegenschaftsverwaltung zentral geleitet und koordiniert wird.
In Anbetracht der Größenordnung der zu betreuenden Gebäude und dem Umstand, daß viele davon historisch wertvoll und anfallende Reparatur- und Sanierungsarbeiten dementsprechend kostspielig sind, bewegt sich der Kostenaufwand von 9 Millionen aber durchaus in vertretbarem Rahmen.
Ermöglicht wird dies unter anderem dadurch, daß sämtliche administrativen, technischen wie auch rechnerischen Tätigkeiten, die für die Abwicklung von Instandsetzungen bzw. Erneuerungen erforderlich sind, von der Liegenschaftsverwaltung selbst durchgeführt werden. Das heißt, von der Erstellung der erforderlichen Pläne und der entsprechenden Bauansuchen über Ausschreibung, Preisverhandlung, Überwachung der Ausführung bis hin zur Zahlungsanweisung werden sämtliche Leistungen magistratsintern erbracht.

Machbarkeitsstudie für City-Garagen in Steyr

Das von Dr. Stickler für die Stadt Steyr erstellte Verkehrskonzept sieht mehrere Standorte für zentrumsnahe Parkgaragen vor. Zur genauen Untersuchung dieser sowie weiterer möglicher Standorte gab der Stadtsenat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, die auch Aussagen über ein entsprechendes Errichter- und Betreibermodell enthalten wird.
Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 200.000 Schilling wurden freigegeben.

26 Mietwohnungen im ehemaligen Hotel Münichholz

Im Zuge der Adaptierung des ehemaligen Hotel Münichholz (Wagnerstr. 2, 4) werden im 2. Obergeschoß und Dachgeschoß insgesamt 26 neue Mietwohnungen errichtet.
Der Stadtsenat stellte an den Gemeinderat den Antrag, mit den Gesamtarbeiten das Atelier Rubenzucker zu betrauen und zu diesem Zweck die entsprechenden Mittel bereitzustellen.

Kanäle werden untersucht

Der Stadtsenat gab Mittel in Höhe von 34.000 Schilling zur Untersuchung der bestehenden Kanäle im Bereich der Kanalisation Ortskai - Schlüsselhofgasse frei. Die exakte Bestands- und Zustandsanalyse wird mittels TV-Kamera durchgeführt und erfolgt im Zuge der Erstellung eines Kanal-Detailprojektes für diesen Bereich, das der Stadtsenat Ende Oktober in Auftrag gegeben hat.

Stadt erwirbt Trinkwasser-Reinigungsanlage

Jene Trinkwasser-Reinigungsanlage („Strippanlage"), die im Juli 1993 aufgrund einer Verunreinigung (Tetrachlorethen) des im Brunnenfeld Dietach geförderten Grundwassers als Sofortmaßnahme gemietet und installiert wurde, wird von der Stadt Steyr nunmehr zum Preis von 489.070,- Schilling angekauft.
Der Stadtsenat entschloß sich aus wirtschaftlichen Überlegungen zum Kauf, da zusätzlich zum schon bisher mehr als 10monatigen Betrieb der Anlage mit einer weiteren Sanierungsdauer von ca. 17 Monaten gerechnet werden muß, jedoch bereits bei einer Ausweitung der Mietdauer um zusätzliche 12 Monate die Anmietung teurer als der Kauf kommen würde.
Die Kaufsumme wird vorerst von den Stadtwerken aufgebracht. Nach Vorliegen der Ablöserechnung werden die Kosten allerdings beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zur Refundierung eingereicht.

Öffentliche WC-Anlage in Münichholz

Im Verkaufspavillion Ecke Punzerstraße/Sebekstraße errichtet die Stadt mit Zustimmung des Eigentümers Wohnungsanlagen GesmbH (WAG), Linz, eine öffentliche WC-Anlage. Die Anlage umfaßt ein behindertengerechtes Damen- und Herren-WC sowie ein Pissoir. Die erforderlichen Adaptierungsmaßnahmen sollen unter Beiziehung der notwendigen Professionisten als Gesamtarbeiten vom „Verein für Arbeit, Beratung und Bildung" durchgeführt werden, der sich die Rückführung von Arbeitslosen in den Arbeitsprozeß zum Ziel gesetzt hat.
Der Stadtsenat beantragte beim Gemeinderat die Auftragsvergabe zum Preis von 370.000 Schilling.

Stadtbücherei verzeichnet 6.000 „Jahresleser"

Die Vorweihnachtszeit macht sich auch in der Stadtbücherei Steyr bemerkbar. Das Ausleihvolumen steigt deutlich und wird sich bis zum Weihnachtsfest noch weiter verstärken. Neben den während des gesamten Jahres am häufigsten gewählten Büchern der Unterhaltungs- sowie Sachliteratur wird in der Vorweihnachtszeit naturgemäß verstärkt auch zu Büchern gegriffen, die das Thema Weihnachten in den unterschiedlichsten Facetten behandeln. Neben weihnachtsspezifischen Bilderbüchern für die Kleinsten, auf die bereits ein regelrechter „Run" eingesetzt hat, wird von Anregungen zum Basteln von Weihnachtsgeschenken und deren kreative Verpackung über weihnachtliche Koch- und Backbücher bis hin zu Anleitungen für den festlich gedeckten Tisch praktisch die gesamte Bandbreite weihnachtlicher Fach- und Sachliteratur verstärkt nachgefragt. Am häufigsten greifen natürlich Frauen zu diesen speziellen „Weihnachtsbüchern", aber auch bastelfreudige und kreative Männer sowie Kinder und Jugendliche holen sich aus den einschlägigen Werken zeitgerecht Anregungen für Weihnachten.
Mit rund 6000 sogenannten „Jahreslesern", das sind alle Büchereimitglieder, die sich mindestens einmal im Jahr ein Buch ausborgen, ohne Wertung, wieviele Bücher sie tatsächlich während eines Jahres entlehnt haben, verfügt die städtische Bücherei über einen relativ großen und sehr konstanten Kundenstock.
Auch das Verhältnis innerhalb der Leserschaft ist mit etwa 50 Prozent Kindern und Jugendlichen sowie 50 Prozent Erwachsenen sehr ausgewogen.
In Summe können die „Steyrer Leseratten" aus nicht weniger als 8.900 Kinder- und Jugendbüchern, 11.800 Werken Unterhaltungsliteratur (inkl. Sprachen) sowie 12.700 Sachbüchern (inkl. Nachschlagewerke) wählen. Darüber hinaus stehen jeweils 500 CDs und MCs sowie seit dem vorigen Jahr auch etwa 80 Spiele für jung und alt zur Verfügung.
Im Durchschnitt frequentieren täglich etwa 170 Leser die Steyrer Bücherei, die in Summe dabei ca. 520 Bücher, CDs/MCs oder Spiele entweder neu entlehnen oder zurückbringen. Ausgeborgt werden monatlich zwischen 9.000 und 15.000 Stück, die jährliche Gesamtentlehnsumme beläuft sich ungefähr auf beachtliche 130.000 Stück.

Schülerhilfe
Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter.
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 0 72 52 / 45 1 58
Anmeldung u. Beratung: Montag–Freitag 15–17.30 Uhr

Rechenschaft der Fraktionen über Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen berichten im folgenden über die Verwendung der für das Jahr 1993 aus Steuergeldern zur Verfügung gestellten Beträge für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben.

SPÖ

Der SPÖ-Bezirksorganisation Steyr wurden zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben seitens des Gemeinderates der Stadt Steyr S 841.415.– zuerkannt.
Die Originalbelege wurden fristgerecht dem Magistrat Steyr vorgelegt und die Mittel als widmungsgemäß verwendet anerkannt:

Öffentlichkeitsarbeit:
Druckkosten, Versandkosten für Zeitungen, Flugblätter, Plakate; Inserate; Pressekonferenzen - **S 534.127,72**

Schulungen:
Bildungsarbeit (Referent, Essen, Fahrt, Übernachtungen); Fraktionsklausuren - **S 105.876,90**

Sekretariatsaufgaben:
Porto, Telefon, Miete; Kopierer, Druckkosten - **S 212.188,50**
= gesamt S 852.193,12
Bei der Überprüfung der Belege wurde darauf Bedacht genommen, daß sich die SPÖ Bezirksorganisation Steyr aus den Bezirken Steyr-Stadt mit rund 60 % Mitgliedern und Steyr-Land mit rund 40 % Mitgliedern zusammensetzt.
Grundsätzlich wurden nur solche Belege vorgelegt, die die Stadt Steyr betreffen.

ÖVP

Der ÖVP-Bezirksorganisation Steyr wurden zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben seitens des Gemeinderates der Stadt Steyr S 513.185.– zuerkannt.
Die Originalbelege wurden fristgerecht dem Magistrat Steyr vorgelegt und die Mittel als widmungsgemäß verwendet anerkannt:

Öffentlichkeitsarbeit:
Druckkosten, Versandkosten für Zeitungen, Flugblätter, Plakate, Inserate, Pressekonferenzen, Schulungen, Spenden - **S 259.291,46**

Sekretariatsaufgaben:
Personalkosten, Porto, Telefon, Miete, Betriebskosten, Büromaterial, Reparaturen, Büromaschinen - **S 431.432,14**
Bei der Überprüfung der Belege wurden nur solche vorgelegt, die die Stadt Steyr betreffen, weil die Bezirksorganisation Steyr-Land sich selbst verwaltet..

FPÖ

Von dem der FPÖ-Gemeinderats-Fraktion aufgrund eines Gemeinderats-Beschlusses vom 3. 7. 1992 für 9 Gemeindemandatare zustehenden Betrag von S 549.655.– für das Rechnungsjahr 1993 wurden nur S 449.655.– zur internen Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit, der Informations- und Sekretariatsaufgaben verwendet. 100.000 Schilling wurden der Arbeitsstiftung Steyr gespendet.

Öffentlichkeitsarbeit:

Druckkosten für 4 Zeitungen	S	143.929.–
Versandkosten (Porti)	S	40.982.–
Weitere Aussendungen (Steyr Aktiv)	S	59.482.–
Porti f. weitere Aussendungen	S	9.546.–
Gesamtbetrag	**S**	**253.939.–**

Schulungen (Seminare)	S	7.295.–

Sekretariatsaufgaben:

Personalkosten (Halbtagssekretärin)	S	127.054.–
Telefon, FAX	S	9.962.–
Büromiete	S	26.979.–
Bürogeräte	S	15.840.–
Schreibwaren	S	6.457.–
Sonstiges	S	2.129.–
Gesamtbetrag	S	188.421.–

Zuwendungen an andere:

Arbeitsstiftung Steyr	S	100.000.–

GAL

Im Jahr 1993 erhielt die GAL-Steyr eine Subvention in Höhe von S 294.365.–. Davon entfielen auf das Sekretariat (Grünes Informationsbüro der GAL-Steyr) knapp **S 65.000.–**, auf Öffentlichkeitsarbeit **S 227.300.–** und für Schulungen **S 2.400.–**.

Sekretariat:
Die GAL eröffnete Mitte des Jahres ein Grünes Informationsbüro im Stadtteil Steyrdorf. Für den Ankauf eines Personalcomputers mit Drucker wurden S 30.285.–, für die Büroeinrichtung S 25.000.– und für die Miete und Telefon wurden S 7.600.– aus den öffentlichen Geldern aufgewendet.

Öffentlichkeitsarbeit:
Für vier Nummern der Grünen Bürgerzeitung wurden ca. S 212.000.– bezahlt. Darin enthalten sind die Honorare für Grafiker und Redakteur sowie die Druckkosten und die Postgebühren. Der Pressesprecher der GAL-Steyr erhielt für seine Tätigkeit ein Honorar in Höhe von S 16.650.–. Für die Betreuung bosnischer Flüchtlinge wurden S 5.000.– aufgewendet.

Schulungen:
Die Referentenkosten für eine GAL-Klausur betrugen S 2.400.–.

Stadtmarketing-Team erarbeitet Leitbild für Steyr

Zügig voran schreiten die Arbeiten zur Erstellung eines Stadtmarketingkonzeptes für Steyr. Nachdem in verschiedenen, mit zahlreichen lokalen Fachleuten besetzten Arbeitsgruppen bereits Stärken-Schwächenanalysen sowie mögliche Zukunftsszenarien für die wichtigsten gesellschaftlichen Bereiche erarbeitet wurden, wird als nächster Schritt die Erstellung eines Leitbildes für die Stadt vorangetrieben.
Die Basis dafür wurde kürzlich im Rahmen einer zweitägigen Arbeitsklausur des Stadtmarketing-Lenkungsausschusses geschaffen.
Aufbauend auf den Arbeitsgruppen-Ergebnissen wurden dabei die zukünftigen Zielsetzungen, Ansprüche und das generelle Selbstverständnis der Stadt und ihrer Bürger in den Grundzügen formuliert und damit ein „Leitbild-Grobgerüst“ erarbeitet. Dieses wird in den nächsten Wochen und Monaten noch verfeinert, mit einem umfassenden Maßnahmenkatalog ergänzt und bildet somit eine wesentliche Grundlage für das Stadtmarketing-Gesamtkonzept.
Einen weiteren wichtigen Eckpfeiler stellt die beim Gallup Institut in Auftrag gegebene Image-Untersuchung der Stadt Steyr dar. Diese österreichweit wie auch gezielt unter der Steyrer Bevölkerung sowie den Bewohnern des Einzugsgebietes durchgeführte Repräsentativerhebung ist nunmehr abgeschlossen und liefert ein umfassendes Bild über die Stärken und Schwächen der Stadt, wie sie im Bewußtsein der Österreicher generell und speziell im Bewußtsein der Steyrerinnen und Steyrer verankert sind.
Die Untersuchungsergebnisse werden Anfang nächsten Jahres vom Leiter des Gallup-Institutes, Prof. Dr. Karmasin, im Steyrer Rathaus präsentiert und als wichtige Orientierungshilfe für zukünftige Schwerpunktmaßnahmen in die Stadtmarketing-Gesamtkonzeption einfließen.



Aktive Umweltberatung der Stadt Steyr

Information - Hilfestellung - Bewußtseinsbildung

Ein Paradebeispiel für den hohen Stellenwert, den die Stadt Steyr dem Umweltschutz beimißt, stellt die vor zwei Jahren installierte Umweltberatung dar. Neben der allgemeinen Beratungs- und Informationstätigkeit in bezug auf Abfallvermeidung, - trennung und - verwertung bildet die generelle Bewußtseinsbildung der Bevölkerung im Bereich des Umweltschutzes einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dieser Servicestelle der Stadt.
Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Zielgruppe der Jugendlichen gelegt, denen durch Informationsveranstaltungen direkt in den Schulen, aber auch durch Aktivitäten außerhalb die Bedeutung des Umweltschutzes und die Verantwortlichkeit jedes einzelnen für die Umwelt nähergebracht wird. So wurde als sinnvolle Ergänzung zu den zahlreichen Vortragsstunden in den Klassen heuer beispielsweise mit Erfolg auch ein großes Umweltfest für Schüler der 4., 5. und 6. Schulstufe durchgeführt.
Parallel dazu wurden aber auch öffentliche Einrichtungen und Institutionen - etwa in Form von Wanderausstellungen - verstärkt in die Aufklärungs- und Informationstätigkeit miteinbezogen.
Für das kommende Jahr hat die Umweltberatung unter dem Motto „Wasser - Lebensmittel Nr. 1“ bereits wieder ein breitgefächertes Aktionsprogramm erstellt.
Geplant sind unter anderem eine Infobroschüre über den sparsamen Umgang mit Wasser im Haushalt, ein „Wasser-Fest“ mit den Schulen an der Steyr, ein Vortragsangebot für Hausverwaltungen und Vereine sowie einige Schulprojekte zum Thema Müll.
Die Umweltberatung der Stadt Steyr erreichen Sie unter der Rufnummer **575/444** oder über das **„Grüne Telefon“** mit der Nummer **81133**.

2600 Haushalte im Stadtteil Ennsleite erhalten Biotonne

Zügig voran schreitet die flächendeckende Einführung der Biotonne in Steyr. Nachdem in Münichholz bereits sämtliche Mehrfamilienhaushalte ihren kompostierfähigen Müll in insgesamt 350 Biotonnen sammeln können, folgt nunmehr der Stadtteil Ennsleite. Schritt für Schritt werden bis Weihnachten die rund 2600 Mehrfamilienhaushalte in das Sammelnetz eingebunden und mit den entsprechenden Biotonnen ausgestattet. Im Anschluß an die Ennsleite wird das Biotonnen-Sammelnetz unter anderem auch auf die Bereiche Ennsdorf, Innere Stadt sowie Tabor und Resthof ausgedehnt. Bis Mitte nächsten Jahres soll die Biotonne im gesamten Stadtgebiet flächendeckend zur Verfügung stehen. Ist die Flächendeckung erreicht, wird mit einem Anfall von jährlich 2.000 bis 2.500 Tonnen Biomüll gerechnet. Dieser wird - wie schon jetzt - auf speziellen, in einigen Nachbargemeinden (z.B. St. Ulrich, Sierning, Dietach, Wolfern) geschaffenen Plätzen kompostiert und als wertvolle Komposterde von den Landwirten auf den Feldern verwendet.

Angebote für Jugendkultur

Positiv verlief ein Gespräch zwischen den Verantwortlichen der Stadt und Vertretern der Steyrer Jugendszene, die anläßlich einer Demonstration auf dem Steyrer Stadtplatz mehr Unterstützung im Bereich Jugendkultur gefordert hatte.
Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Kulturreferent Vizebürgermeister Dr. Pfeil, Kulturausschußvorsitzender Gemeinderat Mag. Philipps, Gemeinderat Lengauer und Gemeinderat Apfelthaler konnten mit den Vertretern der Steyrer Jugend Lösungsansätze für deren wesentlichste Forderungen finden. So kam man überein, das auf dem Stadtgutareal befindliche alte Bauernhaus, das früher Musterstallungen beherbergte, konkret auf seine Eignung für das geforderte Veranstaltungshaus zu prüfen. Eine erste Besichtigung mit den Jugendlichen fand in der Zwischenzeit bereits statt, wobei das Gebäude von den Jugenvertretern grundsätzlich als gut geeignet bewertet wurde.
Was den Wunsch nach städtischen Flächen für Graffiti-Kunst betrifft, wurde Übereinstimmung erzielt, dafür kurzfristig die Seitenwände in der Forum-Unterführung zur Verfügung zu stellen.
Hinsichtlich der Forderung nach geeigneten Übungsmöglichkeiten für Skateboarder wurde festgelegt, daß seitens der Stadt gezielt Überlegungen angestellt und den Jugendlichen möglichst rasch entsprechende Vorschläge unterbreitet werden.
Wie Bürgermeister Leithenmayr betonte, fehle es der Stadt keineswegs am Willen, speziell auch im Bereich Jugendkultur zusätzliche Akzente und Aktivitäten zu setzen. Allerdings müsse bei allen Überlegungen auch die angespannte budgetäre Situation der Stadt berücksichtigt werden. Er hoffe daher sehr, daß die nunmehr festgelegten Lösungsansätze auch tatsächlich umgesetzt werden können und damit den Wünschen und Forderungen der Jugendlichen zumindest Schritt für Schritt entsprochen werden kann.

Die Problemmüllsammlung am 5. November brachte ein Sammelergebnis von 4.770 kg Problemmüll. Die nächste Sammlung findet am 7. Jänner 1995 statt.

Christbaumentsorgung

Die Christbäume werden ab dem 9. Jänner 1995 vom Magistrat der Stadt Steyr, GB VII/Fachabteilung für Kommunale Dienstleistungen, eingesammelt und einer entsprechenden Verwertung zugeführt. Die Christbäume sollen bei den Mülltonnen-Standplätzen bereitgestellt werden.

Jetzt den richtigen
Komposter
aus Recyclingmaterial
vom Spezialisten
ab 990,– inkl.



*G * K*
Umwelttechnologie
Garsten, St. Berthold-Allee 27, Tel. 47807

Architektenwettbewerb „Wohnbebauung Knoglergründe“ - Fachjury traf Entscheidung

Eine sowohl städtebaulich als auch funktionell optimale Lösung für die geplante Wohnbebauung der „Knoglergründe“ (Stadtteil Tabor) zu finden, war das Ziel des von der Stadt Steyr gemeinsam mit der GWG der Stadt, der Ersten Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft und der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Styria oberösterreichweit ausgeschriebenen Architektenwettbewerbes. Innerhalb der Ausschreibungsfrist wurden 18 Projekte eingereicht, die am 28. November von einer elfköpfigen Jury bewertet wurden.
Als bestes Projekt beurteilt und damit zur Realisierung vorgeschlagen wurde dabei die Planung von Architekt Mag. arch. Hans KARL (Wels). Die Projektierung sieht auf dem insgesamt rund 60.000 m2 umfassenden Areal oberhalb der Hauptschule Tabor eine durchgehend dreigeschoßige Bebauung mit insgesamt 371 Wohneinheiten vor. Von der Jury in der Begründung für die Entscheidung besonders hervorgehoben wurde unter anderem die räumliche Vielfalt der Projektierung, die Offenheit zur bestehenden und künftigen Bebauung sowie der einfühlsame Umgang mit der reizvollen Topographie.
Auf Platz zwei wurde die Planvorstellung von Architekt Dipl. Ing. Dr. Stefan Lueginger (Linz) gereiht, gefolgt vom Projekt der Architektin Dipl. Ing. Christa Lepschi (Linz).
In dieser Reihenfolge wurden auch die im Rahmen des Wettbewerbes festgesetzten Geldpreise in Höhe von 400.000, 300.000 und 225.000 Schilling zuerkannt, wobei allerdings der Wettbewerbspreis des Siegerprojektes bei der definitiven Vergabe als Bestandteil der Gesamtplanungskosten gilt.
Weiters werden - wie im Architektenwettbewerb festgelegt - drei Ankäufe zu je 125.000 Schilling vorgenommen.
Wie Bürgermeister Hermann Leithenmayr feststellte, ist in Anbetracht der hohen Wertigkeit, die der großräumigen Verbauung in dieser zentralen Lage zukommt, der durchgeführte Architektenwettbewerb unbedingt erforderlich gewesen. Auf Grundlage der von den Experten als bestes Projekt beurteilten Planung werden die drei Wohnbauträger nunmehr möglichst rasch die erforderliche Gesamtkonzeption erstellen und die konkrete Einreichplanung vorbereiten. Eine entsprechend zügige Zuteilung der notwendigen Wohnbauförderungsmittel des Landes vorausgesetzt, könnte mit der ersten Etappe des Wohnbauprojektes „Knoglergründe“ im Herbst 1995 begonnen werden.
Das Siegerprojekt sowie auch sämtliche anderen Wettbewerbsplanungen sind im Rahmen einer Ausstellung im Obergeschoß der Schloßgalerie bis Sonntag, 8.1.1995, jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen (jeden Montag sowie am 24.,25., 26. und 31.12. bzw. am 1.1. und 6.1. geschlossen).

amtliche nachrichten magistrat steyr

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsabteilung
Bau Gru-1/94
Abänderung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Stein“ - Änderung Nr. 1 - öffentliche Planauflage

Kundmachung

Es ist beabsichtigt, dem Gemeinderat der Stadt Steyr den oben bezeichneten Plan, Abänderung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Stein“ - Änderung Nr. 1, zur Beschlußfassung vorzulegen.
Der Plan bezieht sich überwiegend auf den östlich an die Hochstraße angrenzenden Siedlungsbereich, nach welchem Erweiterungsmöglichkeiten für die einzelnen Wohnobjekte vorgesehen sind.
Gemäß § 36 Abs. 4 i. V. § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 wird der Plan durch 4 Wochen, mindestens jedoch **bis 15. Jänner 1995,** zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.
Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann (z. B. Grundeigentümer, Mieter), ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung
Für den Bürgermeister, der Dienststellenleiter:
Esterle

Jährlich 15 Anträge auf Namensänderung

Den Namen kann man sich nicht aussuchen. Dieses Faktum mußten früher alle zur Kenntnis nehmen, die das Unglück hatten, einen Namen zu tragen, der beispielsweise Verbindungen mit der Tierwelt oder bestimmten Körperteilen signalisierte. Heute ist ein derart persönlich belastender Name zum Glück kein unverrückbares Schicksal mehr. Denn das Namensänderungsgesetz sieht in diesem Fall die Möglichkeit vor, den Namen - egal ob Vor- oder Nachname - ändern zu lassen. Rund 15 Anträge auf Namensänderung werden jährlich bei der in Steyr dafür zuständigen Fachabteilung für Verkehrsrecht und öffentliche Sicherheit gestellt und in den meisten Fällen auch bewilligt.
Neben dem Änderungswunsch aufgrund von skurrilen Namen werden am häufigsten aber Namensänderungen aus familiären Gründen beantragt. Erforderlich für eine Namensänderung ist ein schriftlicher Antrag mit entsprechender Begründung sowie, wenn es sich um Kinder handelt, grundsätzlich die Einverständniserklärung des leiblichen Vaters. Falls diese verweigert wird und die Beibehaltung des Namens eindeutig eine Benachteiligung für das Kind darstellt, kann aber auch ohne Zustimmung des Vaters der Name geändert werden.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr wünscht allen Kunden

ZWETTLER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

HOCHBAU
GENERALUNTERNEHMERBAU
ALTBAUSANIERUNG
FERTIGTEILBAU
TIEFBAU
STRASSENBAU
TUNNELBAU
PLANUNG
BAUBERATUNG

ZWETTLER

ZENTRALE:
4400 STEYR PORSCHESTRASSE 7 TEL. 07252/63311-0

NIEDERLASSUNGEN:
WIEN ST. PÖLTEN LINZ MARCHTRENK KIRCHDORF/KREMS, OÖ.
STAINZ, STMK. BAD ST. LEONHARD, KTN.

Treffpunkt VHS

Programm 1995 Frühjahrssemester

ALLGEMEINES

Die Volkshochschule der Stadt Steyr versteht sich als Ort der Erwachsenen- und Jugendbildung sowie als Ort der Begegnung, der für jeden Interessierten offen ist. Die gebotenen Bildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten können jedoch nicht alle Interessensgebiete abdecken. Die Volkshochschule in ihrer Gesamtheit ist natürlich sehr stark von der Teilnahme der Menschen am Gebotenen abhängig und daher auf ihre aktive Mitarbeit angewiesen. Wenn Sie Wünsche und Vorschläge für noch nicht berücksichtigte Themenbereiche haben, sind wir gerne bereit, diese aufzugreifen und nach Möglichkeit zu realisieren.

ANMELDUNGEN:

MONTAG, 9. JÄNNER 1995 bis FREITAG, 27. JÄNNER 1995 im Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, während folgender Zeiten:
Mo., Di. und Do.: 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr, Mi. und Fr.: 8.30 bis 12.00 Uhr.
Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen!
Benötigtes Zusatzmaterial (z.B. Kopien, Nahrungsmittel etc.) sind im Kursbeitrag nicht enthalten. Unterrichtsbehelfe (z.B. Lehrbücher etc.) müssen von den Kursteilnehmern selbst besorgt werden.

MINDESTTEILNEHMERZAHL:

10 Personen, ausgenommen jene Kurse, bei denen eine andere Mindestteilnehmerzahl angeführt ist.

ABMELDUNGEN:

Abmeldungen von Kursen sind nur mehr bis eine Woche vor Kursbeginn bzw. in Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall) während der ersten Kurstage möglich, wobei hiezu unbedingt die Zahlungsbestätigung notwendig ist.

MINDESTALTER DER TEILNEHMER:

14 Jahre, ausgenommen Kinder- und Jugendkurse mit Altersangabe;

KURSBEGINN:

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

KURSBESUCHS-BESTÄTIGUNG:

Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltungen (mind. 80 % der Kursdauer) wird auf Wunsch nach dem Kursende eine Kursbesuchsbestätigung ausgestellt.

AUSFALL VON KURSEN:

Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung rückerstattet.

HAFTUNG:

Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste oder Körper- und Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden.

KURSFREIE TAGE:

Während der folgenden Zeiten ist das VHS-Haus geschlossen:
Semesterferien (20. Februar 1995 bis 26. Februar 1995), Osterferien (10. April 1995 bis 17. April 1995), gesetzliche Feiertage. Am Osterdienstag und Pfingstdienstag ist das VHS-Haus nicht geschlossen.

PROGRAMMHINWEISE:

Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!

A. Kurse

Persönlichkeits- und Allgemeinbildung

RESONANZ - ZU DEN QUELLEN DER LEBENSFREUDE

Die Verbundenheit von Leib und Empfindung, Herz und Geist läßt den Menschen ganz sein. Daraus entspringt Lebensfreude von stiller Intensität bis hin zu lustvoller Unbändigkeit. Das Entdecken der Ganzheit verstärkt die ganz persönliche Schwingung und macht RESONANZ mit sich selbst und anderen neu erlebbar. Das Einfache ist ein Schlüssel - Elemente aus dem NLP (Neurolinguistisches Programmieren) sind dazu hilfreiche Instrumente.
Dr. Alois Riedler, Maria Riedler
FR, 19.00 - 22.00 Uhr, SA, 14.00 - 19.00 Uhr, SO, 9.00 - 13.00 Uhr (16 UE, 1 Wochenende)
Termin: 16./17./18. Juni 1995 - Nr. 1000
S 960,– / Fabrikstraße 9, Steyr
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

TAI JI & QI GONG FÜR ANFÄNGER

Einführung in wirkungsvolle Übungen traditioneller chinesischer Körper- und Geisteskultur. Pflege und Vertiefung der Körperwahrnehmung und der vitalen Lebenskraft. Schwerpunkt ist das Erlernen und Praktizieren der „Diamant-Übung", einer kraftvollen Qi Gong-Form. Aus dieser Körpererfahrung leitet der Kurs in das Erfahren der klassischen Tai Ji-Form über. Freude an Bewegung, Atmung und Suche nach der Mitte leiten das Üben.
Dr. Alois Riedler
DO, 18.30 - 20.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - Nr. 1002
S 1.200,– / Fabrikstraße 9, Steyr

TAI JI & QI GONG - AUFBAUKURS

Fortführung und Vertiefung der Übungsform. Förderung der „Inneren Übungen". Fokussierung auf die Pflege des Qi (alte Schreibweise: Chi) - der Lebenskraft. Energetisierung.
Dr. Alois Riedler
DI, 18.15 - 20.30 Uhr (45 UE, 15 Abende) - Nr. 1004
S 1.385,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 13 Personen

KONZENTRATIVE SELBSTENTSPANNUNG

„Wer sein Schicksal für besiegelt hält, ist außerstande, es zu besiegen" (Viktor Frankl) Entspannung von Muskeln, Kreislauf, Atmung, Nerven zur Erholung, Ruhigstellung, Leistungssteigerung. Streß, Angst, Unsicherheit und Nervosität werden abgebaut, ein erhöhtes

Lebensgefühl und Ausgeglichenheit erreicht.
Mag. Helmut Lausecker
DI, 19.00 - 19.45 Uhr (8 UE, 7 Abende) - Nr. 1006
1. Kursabend: 18.30 - 20.00 Uhr
2. - 6. Kursabend: 19.00 - 19.45 Uhr
S 144,– / VHS-Haus

POSITIVES DENKEN MIT HUMOR

In diesem Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man durch richtige Lebenseinstellung und praktische Übungen sein Leben positiv gestalten kann. Dieses Seminar gibt den Teilnehmern weiters Anregungen, den „Ernst des Lebens" mit humorvoller Einstellung zu bewältigen. Und mit der Fähigkeit, lachen zu können, lebt es sich leichter, dann werden Sie auch in gesundheitlicher Hinsicht die Heilkraft des Humors zu spüren bekommen - denn: „Wer lacht, lebt länger!" Ein Seminar mit Gesprächen, Spielen und sensitiven Übungen.
Leo Danter/Anneliese Pilz
SA, 8.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr (11 UE, 1 Tag) - Nr. 1008
Termin: 18. März 1995
S 616,– / VHS-Haus

POSITIVES DENKEN MIT HILFE DES I GING

Das über 3000 Jahre alte „I Ging", das Buch der Wandlungen, war ursprünglich ein Orakelbuch, das dann von Konfuzius bearbeitet wurde, um die Menschen zum edlen Handeln anzuleiten. Seit Richard Wilhelm ist es ein Werk der Weltliteratur. Dr. Joseph MURPHY hat es im Westen weiter verbreitet, als ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für das positive Denken, um mit der „Macht Ihres Unterbewußtseins" erfolgreich zu wirken.
Eine Einführung in den Gebrauch und die Deutung des „I Ging".
Leo Danter
SA, 8.15 - 12.00 Uhr (5 UE, 1 Vormittag) - Nr. 1010
Termin: 27. Mai 1995
S 175,– / VHS-Haus

DIE GROSSE KRAFT DES ATEMS

Der Atem ist die große Kraftquelle des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tagelang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Seminar werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt. Regelmäßig diese Atemübungen auszuführen ist übrigens eine der besten Methoden, um sich das Rauchen abzugewöhnen!
Leo Danter
SA, 13.30 - 18.00 Uhr (6 UE, 1 Nachmittag) - Nr. 1012
Termin: 29. April 1995
S 210,– / VHS-Haus

TAO DER GESUNDHEIT

Harmonisierung von Körper und Geist (Yin und Yang) und Lebensfreude durch altbewährte chinesische Körper- und Atemübungen, Meditation und Entspannung. Einfache Handgriffe der chinesischen Massage und Akupressur, die Beschwerden lindern und Körperfunktionen verbessern, ergänzen das Programm.
Leo Danter
SA, 8.15 - 12.00 Uhr (5 UE, 1 Vormittag) - Nr. 1014
Termin: 20. Mai 1995
S 175,– / VHS-Haus

YOGA FÜR ANFÄNGER

Der indische HATHA-YOGA ist die Urform des Yoga im Zusammenhang mit Gesundheitspflege. Davon abgeleitet werden in diesem Kurs Körperübungen, Atemübungen und Meditation durchgeführt, zur Steigerung des Wohlbefindens, der Vitalität und Konzentration. Auch Ausgleich bei Bewegungsmangel und Streß ist durch diesen Kurs zu erreichen.
Leo Danter
MI, 19.50 - 21.20 Uhr (28 UE, 14 Abende) - Nr. 1016
S 754,– / Schule Promenade
Mindestteilnehmerzahl: 13 Personen

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE

Vervollständigen des Übungsangebotes mit „Mudras" (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „Kundalini", die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel „Samadhi" hat, d. h. „Einssein" mit dem kosmischen Lebensprinzip.
Leo Danter
MI, 18.20 - 19.50 Uhr (28 UE, 14 Abende) - Nr. 1018
S 754,– / Schule Promenade
Mindestteilnehmerzahl: 13 Personen

DIE FÜNF TIBETER

ist die Bezeichnung für ein Energieprogramm, das sehr modern geworden ist. Es wird ganz besonders wegen seiner verjüngenden Wirkung gepriesen. Die „Fünf Tibeter" bestehen aus fünf Körperübungen mit bewußter Atemführung. Ergänzt werden diese mit bewährten Yogaübungen, bis allmählich mit Zunahme der Fitness der höchste Wiederholungsgrad erreicht wird. Dieses Übungsprogramm kann jeder erlernen und erfolgreich ausführen.
Irene Danter
FR, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 1020
S 700,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

DIE FÜNF TIBETER - VARIATIONEN UND WEITERFÜHRUNG

Positive Programmierung, Ersatzübungen und wohltuende Ausgleichsstellungen zu den „Fünf Tibetern". Die „Chakras", die sieben Körperzentren in Theorie und Praxis. Weiterführende Übungsvarianten, wie z.B. die „Zwölf Diamant-Übungen" für mehr Nervenstärke, Energie und Gesundheit.
Leo Danter
FR, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 1022
S 700,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

AUTOGENES TRAINING

Die Grundübungen des Autogenen Trainings nach Schultz führen zu Entspannung und erleichtern dadurch eine neue sinnvolle Anspannung im Beruf und im Privatleben.
HR Dr. Erich Sperrer
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (14 UE, 7 Abende) - Nr. 1024
S 560,– / VHS-Haus

BACHBLÜTEN-SEMINAR FÜR ANFÄNGER

Diese natürlichen Blütenessenzen helfen uns, unser wahres Potential kennenzulernen, lebendiger, erfüllter und harmonischer zu leben. Das Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmern das Grundwissen der Bachblüten-Essenzen zu vermitteln, um sie erfolgreich und wirksam als Hilfsmittel zur Selbstentfaltung anzuwenden.
Gertrude Supnig
FR, 17.45 - 21.30 Uhr (10 UE, 2 Abende) - Nr. 1026
Termin: 10. Februar u. 10. März 1995
S 320,– / VHS-Haus

METAMORPHOSE

Eine einfache Art der Selbstheilung und des schöpferischen Wachstums. Durch sanfte Massageberührungen an den Reflexbereichen der Wirbelsäule, auf den Füßen, Händen und dem Kopf befreit die Lebenskraft blockierte Energien und setzt damit Kräfte für den Heilungsprozeß von Körper, Seele und Geist frei.
Heidemaria Kastner
DO, 18.30 - 20.00 Uhr (6 UE, 3 Abende) - Nr. 1028
S 192,– / VHS-Haus

DIE 7 ENERGIEZENTREN DES KÖRPERS

Tanz, Massage, meditative Übungen und Körperübungen bieten eine Fülle von Möglichkeiten, die uns auf unserem Weg zur Öffnung und Harmonisierung der Energiezentren hilfreich begleiten.
Heidemaria Kastner
DI, 19.30 - 21.45 Uhr (15 UE, 5 Abende) - Nr. 1030
S 480,– / Volkskino-Ballettraum

POLARITY MIT FUSSREFLEX-ZONENMASSAGE

Zwei ganzheitliche, energetische Behandlungsmethoden, die einander ideal ergänzen. Die Selbstheilungstendenz wird angeregt, chronische Leiden und psychische Spannungszustände gemildert, Ausgeglichenheit und innere Ruhe erlangt.
Renate Randig
DI, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) -
Nr. 1032
S 768,– / Verein für Arbeit, Beratung und Bildung

ERWEITERTE POLARITÄTSMASSAGE

einschließlich Kurzbehandlungen, die sich gezielt auf bestimmte Körperregionen ausrichten und hilfreich bei Streßsituationen wirken. Es gelten die Prinzipien der Polaritätsmassage-Grundform. Angebot und Technik der Massagegriffe werden jedoch erweitert und vertieft. Geeignet für Absolventen des Grundkurses.
Renate Randig
MI, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) -
Nr. 1034
S 768,– / Verein für Arbeit, Beratung und Bildung

POLARITÄTSMASSAGE - PERFEKTION

ist für alle geeignet, die das Prinzip dieser Massagemethode bereits umfassend erlernt haben. Sie gewährt einerseits freies Arbeiten mit Hilfe der erworbenen Kombinationsmöglichkeiten, andererseits mehr Konzentration auf Details. Verstärktes Mobilisieren der eigenen Lebenskraft erhöht den Behandlungserfolg.
Renate Randig
DO, 18.30 - 20.45 Uhr (18 UE, 6 Abende) -
Nr. 1036
S 576,– / Verein für Arbeit, Beratung und Bildung

MANDALA - MAL - SEMINAR

Mandala (Kreisbilder) malen ist eine entspannende, kreative Tätigkeit, die uns in die Tiefe der Seele führt. Die meist ornamentalen Rund- und Quadratbilder erfordern keine besonderen Malkenntnisse, bringen aber durch die Komposition der Farben eine Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten.
Im theoretischen Teil hören wir über die Verwendung der Mandalas in den verschiedenen Kulturen und ihren archetypischen Ursprung. Die Erklärung der Zahlensymbolik von 1 - 12 läßt uns diese Bilder auch in unserer täglichen Umgebung entdecken.
Lehrbuch mit Musterbildern im Kurs erhältlich. Filzstifte od. Farbstifte mitbringen!
Mag. Helga Fiala
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) -
Nr. 1038
Termin: 25. März 1995
S 72,– / VHS-Haus

HILFE, MEIN KIND TRÖDELT

Trödelnde Kinder sind der Schrecken vieler berufstätiger Mütter. Die Uhr läuft und das Kind läßt sich Zeit beim Waschen und Anziehen und sitzt geruhsam beim Frühstück, ohne den Kakao auszutrinken. In der Schule und am Nachmittag bei den Hausaufgaben setzt sich das Trödeln fort. Woher kommt diese Trödelei? Was kann dagegen getan werden?
Erziehungsberaterin Mag. Helga Fiala
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (4 UE, 2 Abende) -
Nr. 1040
Termin: 17./24. März 1995
S 72,– / VHS-Haus

UNSERE ZEIT - EINE ZEIT DER SEKTEN, DER ESOTERIK UND DES OKKULTISMUS?

1. „Klassische" Sekten und Jugendsekten
2. Neue religiöse Bewegungen bis hin zu okkulten Phänomenen
3. Die herkömmlichen Weltreligionen - ein alter Hut?

Immer wieder kommen Sekten, okkulte Phänomene und neue religiöse Kulte in die Schlagzeilen. Vor allem Jugendliche sind leicht durch die raffnierten Werbemethoden beeinflußbar. Diese Vortragsreihe möchte einführen in die faszinierende Welt der Religionen, angefangen von den „klassischen" Sekten über die neuen religiösen Strömungen bis hin zu den großen Religionen unserer Welt (Buddhismus, Christentum, Islam, Judentum, ...).
Mag. Irmgard Savio
MI, 19.00 - 21.00 Uhr (8 UE, 3 Abende) -
Nr. 1042
S 144,– / VHS-Haus

PRAXIS DER HOROSKOP-DEUTUNG

Das Geburtshoroskop enthüllt die Lebensthemen des Menschen als symbolischen Inhalt, der auf eine Formebene zu deuten ist. Vorgefertigte Deutungstexte auf Einzelkonstellationen sind irreführend, wenn die oft widersprüchlichen Einzelkonstellationen nicht zu einer Gesamtschau verbunden werden. Im Lernprozeß geht es um die Ausbildung der Fähigkeit, Deutungsinhalte aufgrund fundierter Herleitung selbst zu entwickeln. Der Besuch dieses Kurses setzt astrologische Grundkenntnisse voraus.
Walter Kerbl
MO, 18.30 - 20.45 Uhr (30 UE, 10 Abende) -
Nr. 1044
S 960,– / VHS-Haus

MÄNNERGRUPPE

Diese Gruppe bietet Männern die Möglichkeit die natürliche, ursprüngliche Qualität des Männlichen wiederzuentdecken. Ein neues Selbstverständnis für den Mann, gefestigt in seiner Energie und nicht zerissen zwischen Familie - Gesellschaft - Firma. Körperausdruck, Bewegung und Atmung sind die Elemente mit denen gearbeitet wird.
Martin Türl
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 1046
S 360,– / VHS-Haus

BERUFSBEZOGENE WEITERBILDUNG

EDV-EINFÜHRUNG (Praxiseinstieg)

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Organisation einer EDV-Anlage, Datenschutz und Datensicherung, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Datenbank, kaufmännische Anwendungen) mit dem Personal Computer, lesen und verstehen von technischen Begriffen des täglichen Computergebrauches, erarbeiten von individuellen Projekten.
Franz Wieser
MO, 19.00 - 21.30 Uhr (10 UE, 3 Abende) -
Nr. 2000
S 750,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MS-DOS BETRIEBSSYSTEM

Wie arbeitet der Computer? Erlernen der MS-DOS Befehle, aufrufen, kopieren und installieren von Programmen und Dateien, verwalten von Disketten und Festplatten, Voreinstellungen (Autoexec.bat, Config.sys), Batchdateien erstellen (Hilfsprogramme und eigenes Menü), Datensicherung, DOS-Versionen, verschiedene Oberflächen und Hilfsprogramme, praktische Anwendung am Computer. Der Besuch des Kurses „EDV-Einführung" wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung.
Franz Wieser
MO, 19.00 - 21.30 Uhr (10 UE, 3 Abende) -
Nr. 2002
S 750,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

COMPUTEREINSATZ IM BETRIEB

Rechnungen, Lieferscheine, Angebote, Mahnungen, Kunden- und Lieferantenadressen, Briefverkehr, Artikelverwaltung, Buchhaltung. Praxisnahe Anwendung der kaufmännischen Tätigkeiten im Betrieb mit dem Computer, besonders geeignet für Familien- und Kleinbetriebe. Auswahl von Demoprogrammen für Selbstinstallationen vorhanden.
Franz Wieser
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) -
Nr. 2004
S 300,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WINDOWS 3.1 - FENSTER ZUR PC-WELT

In zum Teil spielerischer Form soll dem EDV-Einsteiger wie auch dem mäßig fortgeschrittenen Benutzer von DOS-Programmen die Schwellenangst vor Windows genommen werden. Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für Windows-Programme (Winword, Excel, MS-Project) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche Windows haben.
Inhalt: Öffnen, schließen, verändern und anordnen von Fenstern, gestalten des Desktop nach eigenen Bedürfnissen, einfache Änderungen der Systemkonfiguration, arbeiten mit dem Datei-Manager (Umgang mit Dateien, Verzeichnissen und Disketten);
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 2006
Termin: 7./9./14. Februar 1995
S 900,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL Steyr
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WINWORD 2.0 ODER WINWORD 6.0? UMSTEIGER-WORKSHOP

Die PC-Welt ist wieder im Umbruch - wann war sie das nicht? Die Anwendungsprogramme entwickeln sich rascher, als ein durchschnittlicher Anwender mit den Änderungen schritthalten kann. An drei Abenden soll der WINWORD 2.0 Anwender mit den wichtigsten neuen Funktionen, aber auch den „neuen Kleidern" der bereits bekannten Funktionen im WINWORD 6.0 vertraut werden. Der Kurs ist für jene gedacht, die über das Stadium der ersten Gehversuche in der Textverarbeitung hinaus sind und an einen Umstieg auf WINWORD 6.0 denken. Kein Kurs für WINWORD-Einsteiger!
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 2008
Termin: 2./7./9. März 1995
S 900,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL Steyr
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WINWORD 6.0 FÜR EINSTEIGER - GROSSER SPRUNG MIT GROSSER WIRKUNG!

Von Version 2.0 auf 6.0 - zahlenmäßig ein großer Sprung, allerdings ist Version 6.0 der direkte Nachfolger von Version 2.0. Tatsächlich finden sich auch sehr viele Grundelemente der Version 2.0 wieder, jedoch spart WINWORD 6.0 nicht gerade mit Überraschungen und Erleichterungen.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses „WINDOWS 3.1 - Fenster zur PC-Welt" oder Grundkenntnisse im Umgang mit WINWORD 6.0 oder höher (EDV-Grundkenntnisse von Vorteil).
Kursinhalt: Sie erlernen sämtliche Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele. Seiteneinrichtung, Zeichen- und Absatzformatierung, Umgang mit Tabulatoren, Zwischenablage, AutoText, Kopf- und Fußzeilen sowie vielseitige Nutzung der Tabellenfunktion, kennenlernen der „Assistenten", gestalten des Bildschirms nach eigenen Bedürfnissen (Symbolleisten, Shortcuts und vieles mehr).
Franz und Gabriele Brunner
Di, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 2010
Termin: 14.März - 6. April 1995
S 1.800,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL Steyr
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WINWORD 6.0 FÜR FORTGESCHRITTENE - PROFESSIONALITÄT FÜR JEDERMANN

Dieser Kurs führt den Teilnehmer Schritt für Schritt hin zur professionellen Nutzung der umfangreichen Möglichkeiten des marktführenden Textverarbeitungsprogrammes. Scheu und Angst sind fehl am Platz, Benutzerfreundlichkeit steht im Vordergrund.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses „WINWORD 6.0 für Einsteiger" oder gleichwertige Kenntnisse des Programmes.
Kursinhalt: Die erweiterten Grundfunktionen werden wiederum anhand von vorbereiteten Beispielen erlernt. Felder täglich einsetzen, Serienbriefe und Adreßaufkleber erstellen, umfangreiche Texte bearbeiten (Gliederung, Zentraldokument), definieren von Format- und Dokumentvorlagen, Inhaltsverzeichnisse automatisch einfügen, Rechnen in Texten und Tabellen, Formularfelder verwenden, aufzeichnen von Makros, zeichnen direkt in WINWORD 6.0, kennenlernen der Zusatzpakete (WordArt 2.0, Microsoft Graph, Formel-Editor).
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 2012
Termin: 18. April - 11. Mai 1995
S 1.800,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL Steyr
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PC-EINSATZ IM PROJEKTMANAGEMENT - EINFÜHRUNG IN MS PROJECT 3.0

Zielgruppe: Mitarbeiter von Projektteams, die mit der Benutzeroberfläche WINDOWS vertraut sind und an den Einsatz eines PC's zur Projektverfolgung denken.
Inhalt: Grundlagen des Projektmanagements, Einführung in die Netzplantechnik, Analyse und Strukturierung von Projekten, erfassen der Projektdaten im MS PROJECT, Gestaltungsmöglichkeiten und Darstellungsformen von Projekten, Ressourcen und Vorgängen, berechnen und überwachen von Terminen und Ressourcen, gestalten und erstellen von Berichten, Schnittstellen zu anderen Programmen;
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, 18.00 - 21.00 Uhr (16 UE, 4 Abende) - Nr. 2014
Termin: 7. Februar – 16. Februar 1995
S 1.200,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL Steyr
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EXCEL 4.0 - EINFÜHRUNG

Excel ist eine Tabellenkalkulation, die einem ein umfangreiches Angebot von verschiedenen Funktionen bietet. Dieser Kurs soll Ihnen das Programm mit vielen Beispielen näherbringen. Die Tabellenkalkulation findet auch im täglichen Leben ihre Anwendung (z.B. Haushaltsplanerstellung, Verzeichnisse, ...). Wegen der neuen Version Excel 5.0 steht es Ihnen frei, zwischen den beiden Versionen zu wählen!
Markus Brugger
SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (12 UE, 1 Tag) - Nr. 2016
S 900,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EXCEL 4.0 - VERTIEFUNG

Dieser Kurs ist als Fortsetzung der Einführung gedacht, es können allerdings auch Personen mit gewissen Vorkenntnissen daran teilnehmen. Im Kurs werden Sie mittels Beispielen einen Einblick in die verschiedensten speziellen Funktionen von Excel 4.0 oder 5.0 gewinnen. Die einfache Makro-Erstellung wird dabei in erster Linie behandelt.
Markus Brugger
SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (12 UE, 1 Tag) - Nr. 2018
S 900,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

AKTIVE FREIZEIT

TAROCK - DAS KÖNIGLICHE SPIEL

Königrufen ist ein Kartenspiel zu viert, das vor allem in Österreich gebräuchlich ist. Es wird mit 54 Karten gespielt, die außer den Farben Herz, Karo, Pik und Treff auch noch römische Zahlen beinhalten.
Michael Pfleger
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - Nr. 3000
S 540,– / VHS-Haus

FOTOGRAFIE I

Bildgestaltung, Bildaufbau, Kameratechnik, Farbenlehre, Zusammenstellung von Bildern (Präsentation) bzw. Diaschau.
Gerhard und Claudia Nezbeda
MO, 19.00 - 22.00 Uhr (16 UE, 4 Abende) - Nr. 3002
S 576,– / Naturfreunde Klubheim Steyr

FOTOGRAFIE II

Filmentwicklung: SW- und Farbnegativ sowie SW- und Farbvergrößerungen.

Gerhard und Claudia Nezbeda
DI, 18.45 - 22.00 Uhr (25 UE, 5 Abende) - Nr. 3004
S 900,– / Naturfreunde Labor Steyr

KALLIGRAPHIE - SCHRIFTEN MIT TUSCHE UND FEDER

Mit der Feder wird das Schreiben verschiedener Schmuckschriften geübt. Das Kursziel ist es, Glückwunschkarten, Geschenkanhänger, Menükarten und einfache Urkunden künstlerisch zu gestalten.
Christine Oberndorfinger
MI, 18.30 - 20.45 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3006
S 540,– / VHS-Haus

EXAKTES ZEICHNEN

Die Zeichnung ist eine wichtige Voraussetzung für viele graphische oder malerische Darstellungen, kann jedoch auch als selbständiges Ausdrucksmittel bestehen.
In diesem Aufbaukurs wird geboten: erfassen und darstellen von Formen, Gegenständen und Landschaftselementen; richtige Wiedergabe von Oberflächenstrukturen mittels verschiedener Schaffurarten; Grundbegriffe und -gesetze der Perspektive und deren praktische Anwendung;
Bei günstiger Witterung wird auch im Freien gearbeitet (Landschaft, Architektur). Verschiedene graphische Techniken werden vorgestellt und können selbst getestet werden. Der Kurs beginnt mit einer Vorbesprechung und theoretischen Einführung.
Reinhard Moser
Mi, 17.00 - 19.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3008
S 540,– / VHS-Haus

MALKREIS - MALEN MIT AQUARELLFARBEN

Mit Formen und Farben spielend Bilder selbst gestalten. Durch Ruhe und Konzentration ohne Erfolgsdenken malen.
Katharina Kordon
MO, 18.00 - 21.00 Uhr (40 UE, 10 Abende) - Nr. 3010
S 720,– / VHS-Haus

AUFBAUKERAMIK UND PLASTISCHES GESTALTEN MIT TON

Praktische und theoretische Einführung in die Grundbegriffe des keramischen Formens. Auch Teilnehmer mit Vorkenntnissen kommen auf ihre Rechnung.
Veronika Gräbner
DI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) - Nr. 3012
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (36 UE, 9 Abende) - Nr. 3014
S 828,– / VHS-Haus

PORZELLANPUPPEN

Herstellen von Porzellanpuppen (Künstlerpuppen und Reproduktionen der Jahrhundertwende). Bemalen des Kopfes, montieren des Körpers. Kenner und Sammler dieser bezaubernden Puppen wissen um den Wert, als Geschenk oder zum Eigenbedarf (ca. 30 Modelle stehen zur Auswahl).
Veronika Gräbner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 2 Abende) - Nr. 3016
SA, 13.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 2 Nachmittage) - Nr. 3018
Die Kurse beginnen mit einer Besprechung!
S 322,– / VHS-Haus

SCHMUCK UND ZIER-GEGENSTÄNDE MIT STEINEN UND METALL

Sie erlernen in kurzer Zeit Steine zu fassen, die weiter zu Schmuckstücken oder Ziergegenständen verarbeitet werden (z.B. Ohrringe, Anhänger, Schnallen, Broschen, Bilder, usw.)
Alma Schmid
DI, 18.30 - 20.45 Uhr (15 UE, 5 Abende) - Nr. 3020
S 270,– / Schule Promenade

KLOSTERARBEITEN

Meditatives Kunsthandwerk aus der Barockzeit.
Stefanie Wageneder
SA, 8.00 -12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (30 UE, 3 Tage) - Nr. 3022
Termin: 11./25. März/1. April 1995
1. und 2. Kurstag: 8.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr, 3. Kurstag: 8.00 - 12.30 Uhr
S 540,– / VHS-Haus

FIGURAL- UND MASKEN-SCHNITZEN

Johann Lachmayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - Nr. 3024
S 540,– / VHS-Haus

KERB- UND RELIEFSCHNITZEN

Johann Lachmayr
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - Nr. 3026
S 540,– / VHS-Haus

STOFFDRUCK MIT BLUMEN UND BLÄTTERN

(auf Naturmaterialien, auch auf Seide)
Herstellung von Tischwäsche, Polstern, Tüchern, usw., Verschönerung von Bade- und Handtüchern, bedrucken von Regenschirmen.
Judith Weiß
FR, 13.00 - 21.00 Uhr, SA, 8.00 - 16.30 Uhr (22 UE, 1 Wochenende) - Nr. 3028
Termin: 31. März/1. April 1995
S 396,– / VHS-Haus

ÖSTERLICHE TÜRBÖGEN

Aus Grünmaterial werden die Bögen gestaltet und mit österlichem Dekorationsmaterial verziert.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - Nr. 3030
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - Nr. 3032
S 72,– / VHS-Haus

TÜRBÄNDER UND TASCHEN (EINMAL ANDERS)

Türbänder und Taschen werden mit Schablonen bemalt und gefertigt.
Maria Schadauer
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (8 UE, 2 Abende) - Nr. 3034
S 144,– / VHS-Haus

BAUMWOLLTASCHEN - KREATIV BEMALEN

Baumwolltaschen liegen voll im Trend. Immer mehr umweltbewußte Menschen benutzen sie. Mit einfachen, aber wirkungsvollen grafischen Mustern, oder mit fantasievollen Naturmotiven werden die vorher eher unscheinbar wirkenden Taschen zum Blickfang. Besonders effektvoll sind aufgenähte Außentaschen, die in das Motiv einbezogen werden. Eine auf diese Weise „veredelte" Tasche ist auch ein willkommenes Geschenk.
Karin Schweinzer
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (6 UE, 3 Abende) - Nr. 3036
S 108,– / VHS-Haus

EFFEKTVOLLE KUGELN FÜR'S GANZE JAHR

Brillant-Effektfarben, Metallic-Color, Glitter und Glimmer, Krakelierlack und Glitzersandfarbe, Schablonen und Goldkonturfarben sind die Materialien, mit denen Sie diese effektvollen Kugeln zaubern können. Kugeln, Eier, Herzen, Rosenkugeln und Glocken aus Glas oder Kunststoff lassen sich mit diesen Methoden zu jeder Jahreszeit passend gestalten. Die fertigen Kugeln weden zuletzt mit dekorativen Schleifen verziert.
Karin Schweinzer
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (7 UE, 3 Abende) - Nr. 3038
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
S 126,– / VHS-Haus

BEMALEN VON OSTEREIERN

Irene und Fridolin Hikade
SA, 12.00 - 20.00 Uhr, SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 Wochenende) - Nr. 3040
S 432,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

MALEN AUF SEIDE

Erlernen der verschiedenen Techniken des Seidenmalens. Bemalen von Tüchern, Blusen, Polstern, usw.
Linde Lehner
FR, 15.00 - 21.00 Uhr, SA, 14.00 - 17.45 Uhr (13 UE, 1 Wochenende) - Nr. 3046

Termin: 21./22. April 1995
S 234,– / VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE

für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Bemalen von Stoffen, Polstern, Tüchern, Schirmen, Blusen, usw.
Barbara Perner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr, SA, 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.30 - 18.00 Uhr (16 UE, 1 Wochenende)
Termin: 24./25. März 1995 - Nr. 3048
O D E R 31. März/1. April 1995 - Nr. 3050
S 288,– / VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE

(für Anfänger und Fortgeschrittene)
Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Auch ohne Maltalent werden Sie in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwunschkarten und Stoffe für Kleidung, Bettwäsche und Vorhänge zu bemalen. Fortgeschrittene können sich an Bilder und das Entwerfen von Stoffmustern wagen. Teilnehmerwünsche sind willkommen.
Barbara Perner
MO, 9.00 - 12.00 Uhr (24 UE, 6 Vormittage) - Nr. 3052
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (24 UE, 6 Abende) - Nr. 3054
MI, 15.00 - 18.00 Uhr (24 UE, 6 Nachmittage) - Nr. 3056
S 432,– / VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE

(für Anfänger und Fortgeschrittene)
Seide - ein Stoff, den seit frühen Zeiten ein Hauch des Seltenen und Kostbaren umgibt. Es ist sehr reizvoll, kreativ und aufregend mit diesem Material zu arbeiten. Anfänger werden langsam in die verschiedenen Techniken eingeführt. Fortgeschrittene können nach Lust und Mut mit den Farben experimentieren. Es können auch Regenschirme gemacht werden.
Renate Schröck
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (20 UE, 5 Abende) - Nr. 3058
S 360,– / VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE

für Fortgeschrittene und jene, die ihre Technik erweitern möchten. Sie werden mit vielen neuen, nicht alltäglichen Techniken vertraut gemacht (z.B. Wachsmaltechnik, Schicht- und Plessiertechnnik, Graffiti- und Abdrucktechnik).
Renate Schröck
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 3060
S 432,– / VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

(für Anfänger und Fortgeschrittene)
Erna Brendl
FR, 17.45 - 21.30 Uhr, SA, 8.30 - 12.00 Uhr u. 13.15 - 18.00 Uhr (32 UE, 2 Wochenenden)
Termin: 3./4. März 1995 und 10./11. März 1995 - Nr. 3062
S 576,– / VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

(für Anfänger und Fortgeschrittene)
Erna Brendl
DI, 18.15 - 21.15 Uhr (28 UE, 7 Abende) - Nr. 3064
S 504,– / VHS-Haus
MI, 8.00 - 12.00 Uhr (32 UE, 6 Vormittage) - Nr. 3066
S 576,– / VHS-Haus

KERAMIK BEMALEN FÜR ANFÄNGER

Bemalen von Rohkeramik mit verschiedenen Motiven.
Walpurga Bimminger
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (28 UE, 7 Abende) - Nr. 3068
S 504,– / VHS-Haus

OSTERKURS

Erstellen von Eierkränzen, Eierkronen, österlichen Gestecken für Wände, Tische, Truhen, Türbögen, Eierbäumen, etc.
Ingeborg Muhr
DI, 8.00 - 11.00 Uhr (16 UE, 4 Vormittage) - Nr. 3070
S 288,– /VHS-Haus

FRÜHLINGSHAFTE TROCKENGESTECKE

Kränze aus Weiden- oder Birkenästen selbst gewunden, mit Gestecken und Maschen bestückt, Gestecke in Vasen oder Schalen, Gestecke für Tische, Truhen, Wände, etc., Türbögen;
Ingeborg Muhr
DI, 8.00 - 11.00 Uhr (16 UE, 4 Vormittage) - Nr. 3072
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (16 UE, 4 Abende) - Nr. 3074
S 288,– / VHS-Haus

EIER IN HINTERGLAS-TECHNIK - BEL VETRO

Bemalen von verschiedenen teilbaren Kunststoff-Formen von der Innenseite!
Ingeborg Muhr
MI, 8.00 - 11.00 Uhr (16 UE, 4 Vormittage) - Nr. 3076
S 288,– / VHS-Haus

KLÖPPELN

Eine Handarbeitstechnik aus dem 15. Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit Hilfe von kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöppeln).
Theresia Neuhauser
MI, 8.15 - 12.00 Uhr (20 UE, 4 Vormittage) - Nr. 3078
MI, 17.30 - 21.15 Uhr (20 UE, 4 Abende) - Nr. 3080
S 360,– / VHS-Haus

KLASSISCHES STICKEN

(für Anfänger und Fortgeschrittene)
Nach Vorlagen und Musterstücken wählen Sie: Schatten-, Schwälmer-, Ajour-, Bunt-, Hardanger- oder Richelieustickerei, Gitterdurchbruch, Nadelmalerei oder Monogramme usw.
Doris Lausecker
DI, 18.30 - 20.45 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3082
MI, 8.00 - 10.15 Uhr (30 UE, 10 Vormittage) - Nr. 3084
S 540,– / VHS-Haus

HARDANGER - RICHELIEU

(für Anfänger)
Doris Lausecker
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (20 UE, 5 Abende) - Nr. 3086
S 360,– / VHS-Haus

OCCHI-SCHIFFCHENSPITZE

Diese schöne Spitzentechnik ist in kurzer Zeit erlernbar!
Doris Lausecker
FR, 17.00 - 19.30 Uhr, SA, 8.30 - 12.00 Uhr u. 13.30 - 16.30 Uhr (12 UE, 1 Wochenende)
Termin: 17./18. März 1995 - Nr. 3088
S 216,– / VHS-Haus

RICHELIEU - WEISSTICKEREI

Erlernen der Grundtechnik.
Doris Lausecker
FR, 17.00 - 19.30 Uhr, SA, 8.30 - 12.00 Uhr u. 13.30 - 16.30 Uhr (12 UE, 1 Wochenende)
Termin: 21./22. April 1995 - Nr. 3090
S 216,– / VHS-Haus

FILETARBEIT - NETZEN - FILIEREN

Die Filetarbeit schließt zwei Arbeitsgänge ein: die Herstellung des Netzes (NETZEN) und das Besticken (FILIEREN).
Maria Gubesch
MO, 18.00 - 21.00 Uhr (16 UE, 4 Abende) - Nr. 3092
S 288,– / VHS-Haus

STICKEN

Blatt-, Stiel-, Knötchenstich usw.; Anfertigen von Polstern, Tischdecken etc.
Christine Schulz
DI, 18.30 - 20.45 Uhr (15 UE, 5 Abende) - Nr. 3094
DO, 18.30 - 20.45 Uhr (15 UE, 5 Abende) - Nr. 3096
S 270,– / VHS-Haus

UNGARISCHE STICKARBEITEN

Maria Varjai
MO, 9.00 - 11.15 Uhr (30 UE, 10 Vormittage) - Nr. 3098
MI, 9.00 - 11.15 Uhr (30 UE, 10 Vormittage) - Nr. 3100
S 540,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz
MI, 18.30 - 20.45 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3102
S 540,– / VHS-Haus

LEDERBEZOGENE METZGERTASCHEN

Die aus Schilf hergestellten, mit Leder bezogenen und Lederornamenten verzierten großen Fleischertaschen erleben eine Renaissance. Diese rechteckige Tasche paßt gut zu Wetterfleck, Trachtenkostüm etc. Sie wird nach eigenem Entwurf, der unter Mithilfe der Kursleiterin gestaltet wird, verziert. Nähkenntnisse mit der Nähmaschine erforderlich!
Ursula Schlegl
Vorbesprechung: MI, 7. Juni 1995 (8.30 - 12.00 Uhr) - Nr. 3104
Kurstage: MI, 14. Juni 1995 (8.30 - 17.30 Uhr) und MO, 19. Juni 1995 (8.30 - 17.30 Uhr)
S 540,– (30 UE, 3 Tage) / VHS-Haus

FÜR DEN HAUSHALT

TECHNIK IM HAUSHALT - JETZT HELFE ICH MIR SELBST!

Ein wackliger Sessel, eine quietschende Tür, ein abgeschlagenes Eck in der Mauer, einen anderen Lampenschirm montieren und dazu eine andere Fassung, Wackelkontakt im Stecker vom Bügeleisen, verschmutzte Tonköpfe beim Cassettenrecorder usw., usw. - lauter Kleinigkeiten, die die bessere Hälfte zwar erledigen könnte - und auch fest dazu entschlossen ist, doch: der Entschluß dazu ist leider schon Monate unterwegs und kommt nicht zur Durchführung. Wie gewisse Kleinigkeiten, vor denen man eine gewisse Scheu entwickelt, dennoch selbst erledigt werden können, lehrt dieser Kurs.
Michael Pfleger
FR, 15.30 - 17.45 Uhr (15 UE, 5 Nachmittage) - Nr. 4000
S 270,– / VHS-Haus

VOLLKORNKUCHEN- UND KLEINGEBÄCK

Erklärung über den Wert des Vollkorns und den Schaden des Zuckers. Backen von Germteig-, Mürbteig- und Rührteiggebäck.
Ulrike Gruber
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4002
Termin: 30. März 1995
S 115,– / VHS-Haus

KÜCHEN- UND GEWÜRZKRÄUTER NEU ENTDECKEN

Frische Garten- und Wiesenkräuter zum Kennenlernen und Ausprobieren. Sie machen die Speisen wohlschmeckender und bekömmlicher.
Ulrike Gruber
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - Nr. 4004
Termin: 11. Mai 1995
S 92,– / VHS-Haus

NUDELGERICHTE

Nudelvariationen mit verschiedenen Saucen.
Küchenmeister Joachim Mayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4008
S 115,– / VHS-Haus

NUDELGERICHTE II

Neues aus der Nudelküche.
Küchenmeister Joachim Mayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4010
S 115,– / VHS-Haus

EINTÖPFE

Raffiniertes aus einem Topf.
Küchenmeister Joachim Mayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4012
S 115,– / VHS-Haus

OSTERMENÜ

6-gängiges Festtagsmenü
Küchenmeister Joachim Mayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4014
S 115,– / VHS-Haus

DIE KÜCHE IN SÜDTIROL

Ein Streifzug durch die Südtiroler Küche.
Küchenmeister Joachim Mayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4016
S 115,– / VHS-Haus

KOCHEN MIT KRÄUTERN

Rohkost, Suppe, Salate, Strudel, Hauptspeise, Beilagen
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4018
S 115,– / VHS-Haus

KOCHEN VON KNÖDELN

(süß, sauer, mit verschiedenen Teigen)
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4020
S 115,– / VHS-Haus

FISCHE AUS HEIMISCHEN GEWÄSSERN

Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4022
S 115,– / VHS-Haus

KOCHEN MIT TOPFEN - leicht und locker

Aufstriche, Aufläufe, Torte, Teige, Desserts usw.
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4024
S 115,– / VHS-Haus

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Fotini Schmid
MO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4026
S 115,– / VHS-Haus

WIE VERWÖHNE ICH MEINE GÄSTE? „KLEINES WARMES BAUERNBUFFET"

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4028
S 115,– / Punzerschule Münichholz

OSTERMENÜ - 3-gängiges Menü und festlich gedeckter Tisch

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4030
S 115,– / Punzerschule Münichholz

MUTTERTAGSMENÜ

(3-gängiges Menü mit Torte, fantasievoll verziert)
Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4032
S 115,– / Punzerschule Münichholz

MODE-MIX FRÜHLING 95

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ob Modisches für die Jugend oder Chices für die reife Frau - wir nähen unsere Garderobe selbst.
Schneidermeisterin Lisa Roithinger
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - Nr. 4100
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - Nr. 4102

S 576,– / VHS-Haus
FR, 8.30 - 11.30 Uhr (40 UE, 10 Abende) - Nr. 4104
S 720,– / VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Schneidermeisterin Helga Windhager
MI, 14.00 - 17.00 Uhr (40 UE, 10 Nachmittage) Nr. 4200
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (40 UE, 10 Abende) - Nr. 4202
S 720,– / VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

Erlernen aller erforderlichen Nähkenntnisse, um nach einiger Übung in der Lage zu sein, nach den im Handel üblichen Spezialschnittmustern, sich einfache bis anspruchsvolle Kleidungsstücke selbst anfertigen zu können.
Schneidermeisterin Frieda Meindl
DI, 8.00 - 11.00 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - Nr. 4300
Mi, 8.00 - 11.00 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - Nr. 4302
S 720,– / VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Schneidermeisterin Ortrud Schelmbauer
MI, 8.00 - 11.00 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - Nr. 4400
MI, 18.00 - 21.00 Uhr (40 UE, 10 Abende) - Nr. 4402
S 720,– / VHS-Haus

JUNG UND SCHÖN IN DEN FRÜHLING!

Durch Selbstschneidern in fröhlicher Runde, geleitet von Meisterhand, wird jedes Werk zum Meisterstück. Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Schneidermeisterin Anna L. Tittel
MO, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Vormittage) - Nr. 4500
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (60 UE, 15 Abende) - Nr. 4502
DI, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Vormittage) - Nr. 4504
S 1.080,– / VHS-Haus

PATCHWORK UND QUILTS

Sie arbeiten gerne mit Stoffen? Dann kann Patchwork Ihr neues Hobby werden. Entdecken Sie die Vielfalt von Patchwork und Quilting, eine uralte Handarbeitstradition. Nach dem Erlernen verschiedenster Techniken sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt (Neuner Block, Vierer Block, Log Cobin).
Maria Überlackner
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (40 UE, 10 Abende) - Nr. 4600
S 720,– / VHS-Haus

GESUNDHEIT UND SPORT

GEBURTSVORBEREITUNG

Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - für Schwangere und auch für ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u. v. a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Ein Vortrag von einem Kinderarzt und einem Gynäkologen haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Zwei Kursabende gestaltet eine Säuglingsschwester und gibt praktische Anweisungen in der Säuglingspflege. Bequeme Kleidung sowie Schreibzeug sind mitzubringen!
Dipl. Hebamme Sr. Rosi Gratzer, Säuglingsschwester Maria Garstenauer
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 5000
S 720,– / VHS-Haus

GEBURTSVORBEREITUNG

Hilfreiche Entspannungs- und Atemübungen; Massage, die wohl tut; Information über Geburt, Stillen und Babypflege; Nehmen Sie Ihren Partner mit! Der Kurs beinhaltet eine Vortrag von einem Gynäkologen und einem Kinderarzt.
Dipl. Hebamme Sieglinde Rechberger
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (16 UE, 8 Abende) - Nr. 5002
S 580,– / VHS-Haus

SANFTE HÄNDE - BABYMASSAGE

Liebe, die durch die Haut geht! Massage für Babys bis zu 7 Monaten. Berührung und Körperkontakt, der durchs Leben führt.
Dipl. Hebamme Sr. Elfriede Fickert
MI, 9.30 - 11.00 Uhr (12 UE, 6 Vormittage) - Nr. 5004
S 420,– / Mutterberatung Resthof

MUTTER UND BABY GEHEN TURNEN

(für Kleinkinder bis 2 Jahre)
Die eigenen vier Wände verlassen, unter die Leute kommen, trotzdem das Baby nicht vernachlässigen, es einfach mitbringen, mit Baby gern gesehen sein und miteinander in froher Runde etwas für die Gesundheit tun, um wieder in Form zu kommen: einseitige Belastung der Schwangerschaft ausgleichen, entstandene Kraftdefizite auftrainieren, Haltung aufbauen.
Staatl. geprüfter Trainer Michael Pfleger
DI und FR, 8.30 - 9.30 Uhr (32 UE, 24 Vormittage) - Nr. 5006
S 576,– / VHS-Haus

MUTTER (VATER) - KIND - TURNEN

(für Kinder von 2 - 4 Jahren)
Sowohl dem Kleinkind, als auch dem Erwachsenen werden körperliche Ertüchtigung und Freude an verschiedensten Bewegungsübungen zuteil. Tanz- und Kreisspiele dienen als Lockerungsübungen und fördern gleichzeitig die Gemeinschaftsfähigkeit.
Annemarie Töppitscher
DO, 9.00 - 9.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) - Nr. 5008
DO, 10.00 - 10.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) Nr. 5010
S 180,– (Erwachsene),
S 140,– (Kind) / VHS-Haus

FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE - GRUNDKURS

Erlernen einfacher Massagetechniken im Bereich der Fußreflexzonen.
Gerlinde Reichleitner
DO, 19.15 - 21.30 Uhr (36 UE, 12 Abende) - Nr. 5012
S 1.152,– / VHS-Haus

FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE - AUFBAUKURS

Voraussetzung: Grundkurs oder Erfahrung mit Fußreflexzonenmassage. Schwerpunkte dieses Kurses sind: Rückenprobleme, Allergien, Kopfschmerzen.
Heilmasseurin Mag. Dietlinde Maiwöger
DI, 19.15 - 21.30 Uhr (18 UE, 6 Abende) - Nr. 5014
S 576,– / VHS-Haus

DO IN UND AKUPRESSUR

Die Kunst des DO IN besteht darin, mit Hilfe von besonderen Übungen, von Berührungen, durch Betasten, Massage und Klopfen, wieder Ordnung in das Energiefeld zu bringen.
Heilmasseurin Mag. Dietlinde Maiwöger
DI, 19.15 - 21.30 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 5016
S 768,– / VHS-Haus

MASSAGE - SELBSTBEHANDLUNG

An diesen zwei Abenden lernen wir auf einfache Weise (in lockerer Kleidung) uns von Verspannungen und Beschwerden leichterer Art zu befreien. Inbegriffen für die gute Wirkung sind Lockerung, Atemübungen und Entspannung.
Dipl. Masseurin Charlotte Bandzauner
MI, 19.30 - 21.45 Uhr (6 UE, 2 Abende) - Nr. 5018
Termin: 8. und 15. Februar 1995
S 108,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

GANZE KÖRPERMASSAGE - GRUNDKURS FÜR DAMEN UND HERREN

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben!
Heilmasseurin Monika Baumgartner
DI, 19.00 - 20.30 Uhr (30 UE, 12 Abende) - Nr. 5020
7 Abende von 19.00 - 20.30 Uhr
5 Abende von 19.00 - 21.15 Uhr
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
S 960,– / Schule Ennsleite

ER & SIE MASSAGEKURS

Dieser Kurs soll Ihnen Grundkenntnisse der Griffe und Techniken der Massage vermitteln, welche Sie dann im privaten Bereich gegenseitig anwenden können. Es wird darauf hingewiesen, daß die Erkenntnisse aus diesem Kurs nicht öffentlich oder beruflich angewendet werden dürfen.
Heilmasseurin Edeltraud Leichtfried
DI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 5022
S 960,– / Schule Tabor

WACHSTUM DURCH BEWEGUNG

INNERE ACHTSAMKEIT - Erleben von Kontakt durch Körperwahrnehmung und Bewegung. Mit Hilfe von Gesundheitsgymnastik und Elementen aus der Tanz- und Ausdruckstherapie beleben wir die kindliche Freude am Körper neu. Anliegen dieses Kurses ist das Wiederentdecken unserer elementaren körperlichen Sicherheit und des damit verbundenen (Selbst-)Vertrauens.
Irmgard Magauer
DO, 19.00 - 20.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5024
S 432,– / Schule Ennsleite

DU UND DEINE WIRBELSÄULE

Ursachen für Wirbelsäulenstörungen, die Wirbelsäule im Alltag. Entspannungstechniken, Ergotherapie. Mit Hilfe eines Übungskomplexes wird die Haltung bewußt gemacht und verbessert. Die Muskulatur wird gedehnt und gekräftigt, das Körperbewußtsein aktiviert.
Dipl. WS-Lehrerin Michaela Corinthio
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 5026
S 800,– / Schule Promenade

FUNKTIONSTRAINING FÜR WIRBELSÄULEN- UND OSTEOPOROSEPRÄVENTION

Anatomie: Osteoporose, Muskeldysbalance, Muskelfunktionstest. Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschulung, Stretching - Dehnen - Kräftigen - Entspannung. Richtiges Heben und Tragen. Funktionsgymnastik, Trainingslehre, Fragestunden.
TPM Assistentin Betsy Stieglitz
FR, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5028
S 768,– / Bundesrealgymnasium Michaelerplatz

GESUNDHEITSORIENTIERTE GYMNASTIK (teils mit Musik)

Schonendes Ganzkörpertraining mit spielerischen und kreativen Bewegungsarten, spezielle Gesundheitsübungen gegen Verspannungen und zur Kräftigung geschwächter Muskeln. Entspannungsmethoden.
Charlotte Bandzauner
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5030
S 432,– / Schule Wehrgraben

TURNEN ZUR DIÄT

Ihr Arzt verordnet Gewichtsreduktion - Sie lösen Ihre Gewichtsprobleme selbst! Richtig ausgeführte sportliche Aktivität fördert das Wohlbefinden und reduziert die Risikofaktoren.
Staatl. gepr. Fit-Lehrwart Christa Hofstetter
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5032
S 432,– / VHS-Haus

CALLANETICS

Durch kleine wiederholte Bewegungen, gezielter Beckenhaltung (das hochgekippte Becken verhilft den Muskeln zu tieferer Kontraktion) und der richtigen Haltung des Rückgrades erfolgt eine gezielte Straffung der Problemzonen. Mit Einbeziehung der Atmung, Entspannung und Stretching vermittelt Callanetics ein neues Körpergefühl.
Silvana Vasiljevic
FR, 16.45 - 18.00 Uhr (20 UE, 12 Nachmittage) Nr. 5034
S 360,– / Volkskino-Ballettraum

CALLANETICS

Einem allgemeinen, leichten Aufwärmen zum Anregen des Herz-Kreislaufsystems folgt ein gezieltes Training der wichtigsten Muskelgruppen durch oftmalige langsame und präzise Ausführung „kleiner" Bewegungen, die sowohl Kräftigung als auch Festigkeit der trainierten Körperzonen bewirken.
Dipl. Sportlehrerin Bettina Auer
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5036
S 432,– / Schule Ennsleite

AEROBIC

Gezieltes Erwärmen und Vordehnen, Herz-Kreislauf-Ausdauertraining als Stundenhöhepunkt, Kräftigung der Hauptmuskelgruppen und Ausdehnen der beanspruchten Muskelgruppen zum Ausklang kennzeichnen das nach modernsten Aerobic-Richtlinien gestaltete Programm.
Dipl. Aerobic-Trainerin Bettina Auer
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5038
S 432,– / Schule Ennsleite

AEROBIC - RICHTIGES STRETCHING

Ausdauertraining, Kräftigungsübungen für Bauch, Schenkel, Po, Einführung in Step-up Aerobic.
Silvana Vasiljevic
MO, 17.15 - 18.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5040
S 482,– / Fitneßstudio New York

STEP UP I FÜR EINSTEIGER

Das Auf- und Absteigen sowie Schrittkombinationen auf einer höhenvariablen Stufe (Step) garantieren Dir eine ausgezeichnete Kondition und bestmögliche Fettverbrennung am gesamten Körper. Du schonst dabei Deine Gelenke und straffst Deinen Po, Deinen Bauch und Deine Beine. Außerdem verbessert sich die gesamte Körperhaltung (wirbelsäulenschonend) durch die Kräftigung der Rücken- und Schultermuskulatur.
A-Lizenz-Instruktorin Marion Schuster
MO, 17.00 - 18.15 Uhr (20 UE, 12 Abende) - Nr. 5042
DI, 16.30 - 17.45 Uhr (20 UE, 12 Nachmittage) Nr. 5044
DO, 16.30 - 17.45 Uhr (20 UE, 12 Nachmittage) - Nr. 5046
S 360,– / Fitneßstudio Gym 90, Pfarrgasse 7

BODYSHAPING - BODYSTYLING

Mit Grundschritten aus dem klassischen Aerobic (Low-Impact) und Step up erlebst Du ein völlig neues Körpergefühl. Kräftigungsübungen für die gesamte Muskulatur (Arme, Schulter- und Rückenmuskulatur, Bauch, Beine und Po) formen Deinen Körper. Get this feeling!
A-Lizenz-Instruktorin Marion Schuster
Di, 18.00 - 18.45 Uhr (12 UE, 12 Abende) - Nr. 5048
DO, 18.00 - 18.45 Uhr (12 UE, 12 Abende) - Nr. 5050
S 216,– / Fitneßstudio Gym 90, Pfarrgasse 7

BODYSTYLING - LET'S MOVE

Ein gezieltes medizinisches Fitneßtraining zur Verbesserung des Herz-Kreislauf-Systems, zur Dehnung und Kräftigung der Muskulatur und zur Steigerung der Beweglichkeit der Gelenke. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet die Wirbelsäulengymnastik zur Stabilisierung und Festigung der angrenzenden Strukturen der Wirbelsäule. Umrahmt von rhythmischer Musik soll dieses Programm Spaß und Freude an der Bewegung vermitteln.

Staatl. geprüfter Fit-Lehrwart Mag. Friederike Lechner
MO, 19.30 - 20.30 Uhr (16 UE, 12 Abende) - Nr. 5052
S 288,– / Hauptschule Tabor

MODERNE RHYTHMISCHE GYMNASTIK

Rhythmus - Bewegung - Fitneß. Haltungsschulung, Dehnen, Kräftigung, WS-Mobilisation.
Staatl. geprüfte WS-Therapeutin Hannelore Foissner
MO, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5054
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5056
S 432,– / Schule Ennsleite

WELLNESS - INTELLIGENTE FITNESS (für SIE und IHN)

Ausgleichsgymnastik, Fitneßprogramm mit dem Rubber-Band;
Staatl. geprüfte WS-Therapeutin Hannelore Foissner
DO, 8.00 - 9.00 Uhr (16 UE, 12 Vormittage) - Nr. 5058
S 288,– / VHS-Haus

GYMNASTIK AM VORMITTAG

Bewegung mit Musik. Kräftigung - Dehnung - Entspannung.
MO, 8.30 - 10.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) - Nr. 5060
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) - Nr. 5062
S 360,– / VHS-Haus

KONDITIONSTRAINING FÜR DAMEN UND HERREN

Ziel: Allgemeine Verbesserung der Kondition, konditionsfördernde Spiele, Zirkeltraining, Musikgymnastik.
Mag. Ulfried Eder
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5064
S 432,– / Bundesgymnasium Werndlpark

GYMNASTIK FÜR SIE & IHN

Bewegung in Gemeinschaft. Aktiver körperlicher Ausgleich bei Gymnastik und Ballspiel. Elemente aus der Dehnungs-, Atem-, Haltungs- und Wirbelsäulengymnastik, mit Schwerpunkt auf Körperteilen, die im Alltag stark beansprucht werden. Entspannungstraining.
Mag. Helmut Lausecker
FR, 20.00 - 21.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) - Nr. 5066
S 504,– / Turnhalle Gleink

GYMNASTIK FÜR SENIOREN

Gezielte Gymnastik speziell für die älteren Menschen. Übungen zur Erhaltung der Beweglichkeit und Ausdauer mit und ohne Geräte (Seil, Ball, Sprossenwand, usw.) und mit Musik.
Rosa Stumberger
MO, 16.30 - 18.00 Uhr (30 UE, 15 Nachmittage) - Nr. 5068
S 540,– / VHS-Haus

GESELLIGES TANZEN FÜR ALT UND JUNG

Ob Sie allein oder zu zweit kommen - wichtig ist die Freude an der Bewegung! TANZEN ist ein Beitrag zur aktiven Lebensgestaltung!
Gertrude Stangl, Ursula Forster
DO, 15.00 - 16.30 Uhr (10 UE, 5 Nachmittage,14-tägig) - Nr. 5070
S 360,– / VHS-Haus

SQUARES AND ROUNDS (TÄNZE AUS DEM WILDEN WESTEN)

Wenn John Wayne das Tanzbein schwänge, wärs bei uns bestimmt zu enge! Weil es ER jedoch nicht tut, hoffen wir auf IHREN Mut, daß Sie Squares and Rounds probieren, wie es einst bei Pionieren, die im Wilden Westen saßen, jedoch auf's Tanzen nicht vergaßen, nach der Arbeit üblich war.
Gertrude Stangl, Ursula Forster
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 5 Abende) - Nr. 5072
S 360,– / Volkskino-Ballettraum

MODERN DANCE I

Körper - Geist sind die Elemente des modernen Tanzes, alle natürlichen Bewegungen wie Gehen, Laufen, Hüpfen und Drehen werden rhythmisch, musikalisch und tänzerisch verarbeitet. Bei diesem Kurs, der ein Warm-up zur Erzielung der Technik beinhaltet, wird auch das dynamische Bewegungsgefühl gesteigert.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
DO, 17.15 - 18.30 Uhr (20 UE, 12 Abende) - Nr. 5074
S 360,– / VHS-Haus

NEW DANCE

Eine Tanztechnik aus den Elementen des Jazz und Modern Dance sowie Hip Hop. Dieser Kurs beinhaltet ein dynamisches, kraftvolles Aufwärmen zur Erzielung der Technik und Tanzkombinationen.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
DO, 18.30 - 19.45 Uhr (20 UE, 12 Abende) - Nr. 5076
S 360,– / VHS-Haus

FLAMENCO I

Es ist unmöglich vom spanischen Tanz zu sprechen, ohne dabei die Musik zu berücksichtigen: Stimme, Gesang und das eigene Körpergefühl, all dies steht in engem Zusammenhang. Der Unterricht umfaßt Technik und Ausdruck sowie Grundhaltungsexercises.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
MI, 19.15 - 20.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5078
S 432,– / Volkskino-Ballettraum

LEBENDIGES TANZEN

Partner-, Gruppen- und Entspannungsübungen - dies und viel Musik sind unsere Mittel, uns Lust am Bewegen und Spaß beim kreativen Miteinander zu verschaffen. Wir wollen uns vom Alltagsleben lösen und unsere Ausdrucks- und Bewegungsmöglichkeiten ganzheitlich wahrnehmen und erweitern oder uns einfach auch richtig austanzen. Für alle mit Lust auf ein Bewegungsabenteuer ohne Leistungsstreß!
Claudia Lanner
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (16 UE, 8 Abende) - Nr. 5080
S 288,– / VHS-Haus

TÄNZE AUS GRIECHENLAND

(und den angrenzenden Gebieten)
Rechtzeitig vor der Urlaubssaison gibt es sozusagen eine tänzerische Einstimmung. Gelehrt werden griechische Nationaltänze wie Hasapiko, Serviko, Sfarlis, Pentosali, Karaguna, Kalamatianos, Tänze aus angrenzenden Regionen, wie Sirba Slatina und Giuliandra aus Rumänien, Skopska Crnogorka und Syrtos Makedonikos aus Makedonien.
Staatl. geprüfter Trainer Michael Pfleger
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (16 UE, 8 Abende) - Nr. 5082
S 288,– / Schule Ennsleite

ROCK'N ROLL - FORTGESCHRITTENE I

Gelehrt werden Neunerschritt, einfache Schrittkombinationen und Halbakrobatik.
Staatl. geprüfter Trainer Michael Pfleger
DO, 19.45 - 21.15 Uhr (30 UE, 15 Abende) - Nr. 5084
S 960,– / VHS-Haus

ROCK'N ROLL - FORTGESCHRITTENE II

Perfektion des Neunerschrittes, Ausbau der im Anfängerkurs gelehrten Schrittkombinationen und Akrobatik.
Staatl. geprüfter Trainer Michael Pfleger
MO, 19.45 - 21.15 Uhr (30 UE, 15 Abende) - Nr. 5086
S 960,– / Schule Ennsleite

RUN FOR FUN - DAS LAUFPROGRAMM FÜR EINSTEIGER

Zielgruppe: Laufinteressierte Einsteiger ab 12 Jahren
Ziel: Mühelos und gezielt aufgebautes Joggen zum Ausgleich, für Gesundheit und Fitneß zu erlernen und die positiven Auswirkungen auf den eigenen Körper in Theorie und Praxis zu

verstehen.
Praxis/Inhalt einer Trainingseinheit: Aufwärmen (vom allgemeinen zum speziellen „warm up“, Dehnen, Herstellen eines psychischen und physischen Bereitschaftszustandes zum Laufen durch abwechslungsreiches Aufwärmen), Einlaufen, Laufprogramm für Einsteiger, Verbesserung der Lauftechnik, Laufschulung, Lauf-ABC, Auslaufen, Ausdehnen, Abwärmen; In jeder Einheit Vermittlung von trainingsbegleitendem THEORIEWISSEN zur Laufpraxis über: Umsetzung von Einsteigertrainingsprogrammen, Anregungen zum selbständigen Laufen; Reaktion des Organismus auf Ausdauerlaufen, Tainingseffekt, Adaptionsprozeß, Superkompensation...; Gesundheitliche Aspekte des Ausdauersports; Stoffwechsel, Energiebereitstellung; wirksame trainingsbegleitende Maßnahmen (Ernährung, Regeneration, entsprechende Ausrüstung ...); Kontrolle der Trainingswirksamkeit über Pulsmessen, Pulsuhren, Aufzeichnungen;
Trainingsgelände: Im Freien bei jedem Wetter! Es kommen verschiedene Trainingsgelände in Frage, die variiert werden (jeweils nach Absprache);
RUN-FOR-FUN-Betreuerin: Dipl. Sportlehrerin Bettina Auer
DI und DO, 18.30 - 20.00 Uhr (33 UE, 16 Abende) - Nr. 5088
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
S 594,–

TISCHTENNIS FÜR ANFÄNGER

Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennissportes, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Aufschlag, Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kurstag.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 5090
S 360,– / Schule Promenade

TISCHTENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

Voraussetzung: Teilnahme beim Anfängerkurs oder gute Tischtenniskenntnisse.
Kursprogramm: Strategie und Technik (z.B. Konterschlag, Vor- und Rückhand, Stopp-Ball, Ballonabwehr, u.a.m.), Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 5092
S 360,– / Schule Promenade

TISCHTENNIS - CLUBBETRIEB

Voraussetzung: Teilnahme beim Kurs für Fortgeschrittene oder sehr gute Tischtenniskenntnisse.
Kursprogramm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe sowie Vermittlung neuer Techniken und Strategien.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 5094
S 360,– / Schule Promenade

SQUASH FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Lernen Sie Squash richtig beim Cheftrainer und Ausbildungsleiter von OÖ.
Staatl. geprüfter Squashlehrwart Burkhard Blaimauer
DO, 19.00 - 20.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 5096
DO, 20.30 - 22.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 5098
S 800,– / Freizeitzentrum Glaser

THEORIE DES SEGELNS

Mindestalter: vollendetes 13. Lebensjahr. Theoretischer Vorbereitungskurs für den Erwerb des Segelführerscheines A (Binnenfahrt). Die theoretische Prüfung findet am letzten Kursabend statt. Die Praxis und die praktische Prüfung finden in der Segelschule Traunkirchen statt.
Hans Kos
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 5100
S 360,– / VHS-Haus

SPRACHEN

DEUTSCH FÜR AUSLÄNDER - FORTGESCHRITTENE

Dagmar Schuster
FR, 9.30 - 11.00 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) - Nr. 6000
S 672,– / VHS-Haus

ENGLISH FOR TOURISTS - 1. SEMESTER

Grundkenntnisse in Alltagssituationen, Dialoge. Alles, was ein Reisender braucht: am Flughafen, im Restaurant, in einem Hotel, usw.
Erzsebet Balint
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6002
S 576,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 2. SEMESTER

Fortsetzung des 1. Semesters. Vertiefung der Kenntnisse, die im 1. Semester erworben worden sind.
Erzsebet Balint
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6004
S 576,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 3. SEMESTER

Fortsetzung des 2. Semesters.
Erzsebet Balint
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6006
S 576,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - CONVERSATION GROUP

Verbesserung der Aussprache. Dialoge, die jedem während einer Auslandsreise nützlich sind.
Erzsebet Balint
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6008
S 576,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISCHAUFFRISCHUNG - MITTELSTUFE

Englisch in Alltagssituationen und auf Reisen. Für Teilnehmer, die bereits über Kenntnisse verfügen und diese auffrischen und erweitern möchten.
HL Ingeborg Weiß
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - Nr. 6010
S 576,– / VHS-Haus

ENGLISCH - 2. SEMESTER

Unser Ziel ist, unsere im 1. Semester erlernte Sprechfertigkeit aufzufrischen und weiter auszubauen. Neue Themen sollen unseren Wortschatz verbessern, unser Hören und Verstehen der Fremdsprache schulen und uns die Sprache vertrauter werden lassen. Über England und die englischsprechenden Länder wollen wir Neues erfahren. Wir freuen uns auch über Kursteilnehmer, die ihre bescheidenen Vorkenntnisse nicht im letzten Semester, sondern woanders oder schon vor längerer Zeit erworben haben.
Elisabeth Jodlbauer-Ortmann
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (26 UE, 13 Abende) - Nr. 6014
S 624,– / VHS-Haus

ENGLISCH - MEIN 2. START (TEIL 2)

Sprechpraxis für den Alltag, Wortschatzerweiterung, Grundgrammatik;
Elfriede Hager
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - Nr. 6016
S 576,– / VHS-Haus

ENGLISCH - 4. SEMESTER

Für Teilnehmer des Kurses Englisch - 3. Semester.
Gabriele Hilber
DO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6018
S 576,– / VHS-Haus

ENGLISCH - 5. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses Englisch - 4. Semester.
Judith Blank

DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6020
S 576,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Wiederholung und Vertiefung des Grundwissens, Artikel von Zeitschriften erarbeiten und besprechen, Konversation;
Michaela Steinwendtner
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6022
S 480,– / Bundeshandelsakademie Steyr

A NEW START 2

Margarita Kordon
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6024
S 576,– / Bundeshandelsakademie Steyr

A NEW START 4

Margarita Kordon
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6026
S 576,– / Bundeshandelsakademie Steyr

FRANZÖSISCH - 1. SEMESTER

Ziel: Grundkenntnisse der französischen Sprache (Grammatik, Lesen, Dialoge - einfache Konversation).
Mag. Petra Bittermann
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6028
S 576,– / VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER

Prof. Roger Dufoir
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6030
S 576,– / VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 2. SEMESTER

Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses Französisch - 1. Semester.
Alexandra Prinz
MI, 9.00 - 10.30 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6032
S 576,– / VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Besonderer Wert wird auf das miteinander Reden gelegt.
Alexandra Prinz
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6034
S 576,– / VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Wiederholung und Vertiefung des Grundwissens, Artikel von Zeitschriften erarbeiten und besprechen, Konversation;
Michaela Steinwendtner
DI, 19.45 - 21.15 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6036
S 480,– / Bundeshandelsakademie Steyr

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Prof. Roger Dufoir
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6038
S 576,– / Schule Promenade

ITALIENISCH - 4. SEMESTER

Lehrbuch Va bene 1 und Arbeitsbuch. Wiederholung und Vertiefung der Grundkenntnisse in Grammatik und Vokabular. Kommunikation in den wichtigsten Alltagssituationen.
Mag. Robert Böglberger
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6040
S 576,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ITALIENISCH - 6. SEMESTER

Italienisch für Fortgeschrittene. Italienisch im Alltag und für die Reise.
Dipl. Dolmetscherin Mag. Christa Rammerstorfer
DO, 9.15 - 10.45 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6042
S 576,– / VHS-Haus
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6044
S 576,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ITALIENISCH - 8. SEMESTER

Italienisch für Fortgeschrittene. Konversation, Anwendung der Grammatik.
Dipl. Dolmetscherin Mag. Christa Rammerstorfer
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6046
S 576,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ITALIENISCH - 11. SEMESTER

Italienisch für Fortgeschrittene. Konversation, Wiederholung der Grammatik.
Dipl. Dolmetscherin Mag. Christa Rammerstorfer
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6048
S 576,– / Bundeshandelsakademie Steyr

SPANISCH FÜR DEN URLAUB

Die Teilnehmer sollten sich während des Urlaubes in Spanien verständigen können. Leichte Alltagssituationen für die Verständigung.
Luis Recalde
DO, 17.00 - 18.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6050
S 672,– / VHS-Haus

SPANISCH - 2. SEMESTER

Luis Recalde
DO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6052
S 672,– / VHS-Haus

SPANISCH - 4. SEMESTER

Anita Recalde
DO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6054
S 672,– / VHS-Haus

SPANISCH - 6. SEMESTER

Anita Recalde
FR, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6056
S 672,– / VHS-Haus

SPANISCH - KONVERSATION

Maria Belen Garcia Martinez
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6058
S 576,– / VHS-Haus

GRIECHISCH FÜR TOURISTEN - 2. SEMESTER

Fotini Schmid
DI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6060
S 576,– / Schule Promenade

TSCHECHISCH - 2. SEMESTER

Tschechisch in Alltagssituationen, Grundgrammatik, Konversation. Für Absolventen des Kurses „Tschechisch - 1. Semester“ und Teilnehmer mit entsprechenden Vorkenntnissen.
Dipl.-Ing. Lenka Skokan
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6062
S 672,– / Bundeshandelsakademie Steyr

TSCHECHISCH - 4. SEMESTER

Für Absolventen des Kurses „Tschechisch - 3. Semester“ und Teilnehmer mit entsprechenden Vorkenntnissen.
Dipl.-Ing. Lenka Skokan
MI, 18.15 - 19.45 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6064
S 672,– / Bundeshandelsakademie Steyr

FÜR DIE JUGEND

AUTOGENES TRAINING UND YOGA FÜR KINDER

für Kinder von 6 - 12 Jahren
Vom Autogenen Training abgeleitete Entspannungsübungen werden verbunden mit phantasievollen Körperübungen aus dem Hatha-Yoga, Malen und Spiel. Dieser Kurs steigert die Konzentrationsfähigkeit, aktiviert die Abwehrkräfte und fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden des Kindes.
Irene Danter
FR, 16.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 7 Nachmittage) -

Nr. 7000
S 490,– / VHS-Haus

TÖPFERN
für Kinder von 6 - 12 Jahren
Ohne Leistungsdruck, im spielerischen Umgang mit Ton, finden die Kinder zu ihrer ursprünglichen Fantasie. In den gefertigten Werkstücken drückt sich ihre individuelle Kreativität aus.
Edith Kerbl
MO, 17.00 - 19.15 Uhr (21 UE, 7 Nachmittage)
Nr. 7002
FR, 14.00 - 16.15 Uhr (21 UE, 7 Nachmittage) - Nr. 7004
S 608,– (inkl. Brenn- und Glasierarbeiten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ÖSTERLICHES BASTELN MIT KINDERN
für Kinder ab 6 Jahre
Basteln von Osterdekorationen (z.B. Anhänger für den Osterstrauß, Kerzenständer aus Keramik). Auch kleine Geschenke für den Muttertag werden gebastelt. Es ist sicherlich für jeden etwas dabei!
Karin Schweinzer
MO, 14.30 - 16.00 Uhr (11 UE, 5 Nachmittage)
Nr. 7006
Der Kurs beginnt mit einer Bespechung!
S 154,– / VHS-Haus

KOCHEN UND BACKEN
für Kinder ab 6 Jahre
Nicht nur Pommes und Spaghetti schmecken gut. In diesem Kurs werden mit den Kindern einfache Gerichte gekocht. Sie lernen den (vorsichtigen) Umgang mit Küchengeräten. Den Abschluß des Kurses bildet ein gemeinsames Essen mit den Müttern und Kindern.
Karin Schweinzer
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (12 UE, 3 Nachmittage) - Nr. 7008
S 216,– / VHS-Haus

RÜCKENSCHULE (für Kinder von 4 - 10 Jahren)
Mit Hilfe eines Übungskomplexes wird den Kindern die Haltung bewußt gemacht und verbessert. Die Übungen beziehen sich auch auf die Aktivitäten des täglichen Lebens. Die Muskulatur wird gekräftigt und das Körperbewußtsein intensiviert.
Dipl. WS-Lehrerin Michaela Corinthio
DI, 17.00 - 17.45 Uhr (10 UE, 10 Nachmittage)
Nr. 7010
S 400,– / VHS-Haus

HALTUNGSTURNEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
Durch Bewegungsmangel und einseitige Belastung entstehen oft schon in frühen Jahren (oder erst später) Beschwerden, vor allem im Wirbelsäulenbereich. Durch spezielle Dehn- und Kräftigungsübungen, umrahmt von kleinen Spielen und Bewegungsgymnastik, die auch die Ausdauer fördern sollen, wird in diesem Kurs gezielt ein Ausgleich geschaffen, bzw. Beschwerden vorgebeugt.
Staatl. geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin Sabine Aschaber
Kinder von 6 - 9 Jahren
DI, 15.00 - 16.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage)
Nr. 7012
Kinder von 10 - 13 Jahren
DI, 16.00 - 17.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage)
Nr. 7014
S 224,– / VHS-Haus

KREATIVER KINDERTANZ
(für Kinder von 4 - 7 Jahren)
In diesem Kurs geht es darum, die Freude der Kinder an Bewegung zu erhalten. Mit tanztechnischen Übungen, Rhythmus und Musik lernen die Kinder ihre Kreativität bewußt einzusetzen.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
FR, 15.30 - 16.30 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage)
Nr. 7016
S 224,– / Volkskino-Ballettraum

JAZZDANCE
(für Kinder von 6 - 10 Jahren)
Elemente aus Ballett, Jazzdance und Hip Hop werden zu Tanzfolgen zusammengestellt. Tänzerische Grundbegriffe werden theoretisch und praktisch vermittelt.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
FR, 14.30 - 15.30 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage)
Nr. 7018
S 224,– / Volkskino-Ballettraum

FLAMENCO FÜR JUGENDLICHE
(ab 12 Jahre)
Jugendlichen, die Interesse am spanischen Tanz zeigen, werden die Grundkenntnisse und Haltungsexercises des Flamencos sowie der klassisch spanischen Folklore vermittelt.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
MI, 18.00 - 19.15 Uhr (20 UE, 12 Abende) - Nr. 7020
S 280,– / Volkskino-Ballettraum

BEACH-VOLLEYBALL
(ab 12 Jahre)
Volleyball spielen im Freien auf Sand. Neben der Möglichkeit viele Matches zu spielen kommt auch die Schulung der Technik nicht zu kurz.
Dipl. Sportlehrerin Bettina Auer
DO, 16.00 - 17.30 Uhr (20 UE, 10 Nachmittage) - Nr. 7022
S 360,– / Sandplatz bei ATV-Tennishalle

AUFWACHSEN MIT ENGLISCH
für Kinder von 5 - 8 Jahren
Dieser Kurs soll von Beginn an die Hemmungen an der „fremden" Sprache verhindern. Durch Spielen und Singen in Englisch denkt hier niemand an eine Fremdsprache.
Anna Maria Pölz
MO, 14.30 - 15.15 Uhr (8 UE, 8 Nachmittage) - Nr. 7024
S 192,– / VHS-Haus

KINDERBALLETT
Grundlagen des klassischen Balletts. Die endgültige Einteilung erfolgt durch die Kursleiterin.
Anita Thiel
S 270,– (15 UE, 15 Nachmittage) / Volkskino-Ballettraum
für Kinder von 5 - 6 Jahren
MO, 14.00 - 14.45 Uhr - Nr. 7100
DI, 14.00 - 14.45 Uhr - Nr. 7101
MI, 14.00 - 14.45 Uhr - Nr. 7102

für Kinder von 7 - 8 Jahren
MO, 15.00 - 15.45 Uhr - Nr. 7103
DI, 15.00 - 15.45 Uhr - Nr. 7104
MI, 15.00 - 15.45 Uhr - Nr. 7105

für Kinder von 9 - 10 Jahren
MO, 16.00 - 16.45 Uhr - Nr. 7106
DI, 16.00 - 16.45 Uhr - Nr. 7107
Mi, 16.00 - 16.45 Uhr - Nr. 7108

für Kinder von 10 - 12 Jahren
MO, 17.00 - 17.45 Uhr - Nr. 7109
DI, 17.00 - 17.45 Uhr - Nr. 7110
MI, 17.00 - 17.45 Uhr - Nr. 7111

JUGENDBALLETT
(ab 13 Jahre)
Grundlagen des klassischen Balletts.
Anita Thiel
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - Nr. 7112
S 540,– / Volkskino-Ballettraum

Ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück im Neuen Jahr wünscht die Volkshochschule der Stadt Steyr

Waggonkrippe aus Steyr durch Österreich unterwegs

Die Waggonkrippe wurde 1992 von Josef Seidl mit Unterstützung vom Tourismusverband Steyr und den ÖBB erbaut. Die Krippe geht in der Weihnachtszeit auf die Reise von Bahnhof zu Bahnhof, um Spenden für die Kinderhilfsaktion des ORF „Licht ins Dunkel" zu sammeln. Durch reges Besucherinteresse und die große Spendenfreudigkeit konnte in den vergangenen beiden Jahren jeweils ein Gesamterlös von 160.000 Schilling gesammelt werden.
In Steyr ist die Krippe am 21. und 22. Dezember am Hauptbahnhof zu besichtigen. Am 24. Dezember werden die Spenden der sieben Österreich-Stationen live dem ORF übergeben.

Oldtimer-Postbusfahrten nach Christkindl

Bis 6. Jänner 1995

Bereits zum zweiten Mal pendelt der Oldtimerbus zwischen Steyr und Christkindl. In diesem Jahr erhält er an den Adventwochenenden durch einen zweiten Oldtimerbus Verstärkung. Der Tourismusverband Steyr rechnet durch die europaweiten Medienberichte im vergangenen Jahr mit einem enormen Besucherandrang. Im Oldtimerbus ist ein Postkasten angebracht, in den Sie Ihre Weihnachtspost einwerfen können. Die Post wird vom Chauffeur persönlich im Christkindlpostamt abgegeben.
Neu in diesem Jahr ist die Möglichkeit, den „Oldie" zu chartern, oder „mit dem Oldie auf Kripperl-Roas" zu gehen. Fahrpläne sowie Informationen sind beim Tourismusverband erhältlich.

„Geführte Kripperl-Roas" durch die Steyrer Krippen-Stationen

Begeben Sie sich auf einen Rundgang durch das weihnachtliche Steyr, um interessante Details über die Krippen und die Stadt kennenzulernen.
Bis 6. Jänner 1995, jeden Samstag, 14 Uhr ab Rathaus
Erw. S 40.–/Kinder bis 15 Jahre kostenlos. Ab 5 Personen wird um Voranmeldung beim Tourismusverband gebeten.
Für Individualisten ist beim Tourismusverband eine kostenlose Broschüre mit Lageplan über die gesamte Krippenregion Steyr-Garsten-Christkindl erhältlich.
Gegen Voranmeldung besteht für Gruppen (bis 30 Personen) jederzeit die Möglichkeit zu einer „Kripperl-Roas" durch die Krippenregion Steyr-Garsten-Christkindl.
Erstmalig wird in den Räumlichkeiten der Krippenausstellung in der Pfarre St. Michael auch eine Krippenwerkstätte betrieben. Fachkundige Krippenbauer zeigen während der Öffnungszeiten das Bauen von Krippen und besonders das Fertigen von Tonfiguren, den sogenannten „Loahm-Mandln". In dieser Werkstätte werden bodenständige Krippen und Figuren zum Kauf angeboten.

Steyrtal-Museumsbahn Winterfahrten

Silvesterfahrt

Samstag, 31. Dezember 1994
Steyr - Grünburg: 14 und 20 Uhr
Grünburg - Steyr: 12 und 18.30 Uhr

Weihnachtsbaum auf dem Steyrer Stadtplatz

Der traditionelle Christbaum auf dem Steyrer Stadtplatz - eine ca. 12 Meter hohe, besonders schön gewachsene Fichte - sorgt mit weiteren 11 Weihnachtsbäumen in verschiedenen Stadtteilen und an besonders frequentierten Standorten für vorweihnachtliche Atmosphäre.
Bis 6. Jänner leuchten in Summe über 1000 Glühlampen täglich von 17 bis 24 Uhr und von 5 bis 8 Uhr. Am 24., 25. und 26. Dezember sind die Bäume durchgehend beleuchtet.
Die Weihnachtsbäume der Stadt, die nach dem 6. Jänner wieder entfernt und fachmännisch entsorgt und kompostiert werden, sind durchwegs Spenden von Privatpersonen. Bürgermeister Hermann Leithenmayr bedankte sich anläßlich der Eröffnung des Christkindlmarktes - stellvertretend für alle Baumspender - bei Herrn Fritz Heitzmann, der heuer den Weihnachtsbaum für den Stadtplatz zur Verfügung gestellt hat.

Vorweihnachtliche Atmosphäre beim Christkindlmarkt

Noch stärker als bisher auf die Schaffung von vorweihnachtlicher Atmosphäre ausgerichtet ist der diesjährige Advent- und Christkindlmarkt auf dem Steyrer Stadtplatz. So wurde bereits bei der Auswahl der insgesamt 28 rund um den Leopoldibrunnen angeordneten Verkaufsstände gezielt ein Schwerpunkt im Bereich Kunsthandwerk gesetzt. Nicht weniger als 12 Stände bieten von Hinterglasmalereien über Keramik und Handarbeiten bis hin zur Relief- und Steinkunst ein breites, auf die Adventzeit abgestimmtes Angebotsspektrum. Eine besondere Attraktion stellt auch der im Zentrum des Christkindlmarktes plazierte, aus kunstvoll geschnitzten und handbemalten Holzteilen gefertigte Krippenbaum des Krippenbauers Josef Seidl dar. Darüber hinaus wird auf der in den Adventmarkt integrierten Bühne vor dem Rathaus ein umfangreiches, vorweihnachtliches Programm geboten. Der Bogen spannt sich dabei von den traditionellen Weihnachtssingen bis hin zur Präsentation von Krippen, Hinterglas- und Seidenmalarbeiten durch verschiedene Künstler. Zu den weiteren Programmfixpunkten zählen auch der mehrmalige Besuch des Weihnachtsmannes mit anschließender Möglichkeit zum Ponyreiten in der Fußgängerzone, eine Kasperlvorführung für die Kleinsten sowie das alljährliche Anschwimmen mit dem Lichterbaum von der Neuschönauer Brücke. Selbstverständlich wird beim Steyrer Christkindlmarkt auch für das leibliche Wohl gesorgt. In Summe elf „Labstellen" halten Imbisse sowie heiße Getränke bereit. Den stimmungsvollen Ausklang des diesjährigen Advent- und Christkindlmarktes bildet am Freitag, 23. Dezember, um 16 Uhr das Weihnachtssingen mit dem Kinderchor Hort Resthof und im Anschluß daran eine „Weihnachtliche Stubenmusi".

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr wünscht allen Kunden

HAAS

Heizung Sanitär Lüftung

Schwimmbad

Haas Gesellschaft m.b.H.
Steiner Straße 2e
4400 Steyr

Tel. 0 72 52/81 7 90
Fax 0 72 52/81 7 90-26

Der Magistrat und seine Aufgaben

Geschäftsbereich für Gesundheit (GB VIII)

Der GB VIII des Magistrates der Stadt Steyr setzt sich aus folgenden Fachabteilungen zusammen: FA für Gesundheitsangelegenheiten, FA für Lebensmittelpolizei- und Marktangelegenheiten, FA für Veterinärwesen, FA Alten- und Pflegeheim Tabor.

Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten

Redtenbachergasse 3, Tel. 575-355
Leiter: Amtsarzt Dr. med. Reinhard Nones, der zugleich auch Geschäftsbereichsleiter aller o. a. Fachabteilungen und Vertrauensarzt des Alten- und Pflegeheimes Tabor ist.
Zum Personal der Fachabteilung (FA) für Gesundheitsangelegenheiten gehören eine diplomierte med.-techn. Fachkraft, 2 Mitarbeiter für den verwaltungstechnischen Bereich und eine Dipl. Krankenschwester, welche auch in der Tuberkulosefürsorge eingesetzt ist. Als Tuberkulosenfürsorgeärztin ist Frau Prim. Dr. Renata Auffinger tätig.
Anders als in den meisten Bereichen der Kommunalverwaltung, welche fast ausschließlich verwaltungsmäßig tätig sind, hat die FA für Gesundheitsangelegenheiten vorrangig die derzeit geltenden medizinischen Erkenntnisse zu berücksichtigen und in die gesetzlich vorgegebenen Richtlinien zu integrieren.
Die Verwaltungstätigkeiten bestehen aus: Erstellung von Statistiken, Bearbeitung der Standmeldungen von Ärzten, Sanitätspersonal, Weiterleitungen von Mitteilungen, welche über das Gesundheitsministerium und die Landessanitätsdirektion an Krankenanstalten, Ärzte und Apotheken weitergegeben werden. Ausstellung von Leichenpässen.
Diese Aufgaben sind als reine Verwaltungsaufgaben zu betrachten. Die Haupttätigkeit ist jedoch in der Verbindung zwischen Medizin und den damit verbundenen Gesetzen sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene anzusehen.
Ein Auszug aus diesem umfangreichen Tätigkeitsbereich:
Vollzug des Krankenpflegegesetzes: Hiezu werden amtsärztliche Untersuchungen durchgeführt und die entsprechenden Zeugnisse ausgestellt.
Bazillenausscheidergesetz: Diese Untersuchungen betreffen alle Beschäftigten im Lebensmittelbereich. Eine Stuhlkontrolluntersuchung in Verbindung mit einem Lungenröntgen ist notwendig.
Ausführung der Bestimmungen des Tuberkulosegesetzes: Ausstellung von Zeugnissen, die das Freisein von aktiver Tuberkulose bestätigen. Auch sind in diesem Gesetz die genauen Vorgaben geregelt, welche sowohl im akuten Krankheitsstadium der Tuberkulose als auch während des Kontrollzeitraumes zu vollziehen sind.
Ein wichtiges Aufgabengebiet ist auch die Durchführung aller Impfungen entsprechend dem Impfplan des Obersten Österr. Sanitätsrates. Dies beginnt bereits im Säuglingsalter und erstreckt sich über das Schulalter bis hin zu den Erwachsenen.
Es muß dabei deutlich hingewiesen werden, daß es durch die kostenlose oder stark verbilligte Bereitstellung der meisten Impfstoffe seitens des Staates gelungen ist, viele noch vor Jahren verheerende Infektionskrankheiten fast gänzlich auszurotten. Ein gutes Beispiel dafür ist die Kinderlähmungs-Schutzimpfung und die Pockenschutzimpfung. Abgerundet wird die Impftätigkeit noch mit den jährlichen Zeckenschutzimpfaktionen, Grippeimpfungen und den Reiseimpfungen.
Eine wichtige Tätigkeit zur Verhinderung von Epidemien bzw. Erkrankungen hat die FA für Gesundheitsangelegenheiten neben der Impftätigkeit in der sanitätspolizeilichen Kontrolltätigkeit, z. B. als med. Gutachter für Luft, Trinkwasser, Lärm. Es werden z. B. medizinische Gutachten bei der Errichtung von Gewerbebetrieben erstellt, bzw. Umweltverträglichkeitsanalysen durchgeführt.
Im Kindergartenbereich ist der Amtsarzt sowohl als med. Sachverständiger, z. B. bei Neuerrichtung, Erweiterung oder Umbauten von Kindergärten, als auch im gesundheitlichen Bereich durch Untersuchung der Kinder tätig.
Eine weitere Aufgabe besteht auch darin, daß die Qualität des Trinkwassers regelmäßig überwacht wird. Bei Auftreten von Verunreinigungen und Gefahr der Verkeimung müssen sofort Maßnahmen ergriffen werden. Auch werden die Sammelbehälter der Trinkwasserversorgungsanlagen unserer Stadt ständig hygienisch begutachtet.
Unter die Kontrollmaßnahmen fallen die regelmäßigen Badewasserkontrollen der öffentl. Freibäder und des Hallenbades der Stadt Steyr. Einer kontinuierlichen Begutachtung unterliegen auch die Solarien, Saunen und Fitneß-Studios.
In den Kontrollbereich der FA für Gesundheitsangelegenheiten fallen auch alle meldepflichtigen Erkrankungen. Hier sind besonders Erkrankungen wie Salmonellen, Hepatitis und die Tuberkulose zu erwähnen. Bei diesen Erkrankungen müssen die notwendigen Schritte im Verwaltungsbereich, z. B. Weitermeldung an das Bundesministerium, Erhebungen von Personendaten usw., gemacht werden. Wichtiger ist jedoch die Einleitung und Durchführung der notwendigen Untersuchungen von Familienangehörigen, am Arbeitsplatz und im Schulbereich. Man spricht hier von sog. Umgebungsuntersuchungen.
Der Amtsarzt fungiert auch als Gutachter zur Einschätzung für Bestätigungen der prozentuellen Abschreibung der Lohnsteuer. Von ihm werden auch die gesetzlichen Vorgaben zur Erlangung des sogenannten Behindertenparkplatzes vollzogen. Auch wird die erforderliche medizinische Bestätigung für die kostenlose Benützung der öffentl. Verkehrsmittel der Stadt Steyr ausgestellt.
Medizinische Gutachten im Bereich des Behindertenwesens werden ebenfalls vom Amtsarzt gemacht, z. B. Bobath-Therapie, Zuschuß zu Hilfsmitteln für Behinderte usw.; Unterbringung in Geschützten Werkstätten. Ebenfalls werden die Bestätigungen für den Bezug der erhöhten Kinderbeihilfe ausgestellt.
Seit der Einführung des Bundes-, bzw. Landes-Pflegegeldes hat die Anzahl der Untersuchungen für die Pflegegeldanträge deutlich zugenommen. Feststellung des erforderlichen Pflegeausmaßes und daraus Errechnung der gesetzlich festgelegten Pflegegeldstufe. Diese Anträge müssen hauptsächlich in Form von Hausbesuchen erledigt werden.
In Gemeinschaft mit der Österr. Apothekerkammer werden die öffentlichen Apotheken einer regelmäßigen Visite unterzogen.
Auszug aus den Tätigkeiten im Jahr 1993: 11.026 Impfungen, 4.474 Bazillenausscheiderzeugnisse, 700 amtsärztliche Zeugnisse, 185 Freifahrtscheine, 162 Bestätigungen für das Finanzamt, 1.992 Umgebungsuntersuchungen, 217 Bestätigungen für die erhöhte Kinderbeihilfe, 4.150 Röntgenuntersuchungen.
Die FA für Gesundheitsangelegenheiten sieht sich als medizinische Servicestelle für die Bevölkerung der Stadt Steyr und die Mitarbeiter sind jederzeit gerne bereit, Anfragen und Anliegen, soweit es in ihrer Kompetenz liegt, zu erledigen oder mit Auskünften zur Verfügung zu stehen.

Fachabteilung für Lebensmittelpolizei und Marktangelegenheiten

Redtenbachergasse 3, Leiter: Hellmut Seilinger (Tel. 575-357); Mitarbeiter: Hermann Rohrauer (575-357), Horst Weinberger (575-379), Rudolf Fixl (575-297), Heimo Hackenberger (575-397)
Das Aufgabengebiet der Lebensmittelpolizei umfaßt vor allem den Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Schäden. Folgende Sachgebiete sind gemäß dem Lebensmittelgesetz 1975 dieser Fachabteilung zugeordnet: Lebens- und Genußmittel, Verzehrprodukte, Zusatzstoffe, Kosmetische Mittel und Gebrauchsgegenstände. Jährlich werden mehrere hundert Proben aus 24 Warengruppen gezogen und der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Linz zur Überprüfung überbracht. Bei Beanstandungen werden die entsprechenden Anzeigen - Verwaltungs- bzw. Gerichtsanzeigen - ausgearbeitet und an die FA für öffentliche Sicherheit weitergeleitet. Weiters werden ca. 3.000 Betriebsrevisionen durchgeführt. Bei diesen Revisionen wird besonders auf die Einhaltung der Hygienerichtlinien Bedacht genommen.
Die Einhaltung nachstehender Gesetze wird überprüft: Lebensmittelgesetz, Lebensmittelkennzeich-

nungsverordnung, Qualitätsklassengesetz, Maß- und Eichgesetz, Bazillenausscheidergesetz und Naturschutzgesetz. Bei Importkontrollen werden jährlich ca. 400.000 kg Lebensmittel auf ihre Beschaffenheit überprüft. Gemäß dem Lebensmittel- und Qualitätsklassengesetz werden jährlich ca. 2.500 Voruntersuchungen an Ort und Stelle vorgenommen, hierunter fallen 10 bis 15 Tonnen Obst und Gemüse, ca. 20.000 Stück Eier und 500 bis 800 kg Pilze. Neben diesen Überprüfungen werden auch Schulungen des Personals von Betrieben zu den oa. Gesetzen vorgenommen.
Als Sachverständige ist die Teilnahme an gewerberechtlichen Betriebsanlagengenehmigungen und Lokalbegutachtungen erforderlich.
Im Stadtgebiet Steyr sind auf öffentlichen Plätzen sechs Märkte eingerichtet und diese müssen täglich bzw. zweimal wöchentlich kontrolliert werden. Die Marktaufsichtsorgane sind für die Platzvergabe bzw. für die einwandfreie Qualität der angebotenen Waren zuständig. Horst Weinberger ist täglich unterwegs, um die Standgebühren auf diesen Märkten zu kassieren. Weiters werden jährlich im Frühjahr und im Herbst der „Steyrer Markt", die Flohmärkte, das Stadtfest, der Allerheiligenmarkt, der Christkindlmarkt und der Christbaummarkt organisiert.
Im Amt werden jährlich ca. 100 bis 120 Lebensmittel- und 150 bis 200 Pilzberatungen durchgeführt. Der Pilzberatung wird ein besonderes Augenmerk geschenkt, da es immer wieder vorkommt, daß giftige Pilze, wie Knollenblätterpilze, Panterpilze etc., gesammelt werden.

Fachabteilung für Veterinärwesen

Redtenbachergasse 3, Tel. 575-358 bzw. 277 DW, Fax 575-356
Leiter: Amtstierarzt Dr. Eduard Fellinger
Mitarbeiter: Innendienst und Kanzleiangelegenheiten: Karin Michlmayr; Trichinenuntersuchungen: Karin Michlmayr, Gertrude Waldbauer, Maria Wieser; Schlachttier- und Fleischuntersuchungen sowie Kontrolluntersuchung: Dipl. Tierarzt Mag. Angelika Bernhauer
Der Aufgabenbereich des Amtstierarztes und der Mitarbeiter des Veterinäramtes umfaßt vor allem die Vollziehung und die Kontrolle der staatlichen Veterinärgesetze sowie der Rechtsvorschriften auf Landesebene. Zusätzlich werden in Steyr, basierend auf dem Statut der Stadt, auch alle einer Gemeinde zukommenden veterinären Aufgaben wahrgenommen.
Das zentrale Arbeitsgebiet, sowohl vom Umfang als auch von der Bedeutung her, ist zweifellos die Untersuchung des gewerblich in Verkehr gebrachten Fleisches. Es ist dies eine wesentliche Maßnahme des angewandten, vorbeugenden Konsumentenschutzes. Die Untersuchungen und Beurteilungen erfolgen bei der Schlachtung in Form der Einzeluntersuchung der Tiere vor der Schlachtung und der Tierkörper und Organe nach Abschluß des Schlachtvorganges, beim Einbringen von Fleisch in Zerlegungs- und Verarbeitungsbetriebe in Form der Kontrolluntersuchung, die auch die laufende Hygieneüberwachung dieser Betriebe umfaßt.
1993 wurden dabei über 3.000.000 kg von auswärts nach Steyr eingebrachtes Fleisch und Fleischwaren kontrolliert. Ziel und Zweck dieser lückenlosen Untersuchungen ist die Erkennung von Tierseuchen, die Verhinderung der Ausbreitung solcher Erkrankungen, der Schutz der menschlichen Gesundheit, die Sicherheit des Verbrauchers vor Übervorteilung sowie die Einhaltung der hygienischen Erfordernisse im Lebensmittelbereich. Die Importkontrolle von Fleisch, die periodische Revision von Fleischverarbeitungsbetrieben, von Wildzerlegungsbetrieben, gewerblichen Schlachtanlagen und die Überwachung der Betriebs-, Arbeits- und Personalhygiene in diesen Betrieben sowie die generelle Untersuchung von Schlachtschweinen auf Trichinen dienen ebenfalls dieser Zielsetzung.
Im Rahmen der Schlachtungen erfolgen auch die vorgeschriebenen Kontrollen von Fleisch auf Rückstände wie Hormone, Thyreostatika, Sulfonamide, Pestizide, Schwermetalle u. a. Im Verdachtsfall werden bakteriologische Untersuchungen, Untersuchungen auf Hemmstoffe und bei Rindern obligat auf Finnen durchgeführt.
Die Ausstellung von Untersuchungsscheinen, Begleitbescheinigungen und von Sichtvermerken tragen zur Identifizierung von Fleischlieferungen bei.
Auch Milchprodukte und Eier unterliegen der amtlichen Veterinärkontrolle. Wild-, Kaninchen- und Geflügelfleisch wird seit 1. Juli ebenfalls einer obligaten tierärztlichen Untersuchung unterzogen.
Die Tierseuchenbekämpfung in Verbindung mit Ein- und Durchfuhrkontrollen, Exportabfertigungen sowie die Überwachung von Tiertransporten und Tiermärkten ist ein weiteres, komplexes Aufgabenfeld des Amtstierarztes.
Im Seuchenfall müssen oftmals weitreichende Anordnungen zur Keulung (Tötung) großer Tierbestände getroffen werden; Ortsteile, Straßen, Veranstaltungen und der Viehverkehr müssen gesperrt bzw. eingeschränkt werden. Vorbeugend werden die Rinderbestände periodisch alle 2 bis 3 Jahre auf Brucellose, IBR/IPV, Leukose und Tuberkulose untersucht, Weidetiere werden gegen Rauschbrand geimpft und gegen Dasselfliegenlarven behandelt. Zur Verhinderung der Ausbreitung der Tollwut werden periodisch Impfköder für die Füchse ausgelegt und deren Impfschutz stichprobenartig bei erlegten Tieren überprüft.
Der Tierschutz bei der Haltung von Nutz- und Heimtieren, Tierschutz beim Tiertransport sowie bei der Schlachtung und die Tierversuche sind ein derzeit in der Öffentlichkeit und in den Medien heiß diskutiertes Thema, wobei dem amtlichen Tierarzt die Rolle des „Anwaltes der Tiere" zukommt. Aufgrund von Anzeigen und Beschwerden sind Soforteinsätze, Erhebungen an Ort und Stelle, Interventionen, Beratungen und schriftliche Stellungnahmen zu erledigen.
Auf dem Gebiet der Veranstaltungen mit Tieren werden für Tierschauen, Tiermärkte, Zirkus, etc. Auflagen vorgeschrieben, tierschutzgemäße Beurteilungen vorgenommen und die Veranstaltungen tierschutzrechtlich, aber auch veterinärpolizeilich, überwacht und kontrolliert.
Im Zusammenhang mit der Haltung von gefährlichen, bewilligungspflichtigen Tieren sind Gutachten zu erstellen und Haltungs- bzw. Sicherheitskriterien vorzuschreiben.
Weitere amtstierärztliche Tätigkeitsbereiche sind die Beaufsichtigung der tierärztlichen Praxen und Ordinationen, der tierärztlichen Hausapotheken und des Arzneimittelverkehrs. Im Innendienst regelmäßig anfallende Aufgaben sind die Gebührenabrechnung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung, die Hundeevidenz, die Koordination der Tierkörperbeseitigung, die Erledigung von Zuschußanträgen sowie alle anfallenden Büro- und Schriftverkehrsarbeiten.
Nach dem Motto „Vorbeugen ist besser als Heilen" ist auch in der Tiermedizin die Beratung und Aufklärung von Tierbesitzern, Erzeugerbetrieben sowie von Politikern und kommunalen Institutionen und die Durchführung verschiedener prophylaktischer Maßnahmen in den Tierbeständen ein stark expansiver Tätigkeitsbereich des amtstierärztlichen Dienstes.

Fachabteilung Alten- und Pflegeheim Tabor

Ferdinand-Hanusch-Straße 1, Tel. 81777
Leiter: Gregor Eiblwimmer (Tel. 81777/10 Dw.)
Antragstellung und Aufnahme: Adelheid Stieglitz, Petra Brunner (Dw. 29); Gebührenverrechnung: Renate Burgholzer, Gudrun Kaiser (Dw. 28); Allgemeine Buchhaltung: Karl Schoiber (Dw. 12); Sekretariat: Ingrid Muckenhuber (Dw. 40);
Haustechnik: Peter Wald (Dw. 23); Küchenleitung: Harald Bramberger (Dw. 15); Diätassistentin: Andrea Stöckelmayr (Dw. 15);
Physiotherapeutin: Birgit Braunegger (Dw. 42);
Wäscherei: Brigitte Bindreiter (Dw. 18); Pflegedienstleitung: Gertrude Kralik (Dw. 22); Station I: Helene Girkinger (Dw. 17); Station II: Christa Hinterleitner: (Dw. 35); Station III: Charlotte Brunner (Dw. 16)
Hauptaufgaben sind: Die Pflege, Betreuung, Versorgung und die Erhaltungstherapie für die 338 Bewohner. Die Speisenversorgung im Haus, aber auch für externe Einrichtungen, wie für die Aktion „Essen auf Rädern", die Kindergärten, Horte, die Pensionistenwohnheime der Stadt, den „Verein Lebenshilfe" und die Geschützte Werkstätte. Der Diätdienst incl. Beratung, die Versorgung durch die hauseigene Wäscherei, die Hausreinigung, die Abfallbeseitigung, die Instandhaltungsarbeiten durch die Haustechnik und die Animation und Kontaktpflege durch diverse Veranstaltungen, Ausflüge und Feste.
Diese Aufgaben werden durch das gesamte im Alten- und Pflegeheim (APT) Tabor beschäftigte Personal durchgeführt. Im APT steht der Bewohner als Mensch im Mittelpunkt. Ihm soll ein „Heim" bzw. ein „Daheim" geboten werden, in welchem er sich wohl und geborgen fühlen kann.

Der **Amtsarzt** informiert

Wie schütze ich mich vor Cholera?

Tips für Reisende

Die Cholera war seit jeher in Asien und Afrika endemisch (heimisch) und die Ausbreitung war immer an Wander- und Reisewege gebunden. Die großen Cholera-Epidemien des 19. Jh. konnten längs bestimmter Reiserouten zu Land oder zu Wasser nachverfolgt werden. Durch den schnellen interkontinentalen Verkehr kann heute die Cholera in kurzer Zeit in Gebiete eingeschleppt werden, in denen sie bis dahin weitgehend unbekannt war. Eine Cholera-Epidemie kann sich jedoch nur entwickeln, wenn durch ungünstige hygienische Verhältnisse die Voraussetzung für ihre Ausbreitung gegeben ist.
Der ganze südamerikanische Kontinent galt bis vor kurzem als cholerafrei. Ende Jänner 1991 sind erste Fälle von Cholera in verschiedenen Hafenstädten Perus aufgetreten. Die Cholera ist eine Darminfektionskrankheit, die mit schweren, wässrigen Durchfällen und Erbrechen einhergeht. Sie kann heute, sofern sie rechtzeitig behandelt wird, rasch geheilt werden. Unbehandelt bzw. dort auftretend, wo Behandlungsmöglichkeiten fehlen, ist sie aber eine sehr gefährliche Krankheit. Die Krankheitserreger werden durch den Stuhl ausgeschieden. Die Übertragung erfolgt in Infektionsgebieten meist durch Wasser, aber auch über Lebensmittel, die durch Stuhl, schmutzige Hände oder Finger verunreinigt worden sind. Die Zeit von der Ansteckung bis zum Auftreten der ersten Krankheitserscheinungen beträgt bis zu 5 Tage; meist tritt die Krankheit aber schon nach 1 bis 2 Tagen auf.
Ganz allgemein wird für Reisende in Länder, in denen die Cholera auftritt, die Schutzimpfung gegen Cholera empfohlen. Mit zwei Teilimpfungen, im Abstand von 2 bis 4 Wochen, wird eine Schutzwirkung von nahezu 80 Prozent erzielt. Am wirksamsten schützt man sich gegen die Infektion aber durch peinlichste persönliche Sauberkeit. Folgende Regeln müssen in Infektionsgebieten beachtet werden:
1. Sorgfältiges, wiederholtes Händewaschen, besonders vor jeder Nahrungsaufnahme und nach dem Aufsuchen der Toilette. Keine Gemeinschaftshandtücher verwenden.
2. Das Trinken von Wasser in unabgekochtem Zustand vermeiden (Vorsicht beim Waschen und Zähneputzen). Nur Getränke konsumieren, die in verschlossenen Flaschen erhältlich sind. Keine rohe Milch trinken.
3. Nur gekochtes Gemüse essen.
4. Kein rohes oder nicht ganz durchgekochtes oder -gebratenes Fleisch essen. Besonders ist vor dem Genuß von Muscheln, Krabben und anderen in rohem Zustand genossenen Meeresfrüchten zu warnen.
5. Nur Schalenobst essen, das vom Essenden mit besonders reinen Fingern aus der Schale genommen werden muß.
6. Bei evtl. auftretenden Durchfällen ist Flüssigkeitsersatz die wichtigste Maßnahme! Folgende Möglichkeiten bieten sich an:
a) NORMOLYT-GRANULAT (rezeptfrei aus der Apotheke) in Wasser oder Fruchtsaft auflösen (1 Säckchen auf 1/4 Liter Flüssigkeit) und während der akuten Erkrankungsphase mindestens 2 Liter pro Tag von dieser Lösung trinken.
b) Ebenso gut geeignet ist: Orangensaft (frisch gepreßt oder als Sirup in Wasser verdünnt) + 1 gestrichener Kaffeelöffel Kochsalz + 1 Eßlöffel Zucker pro Liter. Diese Lösung gut umrühren und vor dem Trinken 1 Stunde stehen lassen. Tagesdosis: mindestens 2 Liter (je nach Schwere des Durchfalles).
Die Beachtung dieser Regeln ist bei Reisen in Länder, wo Cholera-Erkrankungen häufiger auftreten, deshalb umso wichtiger, weil dort immer auch mit dem Vorkommen anderer Darminfektionskrankheiten, wie z. B. des Typhus, des Paratyphus und der Ruhr zu rechnen ist. Bei Auftreten von Durchfällen innerhalb von 5 Tagen nach der Abreise aus dem Gebiet in dem auch Cholera-Erkrankungen vorgekommen sind, muß sofort ein Arzt zu Rate gezogen werden.
Impfberatungen werden von der reisemedizinischen Beratungsstelle beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Sanitätsdienst, Harrachstraße 16A, Tel. 0 73 2/584/41 07 DW, von den Sanitätsabteilungen an den Bezirkshauptmannschaften, den Gesundheitsämtern der Statutarstädte Linz, Steyr und Wels und von niedergelassenen Ärzten durchgeführt.

Schuldnerberatung

Bahnhofstraße 14/2, Tel. 52310

Der Verein Schuldnerhilfe OÖ. bietet kostenlose und vertrauliche Beratung für Personen, die Hilfe wegen ihrer finanziellen Probleme suchen und deren Schulden nicht überwiegend aus einer selbständigen Tätigkeit entstanden sind. Das Büro ist Mo - Fr von 8 bis 12 Uhr sowie Di und Do von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Wertsicherung

Oktober 1994

Verbraucherpreisindex
1986 = 100
Sep. 126,4
Okt. 126,1

Verbraucherpreisindex
1976 = 100
Sep. 196,6
Okt. 196,1

Verbraucherpreisindex
1966 = 100
Sep. 344,8
Okt. 344,0

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100
Sep. 439,4
Okt. 438,3

Verbraucherpreisindex II
1958 = 100
Sep. 440,8
Okt. 439,7

Kleinhandelspreisindex
1938 = 100
Sep. 3.327,4
Okt. 3.319,5

im Vergleich zum früheren
Lebenshaltungskostenindex
1945 = 100
Sep. 3.860,8
Okt. 3.851,6

1938 = 100
Sep. 3.279,2
Okt. 3.271,4

Verein Drehscheibe Kind

Promenade 12, Tel. 48099

Im Verein Drehscheibe Kind wird vom 27. 12. bis 5. 1. für Kinder von berufstätigen Eltern ein Journaldienst eingerichtet. Um telefonische Voranmeldung bis 20. Dezember wird ersucht. Ab 10. Jänner: Musikalische Früherziehung (Singen, Tanzen und Spielen mit Musik) - englischsprechende und -singende Spielgruppen; für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Josef *Lechner* erteilt am Donnerstag, 29. Dezember, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR WÜNSCHT ALLEN SEINEN KUNDEN

Steyr, Ennser Straße 68
Tel. 07252 / 62889 — Fax 07252 / 61262

KERBL GES. M.B.H. & CO. KG
AUTO-, BAU- UND KÜHLERSPENGLEREI

15.000 Schilling-Spende für Friedensdorf International

Seit über 10 Jahren sind die Frauen der SPÖ-Sektion 8 (Wehrgraben/Eysnfeld) im Dienste der Menschlichkeit aktiv. Mit kunstvollen Basteleien und Handarbeiten, wie wunderschönen Puppen, die während des Jahres angefertigt und bei verschiedenen Anlässen verkauft werden, wird Geld für karitative Institutionen und Vereine gesammelt. Heuer kam dabei der stolze Betrag von 10.000 Schilling zusammen, den die Proponenten dieser Initiative, Elfriede Fleckner und Erni Feuerhuber, diesmal dem Friedensdorf International zur Verfügung stellten.

Die Übergabe an Mag. Christoph Jungwirth vom Friedensdorf fand kürzlich im Büro von Bürgermeister Hermann Leithenmayr statt, der seitens der Stadt den Spendenbetrag um weitere 5000 Schilling aufstockte, sodaß der Hilfsorganisation in Summe 15.000 Schilling zufließen.

Leithenmayr bedankte sich im Namen der Stadt bei den Vertreterinnen der Frauengruppe für das vorbildliche soziale Engagement und hob hervor, daß mit dem Friedensdorf International eine überaus wertvolle Institution unterstützt wird, die diesen Spendenbetrag für ihre Arbeit gut gebrauchen kann.

Integrationsprojekt für In- und Ausländer

Das „Unabhängige Personenkomitee für ein in- und ausländerfreundliches Steyr", das sich aus Menschen unterschiedlicher politischer Herkunft, Vertretern verschiedener Organisationen (Caritas, Volkshilfe, Amnesty International etc.) sowie aus fremdländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zusammensetzt und im Jahr 1991 gegründet wurde, initiierte ein „Integrationsprojekt für In- und Ausländer". Dieses Projekt wurde am 1. September d. J. durch die Anstellung der Sozialwirtin und Wirtschaftspädagogin Mag. Michaela Frech gestartet, die das Ziel ihrer Arbeit darin sieht, das Zusammenleben zwischen Einheimischen und Zugezogenen zu verbessern.



Zusammenarbeit für Integration (im Bild v. l.): Frau aus Bosnien, die Sprachkurse bei der Caritas leitet, Mag. Georg Neuhauser, Mag. Michaela Frech, Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Frau Vizebürgermeister Friederike Mach, Studentin aus Bosnien (Visegrad).

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 1. Dezember anläßlich der „ersten 100 Tage" seitens der Verantwortlichen eine Zwischenbilanz über Erfahrungen und zukünftige Vorhaben gezogen.

Das Projekt kostet jährlich 550.000 Schilling, wobei sich das Land mit 350.000 S (64 %) beteiligt und die Stadt Steyr mit 150.000 Schilling (28 %), das Bundesministerium für Inneres zahlt 50.000 Schilling (8 %).

Die wichtigsten Aufgaben, die sich die Projektleiterin gestellt hat, liegen vor allem in den folgenden Bereichen:

- Konfliktregelung zwischen Einheimischen und Zugezogenen sowie zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen
- Kontakte herstellen zwischen den Einheimischen und Zugezogenen, Toleranzentwicklung
- Koordination von Magistrat, Volkshilfe, Caritas etc.
- Öffentlichkeitsarbeit in Medien und Schulen
- Beratung von Ausländern bezüglich Arbeit, Wohnung usw.; Hilfestellung bei verschiedenen Behördengängen (Magistrat, Arbeitsamt)

Bürgermeister Hermann Leithenmayr wies anläßlich der „Feier der ersten 100 Tage" darauf hin, daß es gerade in diesen Zeiten, wo die Länder im Umbruch sind, äußerst notwendig ist, miteinander leben und gegenseitig tolerieren zu können.

„Es ist sehr wichtig für unsere Stadt, daß es diese Plattform gibt, wo die Menschen miteinander sprechen und sowohl In- als auch Ausländer ihre Wünsche, Ängste oder Beschwerden äußern können", unterstützte der Bürgermeister das Projekt.

Wer das Integrationsprojekt für In- und Ausländer fördern möchte, kann mit dem Kauf eines „Bausteines" im Werte von S 100.–, S 500.– oder S 1.000.– zur guten Sache beitragen.

Bürozeiten im Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, Tel. 5403012: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 9 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Sprechstunden in Steyrdorf: jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr im Stadtteilbüro, Sierninger Straße 1 (Lebzelterhaus).



Anläßlich einer Ehrung im Festsaal des Rathauses feierten 25 Mitarbeiter des Magistrates Steyr ihr 25jähriges, 35jähriges und 40 jähriges Dienstjubiläum. Bürgermeister Leithenmayr würdigte die Leistungen der Jubilare für die Bürger der Stadt.
Im Bild (stehend v. l.): MD Dr. Kurt Schmidl, Reg.-Rat Ing. Karl Scheuer (40), Karl Brandl (25), August Matzenberger (25), Gerald Jungreithmayr (25), Josef Fürtbauer (25), Franz Donner (35), Michael Loisinger (25), Josef Illchmann (35), Roman Maderthaner (25), Werner Gstöttner (25), Leopold Wimmer (25), Rupert Edermaier-Edermayr (35), Karl Neuhauser (25), Heinz Ruckerbauer (25), Klaus Karall (25), Bürgermeister Hermann Leithenmayr; (sitzend v. l.): Stefanie Schimpl (25), Ingrid Böck (25), Anneliese Seidl (25), Waltraud Rebhandl (35), Leopoldine Stollnberger (25), Maria Watzer (25). Nicht abgebildet: Heidrun Buresch (40), Hermine Gratzl (25), Karl Hingerl (25), Helmut Riedler (35). *Foto: Hartlauer*

Viele Aktivitäten für die Stadtteile Wehrgraben und Gründbergsiedlung

Rege Diskussion beim Stadtteilgespräch in der Mehrzweckhalle Wehrgraben



Foto: Kainrath

Rund 200 interessierte Bewohner aus den Bereichen Wehrgraben und Gründbergsiedlung folgten der Einladung von Bürgermeister Hermann Leithenmayr zum Stadtteilgespräch, das Ende November im Mehrzwecksaal Wehrgraben stattgefunden hat. Nach einem ausführlichen Bericht über die bereits abgeschlossenen sowie die wichtigsten noch in Bau befindlichen Projekte in diesen Teilen der Stadt standen bei der anschließenden Diskussion vor allem Verkehrsfragen im Mittelpunkt.

Brückenbauten

Wie Bürgermeister Leithenmayr in seinem einleitenden Kurzreferat mitteilte, wurden in den letzten Jahren der Museumssteg, der Gsangssteg sowie die Direktions-, Innere Reiter- und die Himmlitzerbrücke und der Kruglsteg neu errichtet. Die Schlader-, Gaswerk- und Inselbrücke wurden renoviert. Auch die Errichtung der Wiesenbergbrücke und der Fallen-Brücke verläuft nach Plan, sodaß - wie vorgesehen - beide Bauvorhaben noch vor Weihnachten fertiggestellt werden. Bereits abgeschlossen ist die Reparatur der Falle des Kugelfangwehres, die nun vom dafür zuständigen Wirtschaftshof direkt am Wehr mittels Fernsteuerung bedient werden kann.

Nachdem das Einlaufbauwerk zum Himmlitzerbach bereits fertiggestellt wurde, wird derzeit mit Hochdruck am Neubau des Kruglwehres gearbeitet. Der Großteil der Arbeiten wird noch heuer durchgeführt. Bis zu Beginn der nächsten Badesaison sollen auch die Restarbeiten abgeschlossen sein.

Kanalbau

Nach Errichtung der zentralen Abwasserbeseitigungsanlage und der zugehörigen Hauptsammelkanäle konnte vergangenes Jahr das Wehrgrabengebiet plangemäß an das städtische Kanalnetz angeschlossen werden. Mit einem Anschlußgrad von 95 Prozent sind nun bis auf Christkindl alle Stadtteile an das städtische Kanalnetz angeschlossen. Insgesamt hat die Stadt für die Abwasserentsorgung in den letzten 15 Jahren bereits über 700 Millionen Schilling aufgewendet. Das Resultat: Die Enns hat mit Güteklasse II Badewasser- und die Steyr mit Güteklasse I praktisch Trinkwasserqualität.

Wohnbau

Das mengenmäßig größte Wohbauvorhaben im Bereich Wehrgraben ist derzeit jenes der Styria, die auf dem ehemaligen Areal der Bürstenfabrik Mayr 41 Neubauwohnungen und 4 Altbauwohnungen errichtet (Fertigstellung voraussichtlich Juni 1996). Die Gesamtbaukosten betragen rund 40 Millionen Schilling, wovon die Stadt rd. 1,3 Millionen Schilling mitfinanziert und dafür das Einweisungsrecht für 18 Wohnungen erhält.

In Erinnerung rief Bürgermeister Leithenmayr unter anderem aber auch die Wohnbebauung Joseftal an der Wehrgrabengasse durch die Wohnbaugesellschaft der Steyr-Daimler-Puch, wo mit einem Investitionsaufwand von 33 Millionen Schilling insgesamt 38 Wohneinheiten geschaffen wurden. Die Stadt hat sich an diesem Projekt ebenfalls mit 1,8 Millionen beteiligt und sich dafür ein entsprechendes Einweisungsrecht gesichert.

Als Vorzeigeprojekt bezeichnete der Bürgermeister die Wohnbebauung Ledigenheim mit 62 Zwei- und Dreiraumwohnungen. Die Stadt hat sich an den Gesamtkosten von 53 Millionen Schilling mit rund 5 Millionen beteiligt und sich dadurch das alleinige Einweisungsrecht gesichert. Aber auch der direkt anschließende Kindergartenneubau Fabriksinsel mit Errichtungskosten von ca. 6,8 Millionen Schilling sei ein Paradebeispiel für gelungene architektonische Gestaltung bei gleichzeitg optimaler Funktionalität der Räumlichkeiten.

Nahversorgungszentrum

Als ein für den gesamten Wehrgrabenbereich überaus wichtiges Projekt nannte Leithenmayr das geplante Nahversorgungszentrum auf dem Konsumareal im Bereich Schwimmschule. Das von Architekt Falkner geplante und von der Hypo-Immobilienanlagen AG finanzierte Projekt sieht einen Nahversorger (Lebensmitteleinzelhändler), einige weitere Geschäfte sowie Wohnungen vor. Nach Möglichkeit sollen aber auch eine Apotheke und eine Bankfiliale integriert werden. Parallel zum Nahversorgungszentrum auf dem Konsumareal siedelt sich beim Landeskrankenhaus mit dem Hofer-Markt zusätzlich ein Lebensmitteldiskonter an, der ebenfalls die Nahversorgung für den Bereich Wehrgraben und im speziellen für die Gründbergsiedlung verbessern wird.

Parkhaus beim LKH

Eine Lösung der speziell an den Besuchstagen mehr als unbefriedigenden Parkplatzsituation beim Landeskrankenhaus könnte das von privaten Investoren und Betreibern geplante Parkhaus beim LKH bringen. Vorgesehen ist ein Fassungsvermögen von 430 PKW, das sowohl den Bediensteten als auch den Besuchern des LKH dienen soll. Durch die gute Erschließung mit öffentlichen Vekehrsmitteln wäre dieses Parkhaus auch eine ideale Umsteigstelle auf die öffentlichen Nahverkehrsmittel. In weiterer Folge könnte dadurch auch der provisorische Park & Ride-Parkplatz im Bereich der Fa. BMD in der Sierninger Straße, der leider nicht gut angenommen wird, mittelfristig wieder aufgelassen werden.

Verkehrslinienführung

Was den städtischen Linienverkehr in den Bereichen Wehrgraben und Gründbergsiedlung betrifft, ist in nächster Zeit mit keinen Ausweitungen bzw. Intervallverbesserungen zu rechnen. Vielmehr werden halbjährlich auch für diesen Bereich Fahrgastzählungen durchgeführt, die leider nicht besonders positiv ausfallen. Der Bürgermeister appellierte daher, das gute Angebot des öffentlichen Linienverkehrs verstärkt in Anspruch zu nehmen, damit nicht Leistungsreduzierungen notwendig werden.

Verkehrsfragen im Mittelpunkt der Diskussion

Bei der anschließenden, sehr rege geführten Diskussion standen vor allem Verkehrsfragen im Mittelpunkt. Speziell die Bekanntgabe von Verkehrsreferent Vizebürgermeister Dr. Pfeil, daß ihm eine Unterschriftenliste aus der Gründbergsiedlung vorliege, in der eine Sperre der Reindlgutstraße für den Durchzugsverkehr verlangt werde, führte zu zahlreichen kontroversiellen Stellungnahmen.

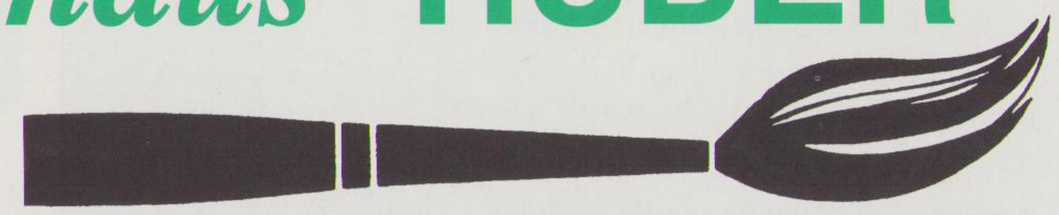
Aber auch die generelle Parkplatzsituation, die Intervalle des Linienverkehrs, die Bauarbeiten an der Wiesenberg- und Fallen-Brücke, das geplante Parkhaus und das Nahversorgungszentrum wurden lebhaft diskutiert.

Nach mehr als zweieinhalb Stunden schloß Bürgermeister Leithenmayr dieses interessante Bürger-Informationsgespräch, dankte für die konstruktive Mitarbeit und versicherte, daß diese erfolgreiche Form des direkten Dialoges zwischen Stadtverwaltung und Bürgern auch in Zukunft fortgesetzt werde.

Wir wünschen unseren Kunden
vom **Farben-Tapetenhaus** und der **Malerei** ein
frohes Weihnachtsfest und ein **glückliches neues Jahr!**

Farben Tapetenhaus HUBER

4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5,
Tel. 61 4 26/27



Malerei – Anstrich – Dekoration

Frohe Weihnachten
und
prosit Neujahr!

Rudolf AIGNER
Ges. m. b. H.

EISEN – Schrott – Metalle – KRANVERLEIH – GROSSHANDEL
4400 Steyr, Haager Straße 56, Telefon (0 72 52) 63 2 57, 63 2 58,
Müll- und Schuttservice

Firma

Ein Prosit Neujahr wünscht allen Kunden

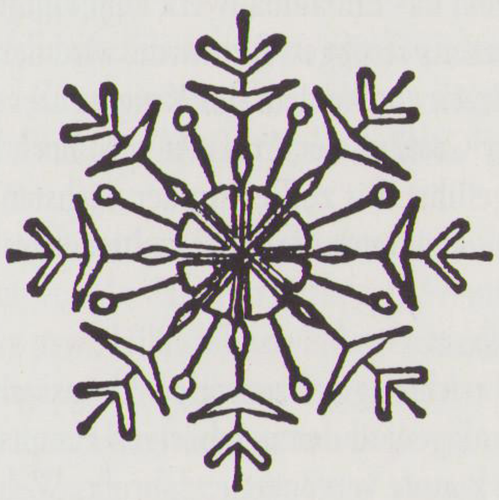
ENGERTSBERGER – MACH



Gas-, Wasser- und Heizungsinstallationen – Ölfeuerungen
Steyr-Münichholz, Leharstraße 13, Telefon 63 1 22, Fax 67 7 55

FROHE WEIHNACHTEN und ein PROSIT NEUJAHR

wünscht allen Kunden



E D E R

SAND-, KIES- UND SPLITTWASCHWERK

SIERNINGHOFENSTR.74 · 4523 NEUZEUG OÖ.
TELEFON: 0 72 59 / 23 28 · FAX: 23 28-8

Frohe Weihnachten
und Prosit 1995
wünscht

GOTTFRIED BUGELMÜLLER

Steyr, Gußwerkstraße NB
Telefon 0 72 52/65 6 88/65 8 53

STEYRER
FENSTER- u.
GEBÄUDEREINIGUNG



Die Firma **FIGURELLA**
wünscht all ihren Kundinnen
ein schönes Weihnachtsfest!



Wir sind ab 2. Jänner 1995
wieder für Sie da.

steyr

Das Standesamt berichtet

Im Monat Oktober wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 98 Kindern beurkundet (Okt. 1993: 123). Aus Steyr stammen 28, von auswärts 70 Kinder. Ehelich geboren sind 65, unehelich 33 Kinder. 16 Paare haben im Monat Oktober die Ehe geschlossen (Oktober 1993: 24). In 9 Fällen waren beide Teile ledig, in 3 Fällen waren beide Teile geschieden und in 4 Fällen war ein Teil ledig und ein Teil geschieden. 1 Bräutigam war Staatsbürger von Bosnien-Herzegowina, bei einem Bräutigam war die Staatsbürgerschaft ungeklärt. 1 Braut war Staatsbürgerin von Bosnien-Herzegowina, 1 von Ungarn, 2 von der Tschechischen Republik und die Staatsangehörigkeit einer Braut war ungeklärt. Alle übrigen Eheschließenden waren österr. Staatsbürger.
62 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Oktober 1993: 41). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 35 Personen (14 Männer und 21 Frauen), von auswärts stammten 27 Personen (15 Männer und 12 Frauen). Von den Verstorbenen waren 79 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Mirjeta Bakija, Fatlume Bakiu, Richard Marinelli, Jasmin Öncirak, Herbert Berger, Elisa Sabine Reichhuber, Katharina Schwager, René Schreiner, Simone Ömer, Markus Ofner, Lisa Grünwald, Maximilian Peter Václavik, Daniel Jungbauer, Stefanie Zach, Elias Schreiber, Antonio Vadla, Vanessa Pilsbacher, Vivian Campregher, Manuel Pecinovsky, Anja Söllner, Berker Cetin, Michael Martin Schloßgangl, Jessica Pöcksteiner, Michael Reiter, Thomas Infanger, Stefan Reithner, Larissa Morgun, Dominik Großbichler, Katharina Angela Wallner, Stefanie Goth, Christina Haller, Lukas Schneeweiß, Clemens Peischl, Michael Marlon Kampitsch, Valerie Perkonigg, Michaela Hadeyer.

Eheschließungen

Andreas Kocian und Brigitte Sindhuber; Franz Robert Neswadba, Enns, und Eva Weichselbaumer; Karl Lang und Jasmina Calic; Günther Schanitz und Renate Kemptner; Paul Wöhrnschimmel und Heidemarie Helene Mühlbacher; Johann Hiesmair und Regina Veit; Gerhard Haselsteiner und Susanne Rainer; Gerald Christoph Lehner und Tatiana Georgiou.

Sterbefälle

Ludovika Blüml, 87; Engelbert Leithenmayr, 50; Florian Schandel, 67; Caecilia Kopf, 79; Johanna Kraxberger, 82; Gerhard Franz Schlader, 50; Maria Dienstl, 73; Berta Lux, 86; Maria Kinninger, 83; Hilda Klausberger, 75; Karl Ludwig Zack, 85; Ferdinand Ignaz Schmidinger, 95; Hermine Prjevara, 69; Karl Franz FRITZ, 62; Josef Sapp, 70; Johann Wenzel Pietschmann, 65; Ernst Friedrich Just, 46; Johann Burgholzer, 83; Josef Hoflehner, 94; Walter Johann Luftensteiner, 57; Wilhelm Rohlik, 64; Franz Ganglbauer, 73; Liesbeth Charlotte Schartinger, 86; Miloje Veselinovic, 32; Pauline Barbara Ritter, 73; Maria Josefa Sofie, Gruhner, 86; Elisabeth Hahn, 92; Margareth Rodlmayr, 91.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Dezember

24. Dr. Anton Dicketmüller, Blumauergasse 18, Tel. 47687
25. Dr. Roland Ludwig, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
26. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287
31. Dr. Gerhard Schloßbauer, Wickhoffstraße 4, Tel. 63624

Jänner

1. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 657230
6. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 65416
7. Dr. Josef Lambert, Mittere Gasse 8, Tel. 80230
8. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
14. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 54082
15. Dr. Roland Ludwig, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260

Münichholz

Dezember

24. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
25. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201
26. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956
31. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323

Jänner

1. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323
6./7./8. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201
14./15. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Dezember

24. Dr. Helmut Saxenhuber, Steyr, Siemensstraße 7, Tel. 63834
25./26. Dr. Mario Ritter, Steyr, Rooseveltstraße 2D, Tel. 67411
31. Dr. Wilhelmine Loos, Bad Hall, Kirchenplatz 1, Tel. 07258/2649

Jänner

1. Dr. Wilhelmine Loos, Bad Hall, Kirchenplatz 1, Tel. 07258/2649
6./7./8. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall, Hauptplatz 29, Tel. 07258/2575
14./15. Dr. Vladimir Lukas, Steyr, Arbeiterstraße 11, Tel. 47611

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor) Tel. 67 3 95 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h; Tierärztlicher Notdienst, Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45456. Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung Verein „Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 67479, Dienstzeiten: Mo-Do von 08.00 - 16.00 Uhr, Freitag: 08.00 - 14.30 Uhr

Apothekendienst

Dezember		Jänner	
Fr, 16.	2	So, 1.	1
Sa, 17., So, 18.	3	Mo, 2.	2
Mo, 19.	4	Di, 3.	3
Di, 20.	5	Mi, 4.	4
Mi, 21.	6	Do, 5.	5
Do, 22.	7	Fr, 6.	6
Fr, 23.	1	Sa, 7., So, 8.	7
Sa, 24., So, 25.	2	Mo, 9.	1
Mo, 26.	3	Di, 10.	2
Di, 27.	4	Mi, 11.	3
Mi, 28.	5	Do, 12.	4
Do, 29.	6	Fr, 13.	5
Fr, 30.	7	Sa, 14., So, 15.	6
Sa, 31.	1	Mo, 16.	7
		Di, 17.	1

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63513
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53577
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63583, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53131
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße11, Tel. 54482
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel.52020
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53522
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62018

Berufsförderungsinstitut

Oberösterreich
Bezirksstelle Steyr

4400 Steyr, Redtenbachergasse 1a
Tel. 07252/45490

Frühjahrsprogramm 1995

Standard-EDV

EDV – Der richtige Einstieg
10. bis 12. Jänner 1995
Dienstag und Donnerstag
17.00 Uhr bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 960,–

MS-WORD für Windows
Einführung
16. bis 25. Jänner 1995
Montag, Mittwoch 17.00 Uhr bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.100,–

MS-Word für Windows
Anwendung
30. Jänner bis 9. Februar 1995
Montag, Mittwoch, Donnerstag
17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 3.100,–

Einführung in die EDV
17. Jänner bis 9. Februar 1995
Dienstag und Donnerstag 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 3.200,–

Betriebssystem MS-DOS
Einführung
13. bis 22. Februar 1995
Montag, Mittwoch
und 14. bis 23. Februar 1995
Dienstag, Donnerstag
jeweils 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.100,–

MS-Windows
Einführung
1. bis 13. März 1995
Montag, Mittwoch
und 2. bis 14. März 1995
Dienstag, Donnerstag
jeweils 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: 2.100,–

MS-Windows
Anwendung
15. bis 27. März 1995
Montag, Mittwoch
und 16. bis 28. März 1995
Dienstag, Donnerstag
jeweils 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.100,–

MS-Excel
Einführung
29. März bis 10. April 1995
Montag, Mittwoch
und 30. März bis 11. April 1995
Dienstag, Donnerstag
jeweils 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.100,–

MS-Excel
Anwendung
19. April bis 10. Mai 1995
Montag, Mittwoch
und 20. April bis 9. Mai 1995
Dienstag, Donnerstag
jeweils 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 3.100,–

MS-WORD für Windows
Einführung
15. bis 24. Mai 1995
Montag, Mittwoch
und 11. bis 23. Mai 1995
Dienstag, Donnerstag
jeweils 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.100,–

MS-WORD für Windows
Anwendung
29. Mai bis 12. Juni 1995
Montag, Mittwoch
und 30. Mai bis 8. Juni 1995
Dienstag, Donnerstag
jeweils 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 3.100,–

EDV für Spezialisten

Desktop-Publishing mit PAGEMAKER
Einführung
10. bis 31. März 1995
Freitag 16.00 bis 19.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.400,–

Desktop-Publishing mit PAGEMAKER
Anwendung
7. bis 28. April 1995
Freitag 16.00 bis 19.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.400,–

MS-Projekt
5. bis 26. Mai 1995
Freitag 16.00 bis 19.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.400,–

MS-Powerpoint
2. bis 23. Juni 1995
Freitag 16.00 bis 19.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.400,–

Betriebswirtschaftliche Kurse

Maschinschreiben am PC
31. Jänner bis 23. März 1995
Dienstag und Donnerstag 18.15 bis 20.45 Uhr
Kursbeitrag: S 2.100,–

REFA – Lehrgang Kostenwesen
24. April bis 8. Juni 1995
Montag bis Freitag, 14-tägig
(dem Schichtbetrieb angepaßt) 16.30 bis
20.30 Uhr
Kursbeitrag: S 4.980,–

Kran- und Staplerführer

Staplerführer
23. bis 27. Jänner 1995
6. bis 10. März 1995
3. bis 7. April 1995
15. bis 19. Mai 1995
Kurstage nach Vereinbarung
17.00 bis 21.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.700,–
Stempelmarke: S 120,–

Lauf- und Flurgesteuerte Krane
20. bis 27. März 1995
Montag bis Freitag 17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.700,–
Stempelmarke: S 120,–

Studienberechtigung

Informationsabend und Kursvorbesprechung am
Montag, dem 16. Jänner 1995, um 17.00 Uhr in der AK-Steyr
Beginn der einzelnen Kurse wird bei der Vorbesprechung fixiert

GEPLANTE KURSE FÜR FRÜHJAHR 1995:
Deutsch-Aufsatz
Englisch
Geografie und
Rechnungswesen

steyr

Allgemein berufliche Bildung

Körpermassage
Einführung
23. Februar bis 30. März 1995
Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr
Kursbeitrag: S 1.050,–

Körpermassage
Fortgeschrittene
6. April bis 11. Mai 1995
Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr
Kursbeitrag: S 1.050,–

Ganzkörpermassage
12. Jänner bis 16. Februar 1995
Donnerstag 18.15 bis 19.45 Uhr
und 23. März bis 27. April 1995
Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr
Kursbeitrag: S 1.050,–

Rhetorik I
Wie sage ich was ich denke?
22. Februar bis 29. März 1995
Mittwoch 17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.500,–

Rhetorik II
Sicher Sprechen und Führen durch die Kommunikation
5. April bis 17. Mai 1995
Mittwoch 17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.500,–

Rhetorik III
Kreation und Ausarbeitung des persönlichen Gesprächstils
9. Jänner bis 13. Februar 1995
Montag 17.00 bis 21.15 Uhr
und 24. Mai bis 28. Juni 1995
Mittwoch 17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.500,–

Verhaltens- und Persönlichkeitstraining
16. bis 18. März 1995
Donnerstag bis Samstag jeweils 8.30 bis 17.00 Uhr
Kursbeitrag: S 2.200,–

Techniken der Konfliktlösung 2
Aufdeckung von Grundkonflikten
10. Jänner bis 14. März 1995
Dienstag 18.30 bis 20.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1. 450,–

Techniken der Konfliktlösung 3
Handeln bei Konflikten
28. März bis 30. Mai 1995
Dienstag 18.30 bis 20.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.450,–

Ausbildung der Ausbilder
30. Jänner bis 3. März 1995
Montag und Freitag 18.15 bis 21.30 Uhr
Kursbeitrag: S 1.350,–

Erste Hilfe
13. bis 22. Februar 1995
Montag und Mittwoch 17.45 bis 21.45 Uhr
kein Kursbeitrag

Sprachkurse

Englisch
für leicht Fortgeschrittene
17. Jänner bis 4. April 1995
Dienstag 18.15 bis 19.45 Uhr
19. Jänner bis 6. April 1995
Donnerstag 17.15 bis 18.45 Uhr
Kursbeitrag: S 890,–

Englisch
für Fortgeschrittene
17. Jänner bis 4. April 1995
Dienstag 17.00 bis 18.30 Uhr
Kursbeitrag: S 890,–

Sinnvoll schenken!

ZEIDLER ©





Schenken ist nicht allein moralische Pflicht, sondern auch eine Frage des Stils.
Was wir zu diesem aktuellen Thema beitragen können, erfahren Sie jetzt in allen Heindl Filialen.
Schwerpunkt Gesundheit + Schenken

„Frohe Weihnachten"

heindl
IHR BANDAGIST

SSt 4x Linz • 2x Amstetten • 2x Steyr • Eferding • Enns • Freistadt • Leonding Perg • Rohrbach • Rosenau • Scheibbs • Seitenstetten • Traun • Wels • Prag

Wünschen Sie nähere Informationen über unser aktuelles Thema, so senden Sie diesen Kupon an:
oder Info-Tel.: 0 72 52 / 53 654 **Bandagist Heindl, Enge Gasse 15, 4400 Steyr**

Impressum steyr 12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 · **Redaktion** Walter Kerbl, Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52/544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52/ 483 86 **Hersteller** Vereinsdruckerei Steyr, 4400 Steyr, Blumauergasse 30 · **Verlags- und Herstellungsort** Steyr · **Anzeigenannahme** Belinda Kastlunger, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52/575-354 · **Titelfoto** Hartlauer

WIFI OBERÖSTERREICH

WIRTSCHAFTSKAMMER

Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer OÖ.

Kursprogramm Frühjahr 1995

Informieren und anmelden:

Bezirksstelle Steyr

4400 Steyr
Stelzhamerstraße 12
Tel.: 07252/53938-0
Telefax: 07252/53938-27

Das WIFI–Programm Steyr für Vorsprung

o2o1I Rhetorik – Basisseminar
S 2.490,– inkl. Arbeitsunterlage; 24 LE. 10. 3. bis 18. 3. 95, Fr 18.30 bis 22 Uhr, Sa 8.30 bis 16.30 Uhr

0204I Überzeugen im Gespräch
Verstehen – Vertrauen – Verändern
S 2.090,– inkl. Arbeitsunterlage; 16 LE. 21. 4. bis 22. 4. 95, Fr 14.00 bis 22.00 Uhr, Sa 8.30 bis 16.30 Uhr

0264I Positives Denken
S 1.790,–; 14 LE. 6. 4. bis 4. 5. 95 (6. 4. und 20. 4. 95, Do 18.30 bis 22.00 Uhr, 27. 4. und 4. 5. 95, Do 18.30 bis 21.00 Uhr)

0269I Die fünf Tibeter
S 590,–; 6 LE. 20. 1. 95, Fr 15.00 bis 19.30 Uhr

0560I Englisch – 1. Semester – For Beginners
S 1.890,– exkl. Buch; 54 LE. 10. 1. bis 27. 4. 95, Di, Do 18.30 bis 20.00 Uhr

0561I Englisch – 1. Semester
S 1.580,– exkl. Buch; 42 LE. 9. 1. bis 8. 5. 95, Mo 18.30 bis 21.00 Uhr

0562I Englisch – 2. Semester
S 1.650,– exkl. Buch; 42 LE. 11. 1. bis 26. 4. 95, Mi 18.30 bis 21.00 Uhr, oder
12. 1. bis 27. 4. 95, Do 18.30 bis 21.00 Uhr

0563I Englisch – 3. Semester
S 1.650,– exkl. Buch; 42 LE. 12. 1. bis 27. 4. 95, Do 18.30 bis 21.00 Uhr

0581I First Certificate – 2. Semester
S 1.940,– exkl. Buch; 42 LE. 11. 1. bis 26. 4. 95, Mi 18.30 bis 21.00 Uhr

0597I Say it in English
S 1.520,– inkl. Arbeitsunterlage; 36 LE. 11. 1. bis 5. 4. 95, Mi 18.30 bis 21.00 Uhr

0602I Französisch – 2. Semester
S 1.650,– exkl. Buch; 42 LE. 7. 2. bis 23. 5. 95, Di 18.30 bis 21.00 Uhr

0622I Italienisch – 2. Semester
S 1.650,– exkl. Buch; 42 LE. 11. 1. bis 3. 5. 95, Mi 18.30 bis 21.00 Uhr

0632I Spanisch – 2. Semester
S 1.650,– exkl. Buch; 42 LE. 10. 1. bis 25. 4. 95, Di 18.30 bis 21.00 Uhr

1301I Personalverrechner-Lehrgang
S 8.490,– inkl. Arbeitsunterlage; 140 LE. 17. 1. bis 9. 5. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1303I Personalverrechnerprüfung
S 1.650,– Prüfungsgebühr; 5 LE. 11. 2. 95, Sa 8.00 bis 13.00 Uhr, oder
3. 6. 95, Sa 8.00 bis 13.00 Uhr

1313I Neues für den Personalverrechner 1995
S 2.100,– inkl. Arbeitsunterlage; 8 LE. 13. 1. 95, Fr 14.00 bis 21.00 Uhr, oder
23. 1. und 25. 1. 95, Mo, Mi 18.00 bis 21.15 Uhr, oder
3. 2. 95, Fr 15.00 bis 22.00 Uhr

1326I Krankenstand aus Arbeits-, Sozialvers. und Steuerrechtlicher Sicht
S 1.300,– inkl Arbeitsunterlage; 4 LE. 27. 3. 95, Mo 18.00 bis 21.15 Uhr

1330I Personalverrechnung im Baugewerbe
S 2.490,– inkl. Arbeitsunterlage; 16 LE. 10. 2. und 11. 2. 95, Fr 14.00 bis 21.00 Uhr und Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

1400I Übungsprogramm zur Finanzbuchhaltung
S 590,– 16 LE. 21. 4. bis 12. 5. 95, Fr 14.30 bis 17.45 Uhr

1401I Buchhaltung (für Anfänger)
S 2.890,– inkl. Arbeitsunterlage: 64 LE. 9. 1. bis 8. 3. 95, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr, oder
9. 1. bis 19. 1. 95, Mo bis Do 8.00 bis 16.00 Uhr

1402I Buchhaltung II (für Fortgeschrittene)
S 2.710,– inkl. Arbeitsunterlage; 60 LE. 11. 2. bis 29. 4. 95, Sa 8.00 bis 13.00 Uhr, oder
13. 3. bis 22. 5. 95, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

1414I Buchhaltung am PC
S 1.590,– inkl. Arbeitsunterlage; 16 LE. 31. 3. und 7. 4. 95, Fr 14.00 bis 21.30 Uhr

1701I Unternehmertraining
S 8.700,– inkl. Arbeitsunterlage; 196 LE. 9. 1. bis 19. 5. 95, Mo, Mi, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

1710I Ausbildung der Lehrlingsausbilder
S 1.500,– inkl. Arbeitsunterlage; 32 LE. 24. 1. bis 16. 2. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr, oder
25. 4. bis 18. 5. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1803I Betriebsgründung mit Erfolg
Informationsabend
S 425,– inkl. Arbeitsunterlag; 4 LE. 7. 2. 95, Di 18.30 bis 22.oo Uhr

2036I Richtiges Verhalten am Telefon
S 2.150,– inkl. Arbeitsunterlage; 12 LE. 20. 3. bis 23. 3. 95, Mo, Mi, Do 18.00 bis 21.30 Uhr

2060I Perfekt in Deutsch I
Bessere Rechtschreibung und Grammatik
S 1.590,– inkl. Arbeitsunterlage; 32 LE. 10. 1. bis 14. 3. 95, Di 18.30 bis 21.45 Uhr

2084I Maschinschreiben am PC (Grundkurs)
S 2. 250,– inkl. Arbeitsunterlagen; 42 LE. 3. 4. bis 24. 5. 95, Mo, Mi 18.00 bis 20.30 Uhr

2522I Grundlagen der EDV mit MS-DOS und Windows
S 4.600,– inkl. Arbeitsunterlage; 32 LE. 4. 2. bis 25. 2. 95, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr, oder
18. 4. bis 1. 5. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2531I MS-DOS für Fortgeschrittene
S 3.600,– inkl. Unterlagen; 20 LE. 7. 3. bis 21. 3. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2535I Windows-Installation und Optimierung
S 3.800,– inkl. Arbeitsunterlage'; 24 LE. 6. 2. bis 1. 3. 95, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr (Semesterferien kein Unterricht)

2561I Excel-Grundlagen
S 3.500,– inkl. Lehrunterlage; 16 LE. 6. 3. bis 15. 3. 95, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2562I MS-Excel – Aufbau
S 3.500,– inkl. Arbeitsunterlage; 16 LE. 20. 3. bis 29. 3. 95, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2570I MS-Works
S 3.500,– inkl. Lehrunterlage; 16 LE. 14. 1. bis 21. 1. 95, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

2575I MS-Word für Windows – Einführung
S 3.500,– inkl. Lehrunterlage; 16 LE. 28. 3. bis 6. 4. 95, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2618I MS-Access für Windows – Einführung
S 5.300,– inkl. Lehrunterlage; 24 LE. 1. 4. bis 22. 4. 95, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr (Karwoche kein Unterricht)

3001I Fräsen – Maschinenschlosser
S 12.660,– inkl. Arbeitsunterlage; 60 LE. 23. 1. bis 30. 1. 95, Mo bis Fr 8.00 bis 17.00 Uhr, Veranstaltungsort: Steyr-Nutzfahrzeuge AG

3032I Fräsen-Bauschlosser/Schmiede
S 7.460,– inkl. Arbeitsunterlage; 27 LE. 13. 3. bis 15. 3. 95, Mo, Di, Mi 8.00 bis 16.15 Uhr, Veranstaltungsort: Steyr-Nutzfahrzeuge AG

3301I Kunststoffe – Einführung
S 2.360,–; 25. 4. bis 11. 5. 95, 24 LE. Di, Do 18.00 bis 21.30 Uhr

3315I Spritzgießtechnik – Kunststoff
S 3.940,– inkl. Arbeitsunterlage; 20 LE. 23. 1. bis 27. 1. 95, Mo, Di, Mi, Do, Fr 18.00 bis 21.15 Uhr, Veranstaltungsort: Berufsschule I Steyr

3826I CAD-Einführungslehrgang
CAD-Worker Modul I
S 6.720,– inkl. Lehrunterlagen; 56 LE. 29. 4. bis 27. 5. 95, Fr 18.00 bis 21.15 Uhr, Sa 8.00 bis 15.15 Uhr

3827I CAD-Basislehrgang
CAD-Worker Modul II
S 6.240,– inkl. Lehrunterlagen; 52 LE. 30. 5. bis 13. 6. 95, Di, Do 18.00 bis 21.15 Uhr, Fr 14.00 bis 21.15 Uhr, Sa 8.00 bis 15.15 Uhr

3828I CAD-Aufbaulehrgang
CAD-Worker Modul III
S 3.840,– inkl. Lehrunterlagen; 32 LE. 23. 6. bis 1. 7. 95, Fr 14 bis 21.15 Uhr, Sa 8 bis 15.15 Uhr

3829I Prüfung „CAD-Worker"
CAD-Worker Modul IV
S 2.400,–; 10 LE. 7. 7. und 8. 7. 95, Fr 15.00 bis 20. 15 Uhr, Sa 8.00 bis 11.15 Uhr

4441I Qualitätsmanagement
Informationsabend
inkl. Infounterlage; 4 LE. 5. 5. 95, Fr 15.00 bis 18.15 Uhr.
Kostenlos, bitte trotzdem anmelden.

4442I Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe
S 4.500,– inkl. Lehrunterlagen; 24 LE. 19. 5. bis 26. 5. 95, Fr 14.00 bis 21.15 Uhr, Sa 8.30 bis 16.00 Uhr

4443I Qualitätsmanagement als Betriebsorganisation
S 4.500,– inkl. Lehrunterlagen; 24 LE. 9. 6. bis16. 6. 95, Fr 14.00 bis 21.15 Uhr, Sa 8.30 bis 16.00 Uhr

4444I Qualitätsmanagement zur Effizienzsteigerung
S 4.500,– inkl. Lehrunterlage; 24 LE. 30. 6. bis 7. 7. 95, Fr 14.00 bis 21.15 Uhr, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

4445I Qualitätsmanagement – Workshop und Prüfung
S 1.500,–; 8 LE. 8. 7. 95, Sa 8.00 bis 15.15 Uhr

8090I Vorbereitungskurs zur Lehrabschlussprüfung
S 890,–; 20 LE. 24. 4. bis 28. 4. 954, Mo bis Fr 18.30 bis 21.45 Uhr, oder
19. 6. bis 23. 6. 95, Mo bis Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

8101I Vorbereitungskurs – Gastgewerbe-Befähigungsprüfung
S 8.700,– inkl. Arbeitsunterlagen; 300 LE. 9. 1. bis 11. 5. 95, Mo bis Fr 18.30 bis 21.45 Uhr



Überreichung der Urkunde durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck an Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Gottfried Wallergraber.

Auszeichnung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck lud anläßlich des 125jährigen Bestandsjubiläums des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes in den Steinernen Saal im Linzer Landhaus. Die ältesten Freiw. Feuerwehren des Landes erhielten Urkunden - die Freiw. Feuerwehr der Stadt Steyr gehört zu jenen Feuerwehren, die vor 1869 gegründet wurden. Als eine der ältesten Feuerwehren des Landes ist sie eine Gründerfeuerwehr des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes. Der Landeshauptmann bezeichnete die Feuerwehr als die älteste und wirksamste Bürgerinitiative des Landes, die einen unersetzbaren Beitrag zur Sicherheit des Lebens und der materiellen Werte leistet. So konnten allein im Vorjahr von den oö Feuerwehrmännern 400 Menschenleben und Sachwerte in der Höhe von 2,3 Mrd. S gerettet werden. Dies bedingt nicht nur den selbstlosen Einsatz der von hohen Idealen geleiteten Männer, sondern auch ein gediegenes Fachwissen, das ihnen seit 65 Jahren in der ersten Feuerwehrschule Österreichs, in Linz, vermittelt wird.

Tips der Feuerwehr zur Verhinderung von Christbaumbränden

Aufstellung: Nur kipp- und standsichere Christbaumständer verwenden. Bewährt haben sich Vorrichtungen mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird. - Standort: Christbäume immer so aufstellen, daß im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Nicht unmittelbar neben Türen aufstellen (Fluchtweg-Möglichkeit freihalten!). - Schutzabstände: Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken, Möbeln udgl. Die Umgebung des Christbaumes von leichtentzündlichen Gegenständen freihalten. - Christbaumschmuck: Keine brennbaren Stoffe, wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden. - Aufsicht: Christbäume mit brennenden Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen. - Kerzen: sicher befestigen, von oben nach unten anzünden und von unten nach oben ablöschen. - Sternspritzer: Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. - Dürre Christbäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. - Elektr. Baumbeleuchtung: Darauf achten, daß Sicherungen, Anschluß und Leitungen den Vorschriften entsprechen. - Erste Feuerlöschhilfe: In der Nähe des Christbaumes immer einen Eimer mit Wasser bereithalten oder eine Löschdecke bzw. einen Handfeuerlöscher mit mindestens 6 kg Füllgewicht.
Für alle Fälle - falls es doch passiert
Klaren Kopf bewahren - keine Panik; Raum sofort verlassen; Türen zum Brandraum schließen; Feuerwehr alarmieren - **Notruf 122** - und beim Haustor erwarten.

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Neues Jahr
wünscht allen Kunden

Uhrmachermeister
Uwe
KOHL
Uhren–Schmuck
Steyr, Bahnhofstraße 1 u. 3

Treffpunkt VHS

Tanz-Workshops

Kursort: Volkskino - Ballettraum; *Leitung:* Tanzpädagogin Heidrun Hofstetter; *Programm:*

27. bis 30. Dezember

Tanzen für Kinder (von 7 bis 13 Jahren). Auf spielerische Weise werden Grundbegriffe aus Ballett, Jazz, Modern Dance & Gymnastik erlernt.
14.30 - 16 Uhr (8 UE); S 144.–

Modern Jazz Dance - Warm-Up, Körper- und Techniktraining bis hin zur Erarbeitung von Tanzsequenzen
16 - 18.15 Uhr (12 UE); S 276.–

Stretching - das sind gymnastische Dehnungsübungen für alle, die sich auch während der Feiertage fit halten wollen.
18.30 - 19.15 Uhr (4 UE); S 92.–

Steptanz - Erarbeitung bzw. Wiederholung und Vertiefung der Step-Grundbegriffe, wie tap, shuffle, cramp roll usw. Gestaltung einer kleinen Tanzfolge.
19.30 - 21 Uhr (8 UE); S 184.–

2. bis 5. Jänner

Tanzen für Kinder (von 7 bis 13 Jahren). Auf spielerische Weise werden Grundbegriffe aus Ballett, Jazz, Modern Dance & Gymnastik erlernt.
14.30 - 16 Uhr (8 UE); S 144.–

Musical-Tanz - für Tanzbegeisterte ab 14 Jahren. Choreographien zu Melodien aus „Little Shop of Horrors" und „Starlight Express". Der Kurs beinhaltet außerdem ein Warm-Up sowie Techniktraining.
16 - 18.15 Uhr (12 UE); S 276.–

Stretching - das sind gymnastische Dehnungsübungen für alle, die sich auch während der Feiertage fit halten wollen.
18.30 - 19.15 Uhr (4 UE); S 92.–

Steptanz - Erarbeitung bzw. Wiederholung und Vertiefung der Step-Grundbegriffe, wie tap, shuffle, cramp roll usw. Gestaltung einer kleinen Tanzfolge.
19.30 - 21 Uhr (8 UE); S 184.–

Durch die unterschiedliche Programmgestaltung besteht die Möglichkeit, bei den Kursen „Tanzen für Kinder", „Stretching" oder „Steptanz" teilzunehmen.
Anmeldungen: Ab sofort im Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 07252/575-342 oder 388
Die Bezahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen wird der Kurs nicht durchgeführt. Anmeldeschluß: 21. Dezember 1994.

Neue Kurzrufnummer der Stadtwerke Steyr:

899-0

Stadtwerke Steyr,
Ennser Straße 10
Tel. 899-0, Fax: 899-299

Städtische Bestattung,
Färbergasse 7
Tel. 899-0, Fax: 899-298

Bereitschaftsdienst:
Gaswerk: 899-235
D-Netz: 0663/075533

Wasserwerk: 899-245
D-Netz: 0663/075532

Bestattung: 899-255
D-Netz: 0663/075531

Weihnachtsaktion für Pensionisten mit Ausgleichszulage

Die Stadt Steyr führt anläßlich des Weihnachtsfestes 1994 wieder die Unterstützungsaktion für Pensionisten, die Ausgleichszulage beziehen, durch. Im Rahmen dieser freiwilligen Wohlfahrtsmaßnahme gelangt ein einmaliger Betrag von S 500.– an jeden Ausgleichszulagenbezieher zur Auszahlung.
Da die Namen der Berechtigten aufgrund des Datenschutzes von den Pensionsversicherungsanstalten nicht weitergegeben werden können, haben die Ausgleichszulagenbezieher, die bisher nicht von dieser Aktion erfaßt waren, die Möglichkeit, bei der Fachabteilung für Soziales, Redtenbachergasse 3 (Zimmer 16), oder beim zuständigen Fürsorgerat vorzusprechen.
Jene Ausgleichszulagenbezieher, die bereits vergangene Weihnachten in den Genuß dieser Aktion gekommen sind, erhalten auch heuer wieder ohne Antragstellung den Unterstützungsbetrag per Post zugestellt, sodaß für diesen Personenkreis eine Vorsprache bei der Fachabteilung für Soziales oder beim Fürsorgerat nicht erforderlich ist.

Goldene Hochzeit feierten



Frau Margit und Herr Rudolf Petratschek, Schumannstraße 18



Frau Gertrude und Herr Alois Schreiberhuber, Großmannstraße 27

Den 99. Geburtstag feierte

Frau Aloisia Anzinger, Gleinker Gasse 26

Den 97. Geburtstag feierte

Herr Albert Benischek, Tomitzstraße 8

Den 95. Geburtstag feierte

Herr Stefan Haas, Neustifter Hauptstraße 8

Um den Anspruch kurzfristig feststellen zu können, werden Sie ersucht, den letzten Pensionsbescheid (und allenfalls die Unterlagen über weitere Einkünfte) mitzubringen.
Die Parteienverkehrszeiten sind: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr; Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr.

steyr

Wo? Journal Was? Wann?

Ausstellungen:

bis 18. 12.

Weihnachtsausstellung
Schloß Lamberg
Schloßgalerie Steyr

bis 6. 1.

Krippenausstellung
Pfarrhof St. Michael

Pöttmesser Krippe
Museum Steyr, Grünmarkt 26,
tägl. geöffnet von 10 bis 17 Uhr

bis 29. 12.

Ausstellung Rudolf
- Schmuckdesign
Raika Stadtplatz 46

bis 23. 12.

Nostalgischer Christkindlmarkt
Erlesene Handwerkskunst: Nostalgische Geschenke, Edelstein-Kreationen, Keramik - Kreativ, Christkindlschwammkrippen, Teegläser nach alten Mustern, Tiffany-Fensterkugeln, Christbaum- und Weihnachtsschmuck „Naiv" und „Modern"
Quenghof Steyr
Mo - Fr von 14 bis 18 Uhr, Sa, So und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr

bis 24. 12.

Christkindlmarkt Steyr
mit Rahmenprogramm
Stadtplatz Steyr
10 - 21 Uhr

17. 12.

Adventkonzert
mit der Kronsteiner Hausmusik, der Kärntner Sängerrunde Steyr, den Gleinker Volksmusikanten und dem Kronstorfer Singkreis - Sprecher: Veronika Stroß
Michaelerkirche Steyr
19 Uhr

Steyrdorfer Adventabend
„Heut zünd ma a Kerzn an"
Altes Theater Steyr
19 Uhr

18. 12.

Weihnachtssingen
Stahlklang Steyr - MGV Sängerlust - Club-Chor Steyr - Musikhauptschule Steyr - Bläsergruppe Hiebl
Stadtplatz Steyr
17 Uhr

18. 1.

Kabarett Roland Düringer
Stadtsaal Steyr
20 Uhr

Domus-Quartett
und Scarlett Brebion-Kelemen
Werke von Mozart, Franck, Amador und Debussy
Altes Theater Steyr
19.30 Uhr

19. 1.

Großes Chorkonzert
mit dem „Collegium Vocale" und dem Sextett „Voices" - Leitung: Mag. Josef Habringer
Stadttheater Steyr
19.30 Uhr

21. 1.

Tanztheater Linz
„Tabaluga und Lili" - Musical von Peter Maffay
Stadttheater Steyr
16.30 Uhr

26. 1.

Brucknerorchester Linz
Leitung: Peter Guth
Stadttheater Steyr
19.30 Uhr

Programmkino Steyr

Volksstraße 5, Tel. 53264

20. 12.
27. 12.

Kika
Pedro Almodovar's skandalöser, schrill-bunter Farbfilm mit guten Darstellerleistungen für nicht sehr empfindsame Erwachsene - S 70.–.
jeweils um 20.15 Uhr

3. 1.
10. 1.

Voll das Leben
Ein gelungener Farbfilm über vier amerikanische Jungakademiker, mit Winona Ryder und Ethan Hawks; über 10 Jahre - S 70.–.
jeweils um 20.15 Uhr

Täglich (außer an Theatertagen) um 18 Uhr Kinder-Kino mit Walt Disney's Zeichentrick-Farbfilm „Der König der Löwen". Jugendfrei.

Die Ausstellung „Mittelpunkt Mensch" mit Bildern von Josef Mitterbauer und Arbeiten aus Stein von Christian Strutzenberger wird in der Kleinen Galerie im Stadttheater bis 24. Jänner während der Kino- und Theaterbetriebszeiten gezeigt. Eintritt frei.

Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

22. 12.

Musikwerkstatt für Popularmusik
Abschlußfest - Konzerte mit Bands der Steyrer Szene und Teilnehmern der Musikwerkstatt ... und zusätzlichen Überraschungen.
20 Uhr

31. 12.

„Maß für Maß"
Premiere der Akku-Eigenproduktion; Komödie von William Shakespeare; Übersetzung: Erich Fried
Um der Sittenlosigkeit in Wien Herr zu werden, tritt der Herzog zum Schein eine Reise an und betraut den tugendstrengen Angelo damit, für Ordnung zu sorgen. Dieser schließt alle Freudenhäuser und bestraft Kunden, Zuhälter und Mädchen. Wäre da nicht der Herzog, der als Mönch verkleidet alles beobachtet ...
20 Uhr

13. 1.

„Maß für Maß"
Komödie von William Shakespeare
20 Uhr

Die Akku-Eigenproduktion „Maß für Maß" wird weiters aufgeführt am 14. 1., 20. 1. und 21. 1., jeweils um 20 Uhr.

„Treffpunkt der Frau"

Grünmarkt 1, 2. Stock, Tel. 45435
10. 1. Senioren-Teerunde: Tonfilm Karibik; M. Burger, Steyr. 18.30 Uhr; 12. 1. Faschingsdekoration von Kindern gestaltet, M. Roidinger, Ried. Anmeldung! 15.30 Uhr; 12. 1. Shiatsu - Aufbaukurs, D. Maiwöger, Aschach. Anmeldung! 19.30 Uhr; 16. 1. Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastik, 4. Kurs; F. Hundsberger, St. Ulrich. Anmeldung! 14.30 Uhr; 18. 1. Müttertreff, Meine Talente und Hobbies - meine Lebendigkeit; 9 Uhr; 18. 1. Kochkurs, Frutti di mare; U. Höchtl, HBLA Steyr. Anmeldung! 19 Uhr

Bildungszentrum Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 25400
17. 1. Validation - ein neuer Weg zum Verständnis alter Menschen, Peter Visvader; 19 Uhr; 20. 1. Die Feier der vierzig Tage, Mag. Albert Skalet, Linz; 19 Uhr; 21. 1. Wenn Paare Eltern werden, Mag. Rolf Sauer, Linz; 9 - 18 Uhr

Umwelt Beratung magistrat steyr

81 133
Grünes Telefon

Sind Sie auch schon ein Energiebuchhalter?

Mit regelmäßigen Aufzeichnungen Ihres jährlichen Verbrauches an Heizöl, Gas, Kohle, elektrischem Strom usw. wird Ihnen die Kontrolle über ein mögliches Einsparpotential erleichtert werden. Steigt Ihr Energieverbrauch an oder sind Sie bereits ein erfolgreicher Energiesparer? Die folgende Tabelle soll Ihnen bei der Auswertung behilflich sein.

Energieträger	Jahresverbrauch	Einheit	x	Heizwert =	Energieverbrauch
Heizöl	.....	l	x	10kWh =	.....kWh
Flüssiggas	.....	kg	x	12,8kWh =	.....kWh
Kohle	.....	kg	x	5kWh =	.....kWh
Koks	.....	kg	x	7,8kWh =	.....kWh
Scheitholz	.....	rm	x	2000kWh =	.....kWh
Hackgut	.....	srm	x	1000kWh =	.....kWh
Strom	.....	kWh		=	.....kWh
Fernwärme	.....	kWh		=	.....kWh
Gesamt-Energieverbrauch pro Jahr				**=**	**.....kWh**

Berechnung der Energiekennzahl:

$$\text{Energiekennzahl} = \frac{\text{Gesamtenergieverbrauch in kWh}}{\text{Wohnfläche in m}^2} = \quad \text{kWh/m}^2 \text{ Jahr}$$

Mit der Energiekennzahl können Sie nun Ihren Energieverbrauch beurteilen:

bis 100 kWh/m²	gut	Herzlichen Glückwunsch, Sie sind bereits Energiesparer!
100 - 160 kWh/m²	mittel	Sie haben sich über Energiesparmaßnahmen sicher schon Gedanken gemacht, einige Maßnahmen sind aber noch empfehlenswert.
über 160 kWh/m²	schlecht	In Ihrem Fall sind Energiesparmaßnahmen dringend zu empfehlen.

Für weitere Informationen und Energiesparmöglichkeiten steht Ihnen die Umweltberatung unter der Telefonnummer 81 133 gerne zur Verfügung.